

Lana

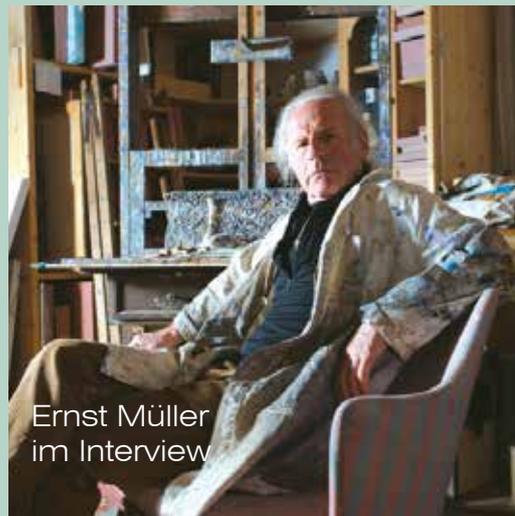
30. Jahrgang – Einzelpreis 2,00 €
Versand im Postabonnement 70%
Filiale Bozen erscheint monatlich

designed + produced
IN SÜDTIROL | ALTO ADIGE

POSTE ITALIANE SPA-SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE DL 353/2003 (CONV.L. 37/2/2004 N.46 - ART. 1 NE/BZ... "faxe Perigue"



Künstler in Lana



Ernst Müller
im Interview

Fotos: Paul Peter Grasser



Ihr Fachbetrieb in unmittelbarer Nähe

Ihre Handwerker

Service aus erster Hand. Schnell. Kompetent. Zuverlässig.

Für ein ganz besonderes Wohngefühl



T +39 0473 562506
kaserer.it



T +39 0473 559372
naturhaus.it

Wir schauen
auf Ihr
Fahrzeug!



Machen Sie ein Abo bei uns und parken Sie für **nur 2 Euro** am Tag. Für Anrainer und Firmen haben wir interessante Angebote, melden Sie sich einfach bei uns unter der **Tel. 0473 550 885**. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



GENETTI

AUTO + WERKSTATT / OFFICINA

Verkauf Neuwagen der Marken Toyota, Lexus und Suzuki / **KFZ-Werkstatt** für alle Automarken
Revisionszentrum für Auto und Motorrad

Tel. +39 0473 561 413 - www.autogenetti.it

HOFER

Sonnenschutz :: Lana
Hofer Markus & Co KG
www.sonnenschutz.it
T 0473.561574



Bau- und Galanteriespenglerei
Metall-Flachdach-Eindeckung
Fassaden
Sanierungen

Lattoreria edile e artistica
Coperture metalliche tetzi piani
Facciate
Risanamenti



Lana's altes Handwerk

T 0473 561 470 · M 335 6240670
husnelder.g@rolmail.net



Präzise Farbabstimmung
für Ihr Auto!



I - 39011 Lana | Binderweg 8
Tel. +39 0473 562 220
www.karosserie.it



Dachdecker- und Zimmermannsarbeiten
Absturzsicherungen

GAMPER
Dach

www.gamperdach.it

LANA
T 0473 561509

Breitenberger

ROMAN

HEIZUNGS- | SANITÄRE ANLAGEN | KUNDENDIENST
RISCALDAMENTO | IMPIANTI SANITARI | SERVIZIO CLIENTI

Ländgasse - via Länd 5 | I - 39011 Lana (BZ)

T 0473 556 000 | F 0473 525 813

info@romanbreitenberger.it - breitenbergerroman@pec.it



Kunst in Lana

Schon seit längerer Zeit wird in jeder Ausgabe des Lananer Blattes eine Persönlichkeit aus unserem Dorf vorgestellt. Dabei erhalten die Leser nicht nur Einblick in interessante Lebensläufe, sondern erfahren auch gar einiges über verschiedene Berufe und Berufungen. Da sich das Wirken der dargestellten Personen hauptsächlich in Lana abspielt, stellen diese „Portraits“ nicht zuletzt eine lebendige Chronik über das Leben in unserem Ort in den letzten Jahrzehnten dar. In der November – Ausgabe des Lananer Blattes geht es um den Lananer Schauspieler Günther Götsch. Sein Werdegang zu einem der bekanntesten Darsteller Südtirols liest sich fast wie ein Roman! Dasselbe gilt auch für das Leben von Ernst Müller, der es vom Hüterbub am Vinschger Sonnenberg zum über die Landesgrenzen hinaus geschätzten Maler gebracht hat. Ihm ist die Rubrik „Künstler in Lana“ gewidmet. Schließlich wird in der Novembernummer noch der neue Lyrikband von Bertrand Huber vorgestellt, der kürzlich in der Gärtnerei Galanthus im Rahmen einer Lesung präsentiert wurde. Da sage noch einer, dass es in Lana immer nur um Äpfel geht! Weitere Themen der neuen Ausgabe des Lananer Blattes behandeln das Keschnriggifest in Völlan, das heuer zum 20. Male stattgefunden hat, Altenheime als Orte der Begegnung, Frauen – Gestalten, Arbeit macht Sinn, die größte Beere der Welt und vieles andere mehr. Viele Seiten des Blattes berichten von durchgeführten oder geplanten Aktivitäten unserer Vereine, darunter die diesjährige Lanaphil, an der diesmal fünf Länder teilnehmen.

Die Redaktion

Inhalt

06 ↘ Kultur

- S. 06: Künstler in Lana: Ernst Müller
- S. 08: Frauen Gestalten
- S. 11: In der Bibliothek entdeckt
- S. 16: Träume aus weißem Salz
- S. 19: Entdeckt in Lana und Umgebung

24 ↘ Leute

- S. 28: Das Portrait: Der Schauspieler
- S. 31: Keschnriggifest in Völlan
- S. 33: Altenheime als Orte der Begegnung
- S. 35: Diabetes bei Kindern

38 ↘ Plakat

- S. 38: Verschiedene Kursangebote

46 ↘ Pagina in lingua italiana

- P. 46: Arcipelago Lana Archipel

47 ↘ Gemeinde

55 ↘ The English Corner

56 ↘ Chronik

57 ↘ Vereine

- S. 57: Erntedankfest am Vigiljoch
- S. 58: Die Mittwochwanderer
- S.59: AVS-Lana: Verschiedene Tourenberichte
- S.61: Arbeit.macht. Sinn
- S. 62: Diesmal 5 Länder auf der Lanaphil
- S. 63: Das Jungscharjahr 2017 beginnt!
- S. 64: Die größte Beere der Welt begeistert Lana
- S. 65: Unterwegs am Nonsberg

70 ↘ Kleinanzeigen

71 ↘ Lana im Rückspiegel

Abgabetermin für die Ausgabe – Dezember 2017 Freitag, 10. November 2017 mittags

Beiträge, Vereinsberichte, Leserbriefe, Kleinanzeigen, Glückwünsche können in der **Öffentlichen Bibliothek** abgegeben werden.

Unser „elektronisches Postkastl“: forum.lana@rolmail.net

Für Werbung: forum.werbung@rolmail.net

Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der Jänner-Ausgabe 2018 veröffentlicht.

Wir feiern 30 Jahre



Fotos: Paul Peter Gasser



Künstler in Lana
Künstler in Lana

Ernst Müller im Interview

Im „Schlössl“

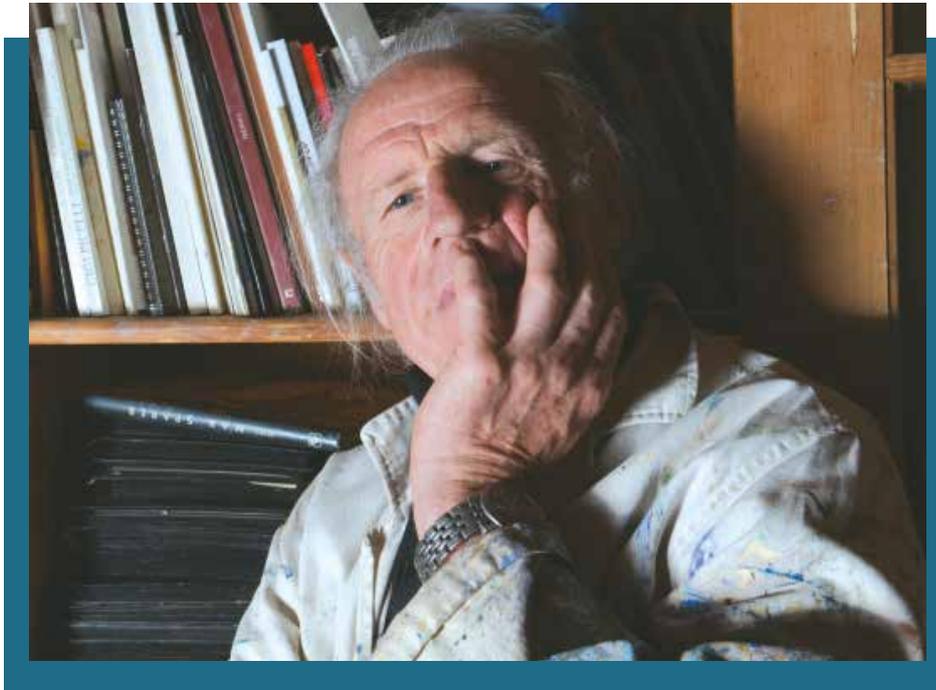
Wir besuchen den Maler Ernst Müller in seinem Haus in der Lananer Kapuzinerstraße. „My home is my castle“ sagen die Briten und etwas von diesem Geist hat auch dieses Haus an sich. Der heute weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Künstler hat es größtenteils mit seinen eigenen Händen gebaut. Im Erdgeschoss des „Schlössls“ befindet sich die Schatzkammer des Hauses: dort hängen, stehen und liegen Dutzende von Bildern, einige fertig „ausgemalt“, andere noch so „frisch“, dass man es riecht und an den Fingern sieht, wenn man nicht widerstehen kann, die oft Zentimeter dicken, wuchtig aufgetragenen Farbschichten zu berühren. Das stört Ernst Müller nicht: „Meine Bilder sind zum Angreifen“, sagt er. Wie er zum Malen kam und was die Kunst für ihn bedeutet, das schildert er im folgenden Interview.

Wie bei vielen Künstlern stand Ihre Wiege im Vinschgau.

Ernst Müller: Ich bin als zehntes von elf Kindern in Schlanders geboren. Schon früh kamen wir Kinder zum Arbeiten auf Bergbauernhöfe am Sonnenberg. Da habe ich die bäuerliche Welt noch in ihrer Ursprünglichkeit erlebt. Beim Ährensammeln hieß es: gut so, wieder ein Brot mehr. Sobald es ging, galt es einen Beruf zu erlernen. Mein Vater war handwerklich geschickt und er hat uns Kindern dies vermittelt. So erlernte ich den Beruf des Karosseriebauers. Auch weil ich schon als Kind den Umgang mit Farbe liebte. Dass man daraus einen Beruf machen kann, daran dachte ich zunächst nicht.

Später haben Sie um Aufnahme in die Akademie der Bildenden Künste in München angesucht?

Ja, und ich wäre sogar angenommen worden. Aber ich habe mich damals nicht getraut diesen Weg zu gehen. Inzwischen



hatte ich 1972 in Lana eine Familie gegründet, die drei Kinder waren schon da. Die konnte ich doch nicht im Stich lassen. So blieb ich bei meinem Brotberuf, besuchte aber so oft es ging die Sommerakademien in Bruneck und Salzburg bei denen anerkannte Künstler ihr Wissen weitergaben. Außerdem beschäftigte ich mich intensiv mit den Werken großer Maler. Ich dachte mir: Ernst, du schaffst es auch ohne akademische Ausbildung! 1975 hatte ich im Lananer Kulturhaus die erste Einzelausstellung. Ab 1986 habe ich dann die Malerei zu meinem Beruf gemacht.

Wie war Ihr Werdegang als Künstler?

Meine Akademie war die Natur. Ich bin sehr viel hinaus in die Natur gegangen. Dabei war und ist es mir wichtig den Dingen auf den Grund zu gehen. Ein Baum ist nicht nur ein Baum, es geht darum sozusagen das Wesen des Baumes, seine Einmaligkeit zu erfassen. So ist es auch bei der historisch gewachsenen Architektur. Es geht darum die Seele der Dinge zu erfassen.

sen. Erst dann kann ich sie malen. Wichtig ist mir dabei die Farbe. Die Farbe macht das Bild. Schau dir zum Beispiel dieses Bild hier an: wie viele Arten von Blau darin sind, hier in der Sonne, dort im Schatten. Das Licht ist ganz wichtig. Die Bilder müssen von innen heraus leuchten.

Tatsächlich sind eines der Markenzeichen Ihrer Bilder die leuchtenden Farben.

Ja, ich liebe kräftige Farben, markante Konturen und einen kraftvollen Pinsel- und Spachtelstrich. Ich male, was mir am Herzen liegt, was mich berührt: das kann ein alter Bauernhof sein, oder ein alter Kastanienbaum, aber auch eine südliche Landschaft am Meer. Besonders fasziniert mich die Bergwelt mit ihrem ganz besonderem Licht. Ich bin ein begeisterter Bergsteiger. Zum Trainieren bin ich 2002 210 Mal von Burgstall nach Vöran gegangen. Die Berge geben mir ganz viel. Deshalb habe ich 2008 auf der Santnerspitze eine Ausstellung gemacht. Ich wollte damit dem Berg meine Dankbarkeit zum Ausdruck



bringen. Diese Nähe zu den Bergen spürt man glaube ich auch in meinen Bildern. Für Reinhold Messner habe ich ein großformatiges Bild von Schloß Sigmundskron für sein Mountain Messner Museum in Sigmundskron gemalt.

Sie haben aber auch viele Portraits gemalt, darunter sind auch bekannte Persönlichkeiten.

Auch bei Portraits versuche ich das Wesentliche zu erfassen, das, was den betreffenden Menschen ausmacht. Das gilt für mein Portrait vom Falschauergeist ebenso, wie für die Bilder von den Landeshauptleuten Silvius Magnago oder Luis Durnwalder oder von anderen bekannten Persönlichkeiten. Ein Gesicht ist wie eine Landschaft. Es hat eine lange Geschichte, die Zeit hat darin ihre Spuren hinterlassen. Fleiß und technisches Können sind wichtig. Noch wichtiger ist es, das Charakteristische, das Einmalige einzufangen.

Ihre Werke sind bei zahlreichen Ausstellungen zu sehen.

Es ist für jeden Künstler eine Freude, wenn er eingeladen wird seine Arbeiten bei einer Ausstellung zu präsentieren. Und natürlich freut man sich darüber, wenn die ausgestellten Werke dann auch Anklang finden. Mittlerweile werden es wohl an die 100 Ausstellungen gewesen sein, die ich gestalten durfte, so unter anderem in der Kommende Lengmoos, im Seeböckhaus in Bruneck, in der Engelsburg des Klosters Neustift, in der Rathausgalerie Eppan, im Bozner Waltherhaus, bei SAND-ART in

Sand in Taufers, auf Schloss Katzenzungen und in der Karthause in Schnals.

Auch im Ausland ist man auf Sie aufmerksam geworden.

Ich muss sagen, dass ich überrascht war, als ich zum ersten Mal von einer international bekannten Galerie eingeladen wurde. Inzwischen waren es eine Reihe von Ausstellungen, die unter anderem im Palmenhaus von Schönbrunn, in Florenz, in die „Innsbrucker Werkstätten“, in St. Anton am Arlberg, Seefeld und Kitzbühel stattfanden. 2008 wurde ich sogar in das Programm des renommierten Wiener Auktionshauses Dorotheum aufgenommen. Es ist schon etwas Besonderes, wenn die eigenen Bilder neben Gemälden von so prominenten Künstlern wie Alfons Walde, Ernst Nepos, Paul Flora oder Oskar Kokoschka hängen.

Seit 45 Jahren leben und arbeiten Sie in Lana.

Ja, und ich fühle mich trotz meiner Herkunft aus dem Vinschgau auch als Lana-

ner. Hier bin ich daheim, hier versuche ich auch meinen Beitrag für die Dorfgemeinschaft zu leisten. Ich bin in verschiedenen Vereinen aktiv und helfe wo ich kann. So zum Beispiel habe ich hunderte von Quadratmetern Bühnenbilder gemalt, auch den Christus – Kopf für die Passion. Theaterspielen gehört zu meinen Hobbys. Früher war ich auch leidenschaftlicher Modellflugzeugbauer, eines meiner Modelle hat es 1994 sogar ins Guinness - Buch der Rekorde geschafft. Ich finde, Lana ist eine offene Gemeinde, wo Tradition gepflegt wird, aber auch viel Platz ist für Neues. Ich möchte in keinem anderen Ort wohnen.

Ihre Botschaft an junge Künstler

Jeder Mensch muss im Leben seinen eigenen Weg finden. So ist es auch in der Kunst. Wichtig ist, dass man sich selbst treu bleibt. Man kann nur das schaffen, was in einem drin ist. Wenn es einem gelingt, dafür die adäquate Ausdrucksform zu finden, dann passt es.

Interview: Karl Terzer/ Christoph Gufler

INFO

Ernst Müller – Tage der offenen Tür

vom 18. bis 26. November 2017

9 – 12 und 14 – 19 Uhr

Galerie im Schloßl – Kapuziner – Str. 30

39011 Lana

Tel. 333 66 05 242

www.muellerernst.com

Frauen Gestalten

Ein Projekt der Frauengruppe Lana

Starke Frauen

Die Frauengruppe Lana möchte zur Stärkung des Selbstwertgefühls von Frauen beitragen. Emanzipation, Gleichberechtigung und gleicher Lohn für gleiche Arbeit sind nach wie vor aktuelle Themen. Durch verschiedene Veranstaltungen sensibilisiert die Frauengruppe Lana dafür und bietet Gelegenheit zur Diskussion. Frauen sollen ihre Meinung sagen und zeigen, wie wichtig ihre Fähigkeiten für die Gesellschaft sind! Gegenseitige Wertschätzung und Toleranz sind wichtige Grundlagen, um das Selbstwertgefühl von Frauen zu stärken.

Die Frauengruppe Lana fördert das Verständnis für Frauen aus anderen Kulturen und Religionen durch regelmäßige Aktionen wie z. B. „Wir begegnen uns im Tanz“. Hier entstehen Gespräche, die einen Einblick in das Leben unterschiedlichster Frauen geben. Das nächste Mal tanzen wir am 21. Februar 2018.

Zita Marsoner Staffler
Vorsitzende der Frauengruppe
zita.m@infinito.it



Wer pflegt uns? Die Betreuung älterer Menschen zuhause

Von der Buchhaltung zum Pflegedienst

Verantwortungsbewusst und mitfühlend betreut Rodica Pafere seit 2013 einen pflegebedürftigen Mann in Lana. Sie macht diese Arbeit gerne und wenn es ihrem Betreuten geht gut, ist sie zufrieden. Als Angestellte einer Gemeinde in Rumänien trug sie große Verantwortung in der Finanzdirektion. Trotzdem entschied sie sich 2003 das Land zu verlassen. Ihr Gehalt reichte damals nicht aus, das Studium ihres Sohnes mitzufinanzieren. Obwohl es sich um eine völlig neue und unbekannte Aufgabe handelte, entschied sie sich für die Tätigkeit als „Badante“. Häufig finden Familien lediglich nicht spezialisierte Kräfte für die

Betreuung ihrer pflegebedürftigen Angehörigen. An Einsatz und Menschlichkeit mangelt es diesen „Badantes“ in der Regel nicht. Es geht eher darum, die Grundlagen der Pflege zu erlernen und die eigenen Sprachkenntnisse zu erweitern.

Anforderungen an die Pflegerinnen

Ausgebildete Pflegekräfte aus Südtirol sind rar. Hildegard Holzner arbeitet seit vielen Jahren in der häuslichen Pflege. Aktuell versorgt sie eine Frau im Rollstuhl. Sie kümmert sich um sie, unterhält sich mit ihr, kocht und organisiert den Haushalt. „Man darf die Wohnung einer betreuten Person nicht auf den Kopf stellen, bloß weil man mit der Einteilung in den Schubladen und Kästen nicht einverstanden ist“, erklärt Hildegard. Der Respekt vor der betreuten Person und ihrer Lebensweise sind das Um und Auf in der Pflege zuhause. Geduld, Einfühlungsvermögen und seelische Kraft braucht es genauso wie die Bereitschaft, auch öfters über die acht Stunden am Tag hinaus arbeiten zu müssen.



Hildegard Holzner,
Pflegerin, Lana

Wertschätzung für die Pflegearbeit

Wie Rodica und Hildegard sind es vor allem Frauen, die in der Pflege tätig sind. Generell müssen Pflegerinnen mehr Wertschätzung für ihre Arbeit erfahren. Das heißt auch, dass der niedrige Tariflohn unbedingt erhöht werden muss. Es braucht mehr Bewusstsein dafür, dass Pflege keinesfalls eine private Angelegenheit ist, sondern einen Beitrag für die gesamte Gesellschaft darstellt.

Angehörige pflegen

Dorothea Weiss von den Familien- und Seniorendiensten Lana führt die große Belastung der pflegenden Angehörigen an. Es sind vor allem die Töchter und Schwiegertöchter, die den eigenen Haushalt führen, in der Betreuung der Enkelkinder gebraucht würden und auch die Pflege von Eltern und Schwiegereltern übernehmen sollten. Besonders schwierig ist es für die berufstätigen Frauen, die zukünftig bis zu ihrem 67. Lebensjahr arbeiten müssen. Es gilt alle zu unterstützen, um der körperlichen und psychischen Überforderung vorzubeugen. Jutta Pircher von der „Betreut OHG“ bietet Dienste rund um die Pflegebedürftigkeit an. Sie weiß aus beruflicher und privater Erfahrung, was es bedeutet, die eigene Mutter zuhause zu pflegen. Die Pflege von Juttas Mutter ist zwischen einer Pflegerin und der Familie aufgeteilt. Am Wochenende, an den Feiertagen und während des Urlaubs der Pflegerin übernehmen die Angehörigen die Betreuung. Zu diesem Zweck wird ein Jahreskalender erstellt, wo der „Familiendienst“ eingetragen ist.

Zuhause alt werden

„Ich möchte gerne zuhause gepflegt werden, weil ich mich in meinem gewohnten Umfeld wohlfühle und dort die nötige Sicherheit verspüre.“ Diese Aussage eines pflegebedürftigen Menschen entspricht dem Wunsch vieler älterer Menschen. Zuhause gepflegt werden bedeutet, persönliche Betreuung in der gewohnten Umgebung zu erhalten. Pflege zuhause bedeutet für die Pflegenden aber auch körperliche Anstrengung und seelische Belastung. Das Leid und die Schmerzen der Betreuten hinterlassen Spuren bei denen, die in der Pflege tätig sind. Tagtäglich wird dafür gesorgt, dass es trotz allem möglich ist, zuhause alt zu werden. „Die Dankbarkeit in den Augen des Betreuten macht viele Belastungen wett“, weiß Marion Von der Hand.

Edith Tammerle Lochmann, Marlene Huber

Rodica Parfere,
Pflegerin, Rumänien/Lana



Jutta Pircher, „Betreut OHG“,
Gargazon/Lana

Kurz und bündig

Wussten sie, dass die Herstellung einer 1 Cent – Münze mehr kostet, als sie wert ist? Was das ist, eine 1 Cent – Münze? Na hören sie mal, sie wollen mich wohl auf den Arm nehmen! Aber wahrscheinlich gehören sie zu denen, die sich wegen so einem Kupferstück gar nicht mehr bücken, um es aufzuheben. Stimmts? Ab wann bücken sie sich denn? Bei einem Euro, bei zehn Euro? Für Bill Gates, hab ich kürzlich gelesen, würde sich das Bücken erst ab 300 Euro lohnen. Soviel verdient er nämlich in der Sekunde. Sein Vermögen wird auf 72 Milliarden Dollar geschätzt. Ja, sie haben schon richtig gelesen: Milliarden, nicht Millionen. Mit sieben anderen besitzt er gleich viel, wie die Hälfte der Weltbevölkerung. Was das uns angeht, fragen sie? Sie haben ja recht, solche Diskussionen führen zu nichts. Typisch Neidgeellschaft! Kehren wir zu den wirklich wichtigen Dingen und damit zur Frage zurück, wozu der Staat eine Münze herstellt, die mehr kostet als sie wert ist. Anstatt in neue Technologien zu investieren, wie Herr Gates. Die Rohstoffe dazu kommen übrigens zum größten Teil aus jener Hälfte der Welt, deren Bewohner alle zusammen gleich viel verdienen wie die acht erwähnten Herren. Hauptsächlich aus Afrika, wo sie ganze Seen abpumpen, um die begehrten Metalle gewinnen zu können. Aber Wasser haben die ja genug, da unten in Afrika. Komisch, dass trotzdem immer mehr aus diesem Kontinent zu uns kommen. Und sich sogar noch um die 1 Cent – Münze bücken.

OHA

Martedì, 07.11.2017
alle ore 20 nella biblioteca
pubblica di Lana



kultur.Lana
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica



Viaggio in camper alla ricerca del sole di mezzanotte

con Gianni Strim

Il grande nord, meraviglioso ed accattivante spesso selvaggio ma sempre accogliente, da sempre attira viaggiatori alla ricerca forti ed incomparabili emozioni.

Le bellissime città nordiche, campi e foreste, laghi e ghiacciai, fiordi e sterminate tundre, ci hanno accompagnato verso Capo Nord alla ricerca del sole di mezzanotte.

Meravigliose isole, tradizioni e natura incontaminata, popolazioni laboriose ed ospitali, hanno contribuito a rendere bellissimo ed indimenticabile un viaggio di quarantacinque giorni nelle fredde terre.

Sprachentreff Caffè delle lingue

Möchtest du deine Sprachkenntnisse in einer lockeren Atmosphäre anwenden, auffrischen oder verbessern? Dann ist der Sprachentreff genau das Richtige für dich. In verschiedenen Gruppen wird Englisch, Italienisch oder Deutsch gesprochen. Ein Moderator begleitet das Gespräch.

**Die Teilnahme ist kostenlos.
Keine Anmeldung erforderlich!**

Al caffè delle lingue avete l'occasione di intrattenervi conversando in tedesco, inglese o italiano in un'atmosfera piacevole. Ad ogni tavolo si parla una lingua diversa con il sostegno di un moderatore.

Gli incontri sono gratuiti ed aperti a tutti senza prenotazione. Vi aspettiamo!



Termine | Appuntamenti

jeden 2. und 4. Mittwoch | ogni 2° e 4° mercoledì

| | |
|------------|------------|
| 08.11.2017 | 14.03.2018 |
| 22.11.2017 | 28.03.2018 |
| 13.12.2017 | 11.04.2018 |
| 10.01.2018 | 09.05.2018 |
| 24.01.2018 | 30.05.2018 |
| 28.02.2018 | 13.06.2018 |

Deutsch/Italiano:
ore 18.00 – 20.00 Uhr

English:
ore 18.00 – 19.30 Uhr

in der Bibliothek im kultur.lana - Hofmannplatz 2
nella biblioteca pubblica Lana - piazza Hofmann 2



MARKTGEMEINDE LANA
COMUNE DI LANA

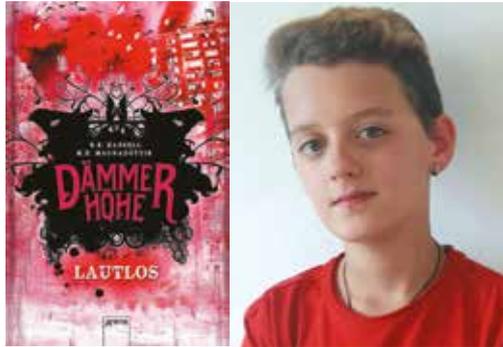
kultur.Lana
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica

In der Bibliothek entdeckt kultur.LANA

Ein neues Buch der Bibliothek Lana, ist das Buch „Dämmerhöhe: Lautlos“.

In dem Buch geht es um die Jugendliche Anna. Ihr Leben verändert sich schlagartig als das Mädchen auftaucht. Von Naivität getäuscht nimmt sie den Vertrag des Mädchens an: Das Mädchen kümmert sich um ihre Hausaufgaben und die schweren Dinge im Leben, während Anna Spaß haben kann. Dafür muss Anna den Namen des Mädchens erraten...

Doch als Anna es nicht schafft hat dies ungeahnte Folgen... Ihr Bruder wird todkrank, während die Nachbarshündin Pila stirbt... Das Mädchen droht Annas Leben einzunehmen, wenn diese nicht sofort etwas dagegen tut. Doch wie soll sie den Namen des Mädchens finden, ohne es zu kennen? Schon bald wird Anna klar, dass das Mädchen nicht das ist was sie



vorgibt zu sein... Das Buch „Dämmerhöhe: Lautlos“ ist mit seinen 135 Seiten kurz und leicht zu lesen. Doch das Buch ist spannend und fesselnd bis zum Schluss. Die Handlung wird in dem Buch sehr schnell vorangetrieben und sorgt für Gänsehaut. Ich kann dieses Buch nur weiterempfehlen! Die darauffolgenden Bände sind ebenfalls in der Bibliothek zu finden...

Kevin Prantl

Medienbar

Ab 31. Oktober 2017 ist die Medienbar in der Öffentlichen Bibliothek Lana zu Gast: die Medienbar sind 3 Hocker (Friedrich) mit integriertem Tablet, einem Regal mit Infomaterial und leeren CD-Hüllen der preisgekrönten Hörbücher. Friedrich ist ein mobiler Hocker mit integriertem Tablet. Er lädt ein, sich hinzusetzen und einzutauchen in die neue Multimedia-App mit über 150 preisgekrönten Hörbüchern, aktuellen Filmen mit Südtirol Bezug, dem neuen Literaturarchiv Südtirol mit mehr als 25.000 Dokumenten zum literarischen Leben der letzten 40 Jahre und Südtirols Online-Bibliothek Biblio24 mit digitalen Zeitungen und Zeitschriften, brandaktueller Belletristik und ausgewählten Sachbüchern. Die Medienbar der Landesbibliothek Teßmann bleibt 3 Wochen zum Hören, Schauen und Staunen in der Öffentlichen Bibliothek Lana.

Verschenken
Sie ein Stück
Südtirol



Geschenkeservice:
Sie finden zahlreiche Ideen und liebevoll gestaltete Gourmetpakete.

Lana Industriezone 8
lana@pursuedtirol.com
Tel. 0473 012146



www.pursuedtirol.com

Buchvorstellung in der Bibliothek im kultur.lana

**Am Freitag,
24. November, 20 Uhr**

Sie wollte nicht Mama sagen
Autorin: Sylvia Maria Zöschg
Erscheinungsdatum:
15.11.2017 im Athesia-Verlag
Die kleine Michaela wird mit schwersten Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. Nur knapp überlebt sie die schweren Misshandlungen, die ihr von ihren leiblichen Eltern zugefügt wurden. Zurück im heilsamen Umfeld ihrer Pflegefamilie blüht das kleine Mädchen auf, jedoch hüllt sich ihr Umfeld in Schweigen. Sie wird eine Meisterin im Vergessen und Verdrängen. Der einzige Störfaktor hierbei ist die Mutter-Frau, die sie immer wieder

besuchen kommt und ihr eine Realität vor Augen hält, die Michaela nicht wahrhaben kann und will. Jahre später findet sich die junge Frau in einem emotionalen Sturm wieder, der ihren sorgfältig aufgebauten Schutzwall zum Einbrechen bringt.

Hintergrund zum Buch

In der Realität starb Michaela im Mai 1976 infolge der Misshandlungen, die ihr von ihren leiblichen Eltern zugefügt worden waren. Sie war zu diesem Zeitpunkt gerade einmal zwei Jahre und neun Monate alt.

Ein Foto von diesem wunderschönen kleinen Mädchen hing in der Stube der Pflegefamilie, in der meine Mutter



aufwuchs, und in der auch ich selbst einen Teil meiner Kindheit verbracht habe. Ich kannte Michaela nicht. Sie starb, noch bevor ich geboren wurde. Aber ihr Schicksal hat mich immer schon zutiefst berührt. Im Laufe der Jahre wurde in mir der Wunsch immer größer, über sie zu schreiben. Dabei ging es mir nie darum, ihren „Fall“ zu dokumentieren. Stattdessen hatte ich das dringende Bedürfnis, diesem kleinen Mädchen in Form eines fiktiven Romans ein zweites Leben zu schenken. Vielleicht ist es mir hiermit ja gelungen.

Obwohl wir heute in einer Welt leben, in der die Rechte der Kinder wie nie zuvor in den Fokus gerückt sind, obwohl es eine schier unüberschaubare Anzahl an Ratgebern und Unterstützung in den unterschiedlichsten Formen gibt, werden immer noch viel zu viele Kinder psychisch, physisch und sexuell missbraucht. Noch immer sind die Rechte der Kinder in viel zu wenigen Staaten gesetzlich verankert. Noch immer erfahren zu viele Kinder zu wenig Schutz. Noch immer wird viel zu wenig öffentlich darüber gesprochen: über das, was wir

selbst in unserer Kindheit erfahren haben; darüber, wie wir unsere eigenen Kinder behandeln. Die Hemmschwelle ist groß. Vielleicht, weil Eltern Angst davor haben, als „Rabeltern“ dazustehen. Vielleicht gibt es auch immer noch zu wenige Anlaufstellen – Menschen, an die man sich wenden kann, wenn man wirklich nicht mehr weiterweiß. Vielleicht hat man auch immer noch zu große Angst davor, dass einem die Kinder weggenommen werden, wenn man seine Schwächen zugibt. Ich bin selbst Mutter von zwei kleinen Kindern und weit davon entfernt, perfekt zu sein. Aber immer, wenn ich wieder an meine physischen und psychischen Grenzen komme – und das kommt nicht selten vor – denke ich an Michaela. Dann fällt es mir wieder leichter, meine Kinder zu umarmen und sie einfach so zu lieben, wie sie sind.

Vita Autorin

Sylvia Maria Zöschg wurde 1980 in Meran/Südtirol geboren. Sie ist verheiratet, hat zwei Kinder, lebt und arbeitet in Lana. Einige ihrer Erzählungen wurden in Anthologien veröffentlicht.

MitmachGeschichten

**Kreativer Umgang mit (Bilder-) Büchern
Für Grundschulkinder (1.-3.Klasse)**

Freitag, 24.11.2017

Beginn: 15.30 Uhr

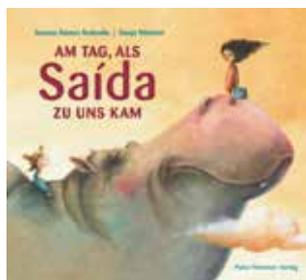
in der Bibliothek im kultur.lana

Dauer ca. 60 Min. Eintritt frei

Anmeldung bis 23.11. unter 0473 564511

Am Tag, als Saída zu uns kam

Eine Geschichte von Susana Gómez Redondo



Als Saída ankam, hatte sie keine Wörter. Das Mädchen, das ihre Freundin sein wollte, begann nach Saídas Wörtern zu forschen. Sie sucht unter Tischen und zwischen Buntstiften, in Manteltaschen und Heften...

Ein poetisches Bilderbuch über die Begegnung zweier Kinder aus verschiedenen Kulturen und über das Glück, die Wörter und Farben einer fremden Welt zu entdecken.

Taucht gemeinsam mit uns in die Welt der zwei Freundinnen ein!

Abschluss der Sommerleseaktion



Lisa Rauch mit 23 Büchern am meisten gelesen.

„Lesen: Wir heben ab - Mein Sommer in der Bibliothek“ für Grundschüler/innen

Rund 70 Kinder nahmen begeistert am Abschlussfest der Sommerleseaktion für Grundschüler/innen in der Bibliothek Lana teil.

Oswald Waldner und Team haben das Kindertheater „Der Bauer und der Krug“ aufgeführt.

Anschließend wurden mehrere Preise unter den TeilnehmerInnen verlost. Insgesamt haben sich 104 Kinder in der Bibliothek Lana und 26 in der Zweigstelle Völlan an der Sommerleseaktion beteiligt.

Drei Kinder haben in der Bibliothek in Lana besonders viele Bücher gelesen: Davanzo Sofia 49 Bücher, Gröber Leonie 57 Bücher und Piazzi Noah Hanna 101 Bücher.

In der Zweigstelle Völlan hingegen hat

Saunagespräche

am Mittwoch, 29. November
um 15 Uhr
in der Bibliothek Lana
Eintritt frei!



Die beteiligten „Saunabesucher“:

Anni Lobis
Waltraud Moser Lamprecht
Sandra Spinell
Adolf Zöschg
Herbert Lamprecht
Horst Ortler

Musik zum Einwärmen und zum Abkühlen von Walter Perkmann

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

kultur.LANA
BIBLIOTHEK LANA



WANDERUNGEN IM BURGGRAFENAMT

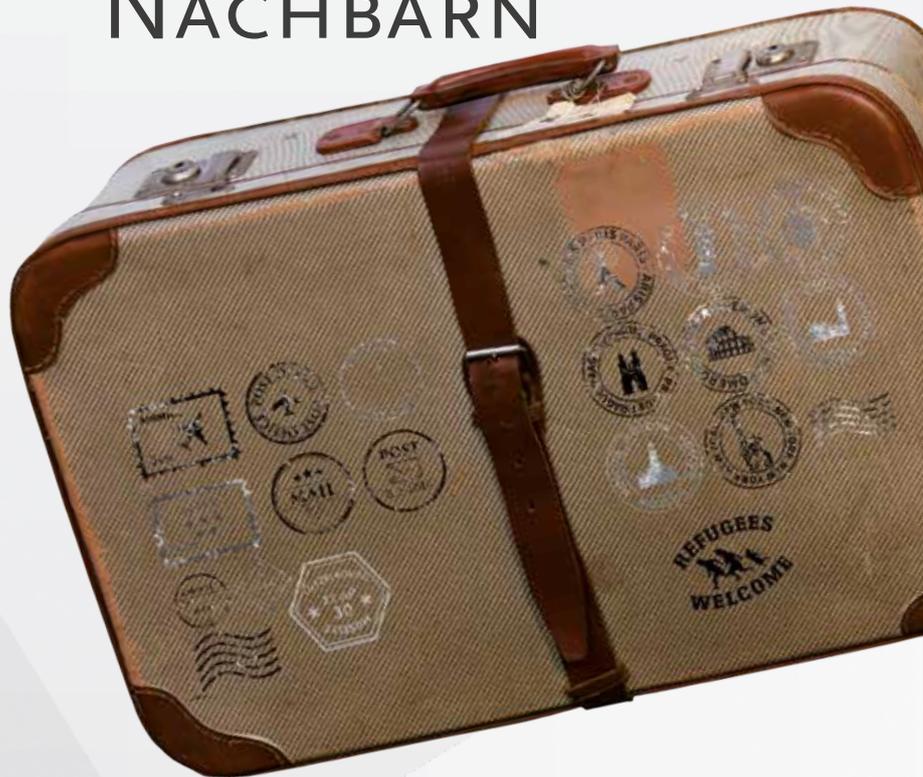
Schennaner Sonnenwege

Der Rundgang beginnt beim Schloss Rametz an der Schennanerstraße. Der spätmittelalterliche Ansitz der 1582 geadelten Aichner von Rametz wurde im 17. und 18. Jahrhundert erweitert und 1843 bis 1880 im Geiste der Burgenromantik umgebaut. Im sehenswerten Weinmuseum können die vorzüglichen Weine des Schlossgutes verkostet werden können. Wir folgen ein Stück der Laberserstraße nach aufwärts und biegen dann links in Richtung Schloss Labers ab. Die ins 13. Jahrhundert zurückreichende Burg wurde 1885 von Adolf Neubert zum heutigen Schlosshotel umgestaltet. 1943 richtete das nationalsozialistische Regime auf Schloss Labers die größte Fälscherwerkstatt der Geschichte ein. Unter dem Decknamen „Operation Bernhard“ wurden Millionen von gefälschten Sterling-Noten gedruckt. Oberhalb von Labers führt ein schattiger Waldweg links hinüber zur Straße nach Hafling, welche wir überqueren, um dann zum Schloss Goien hinaufzusteigen. Der Bergfried von Goien kann mit seinem ungewöhnlich regelmäßigen Mauerwerk als der schönste der rund 400 mittelalterlichen Wehrtürme des Landes bezeichnet werden. Auf den Schlossgütern pflanzte Friedrich Boscarolli in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erstmals in Südtirol Bordeauxsorten an. 1943/44 erholte sich auf Goien der deutsche Kriegsminister Albert Speer von einem Fußleiden. Durch Obstwiesen wandern wir hinüber zur St. Georgen-Straße und auf dieser hinauf zur romanischen St. Georgskirche, welche mit hervorragenden Wandmalereien aus dem Ende des 14. Jahrhunderts ausgeschmückt ist. Sie beinhalten u.a. neun Szenen zum Leben und Martyrium des heiligen Georg. Ein weiteres erstklassiges Kunstdenkmal stellt der um 1490 geschaffene gotische Flügelaltar aus der Werkstatt von Hans Schnatterpeck dar. Neben der Rundkirche steht der sogenannte Eulenturm, ein mittelalterlicher Wehrturm der Herren von

Schenna. Unterhalb des Kirchhügels führt ein Steig ins Dorfszentrum von Schenna. Das Ortszentrum von Schenna wird von zwei markanten Punkten bestimmt: im Norden beherrscht der massive Komplex des Schlosses das Bild, im Süden erhebt sich der Kirchenhügel über dem Etschtal. Im Frühjahr 2016 konnten bei archäologischen Grabungen unterhalb der alten Pfarrkirche die Reste eines Gebäudes aus dem 1. Jahrhundert nach Christus, sowie eines römischen Hauses aus dem 3. Jahrhundert freigelegt werden. Die alte Pfarrkirche Maria Himmelfahrt reicht in die Zeit der Gründung der bedeutenden Urfarre Schenna im 12. Jahrhundert zurück. Die oberhalb gelegene neue Pfarrkirche von Schenna wurde von 1915 bis 1931 errichtet. Am Friedhof steht die romanische St. Martins-Kirche mit ihren zwei Apsiden und das Mausoleum für Erzherzog Johann. Das um die Mitte des 14. Jahrhunderts erbaute Schloss Schenna zählt zu den besterhaltenen Burgen des Landes. 1845 erwirbt Erzherzog Johann von Österreich das Schloss, welches heute seinen Nachfahren, den Grafen von Meran gehört und besichtigt werden kann. Vom Ortszentrum führt der Rothalerweg hinab zum 1473 angelegten Maiser Waal, dem wir talauswärts nach Obermais zum Schloss Planta folgen. Die im 13. Jahrhundert erbaute Burg gehörte im 17. Jahrhundert dem Freiherren Rudolf Planta von Wildenberg, der in den Graubündner Religionskriegen als Anführer der österreichisch-spanischen Partei eine maßgebliche Rolle spielte. Die von ihm errichtete 156 Meter lange und acht Meter hohen Ringmauer mit vier runden Ecktürmen prägen das Erscheinungsbild der Burg bis heute. Der Plantastraße entlang gehen wir in östlicher Richtung zur Schennanerstraße und zum Schloss Rametz.

Gehzeit: 2,5 h

UNSERE NEUEN NACHBARN



Veranstaltungsreihe
vom **06. – 27. November 2017**
im **kultur.lana**
Hofmannplatz 2

kultur.Lana

kultur.lana.info
www.facebook.com/kultur.lana

Liebe Interessierte der
Kultur und Literatur,

Nachbarn — dieses Thema begleitet den kultur.lana seit einigen Jahren. Waren es zunächst unsere Nachbarn aus dem Trentino, aus dem rätoromanischen Raum und Tirol, denen unsere Aufmerksamkeit galt, so haben wir den Blick dann geweitet auf Europa und heuer kehren wir zurück zu unseren „neuen“ Nachbarn, die so neu gar nicht sind und ohne die unser Alltagsleben gar nicht mehr so funktionieren würde. Unabhängig davon, ob es das Küchenpersonal eines Restaurants ist oder ob wir an die „badante“ für unsere Oma denken.

Mit Beispielen zeitgenössischer, internationaler Literatur gehen wir relevanten und sensiblen Fragen des gesellschaftlichen Wandels nach, der sich der aktuellen Migration und Fremdheit schuldet oder ihrer langen Geschichte, die etwa im europäischen Kolonialismus wurzelt.

Wie schnell populistische Aussagen die Runde machen, erleben wir täglich durch die Medien. Das Spannungsfeld Populismus – Demokratie wollen wir in einem Vortrag aufgreifen.

Darüber hinaus zeigen wir in der Veranstaltungswoche, wie eine Familie aus Lana das Gefühl, immer wieder „neuer Nachbar“ zu sein, am eigenen Schicksal erlebt hat.

Wir laden Sie herzlich zur Herbstwoche im kultur.lana ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Die fünf Einrichtungen des kultur.lana:

*die Öffentliche Bibliothek,
die Volkshochschule Urania Lana,
Literatur Lana,
die Bezirksservicestelle für Bildungsausschüsse
und der Bildungsausschuss Lana*

Montag, **06.11.2017** | 20 Uhr

Kamel Daoud: Der Fall Mersault -
eine Gegendarstellung (Hanser Verlag 2016)

Eröffnung | Lesung | Buffet

Es liest: Günther Götsch

Zur Eröffnung der Kulturwoche liest Günther Götsch aus dem Roman, mit dem der algerische Autor Kamel Daoud einen der berühmtesten Morde der Literaturgeschichte aufrollt. Er gibt dem arabischen Mordopfer aus Albert Camus' „Der Fremde“ eine Stimme: Der alte Mann, der Nacht für Nacht in einer Bar in Oran seine Geschichte erzählt, ist der Bruder jenes Arabers, der 1942 von einem gewissen Meursault am Strand von Algier erschossen wurde. Mit all dem Ärger, der



Angst und Frustration eines Lebens im Schatten dieses Todes, gibt der alte Mann seinem Bruder seinen Namen zurück und der anonymen Figur aus Camus' Roman eine Identität und eine Geschichte. Ein großer Roman darüber, wie die Vergangenheit unsere Gegenwart prägt, und über die ungebrochene Kraft der Literatur, eine verborgene Wahrheit ans Licht zu bringen.

Kamel Daoud, 1970 im algerischen Mostaganem geboren, war Journalist beim Quotidien d'Oran, für den er mehr als 12 Jahre lang eine der meistgelesenen politischen Kolumnen in Algerien schrieb. Er lebt in Oran. „Der Fall Meursault – eine Gegendarstellung“ ist Daouds erster Roman, für den er u.a. mit dem Prix Goncourt du Premier Roman, dem Prix Mauriac und dem English PEN Award ausgezeichnet wurde.

Lunedí, 13.11.2017 | ore 20

Quando la mucca perse i denti...

immagini | musica | parole

La storia della famiglia Flaim – la presenza della comunità di lingua italiana a Lana.

Alberto racconta le vicissitudini della propria famiglia originaria di Revò.

Il nonno, come molti suoi giovani conterranei in quegli anni, era andato a cercare fortuna in America, era tornato e se ne era andato a vivere in Austria. Poi con papà Giuseppe a metà degli anni 30 aveva acquistato il maso "Schlegele" a Lana. Si era quindi trasferito a Lana, aveva sposato la sua Caterina ed insieme cresciuto i quattro figli facendo il contadino.

La serata sarà arricchita da immagini e musica, al termine un piccolo buffet durante il quale tutti i presenti potranno intrattenersi aggiungendo dei tasselli al mosaico di Arcipelago Lana.



Montag, 20.11.2017 | 20 Uhr

Fatma Aydemir: Ellbogen *(Hanser Verlag 2017)*

Lesung

Sie ist siebzehn. Sie ist in Berlin geboren. Sie heißt Hazal Akgündüz. Eigentlich könnte aus ihr eine gewöhnliche Erwachsene werden. Nur dass ihre aus der Türkei eingewanderten Eltern sich in Deutschland fremd fühlen. Und dass Hazal auf ihrer Suche nach Heimat fatale Fehler begeht. Erst ist es nur ein geklauter Lippenstift. Dann stumpfe Gewalt. Als die Polizei hinter ihr her ist, flieht Hazal nach Istanbul, wo sie noch nie zuvor war. Warmherzig und wild erzählt Fatma Aydemir von den vielen Menschen, die zwischen den Kulturen und Nationen leben, und von ihrer Suche nach einem Platz in der Welt. Man will Hazal helfen, man will mit ihr durch die Nacht rennen, man will wissen, wie es mit ihr und mit uns allen weitergeht.

Fatma Aydemir wurde 1986 in Karlsruhe geboren. Sie studierte Germanistik und Amerikanistik in Frankfurt am Main. Seit 2012 lebt sie in Berlin und ist Redakteurin bei der taz. Als freie Autorin schreibt sie daneben für zahlreiche Zeitschriften, unter anderem für Spex und das Missy Magazine.



Copyrights © Bradley Secker

Montag, 27.11.2017 | 20 Uhr

Populismus contra Demokratie

Vortrag mit Dr. Jürgen Gedinat

Seit rund zwanzig Jahren nimmt die Bewegung des Populismus in fast allen Ländern Europas ständig zu. Der bisherige, weltweite Höhepunkt dieser Entwicklung ist die Wahl eines Populisten zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, d. h. zum mächtigsten Mann der Welt.

Angriffe auf bestehende Einrichtungen, Rücknahme sozialer Standards, Diffamierung Andersdenkender und die Verbreitung von Unwahrheiten sind Momente einer aggressiven populistischen Politik. Wie aber verhält sich der Populismus zur Demokratie, der

allein er doch die Möglichkeit seiner Existenz verdankt?

Richtet sich das populistische Vorgehen, Mehrheiten zu gewinnen, am Ende noch gegen die Demokratie selbst? Auf diese und weitere Fragen will der Vortrag Antworten finden.



Träume aus weißem Salz

Bertrand Huber stellte seinen neuen Lyrikband vor

Nach dem Lyrikband "Windwechsel" im Vorjahr, stellte Bertrand Huber am 13. Oktober seinen zweiten Lyrikband in der Gärtnerei Galanthus vor, die zu diesem Anlass von der Familie Mairhofer reichlich mit herbstlichen Blumendekorationen geschmückt wurde. Der neue Lyrikband trägt den Titel „Träume aus weißem Salz“. Im stimmigen Ambiente zwischen Text, Musik und Blumen ging es dem Autor in seiner Lesung um ein Gleichgewicht zwischen Natur und Mensch. In sechs verschiedenen Themenkreisen bot er dem zahlreich erschienenen Publikum Gedichte voller Naturnähe an und forderte die Zuhörer mit seiner leisen Lyrik auf, selbst einmal still in dieses Gleichgewicht hineinzuhören. Dabei wurde er musikalisch unterstützt von Anna Weithaler (Gitarre) und Laurin Wenter (Keyboard). Das Cover des Buches gestaltete der Künstler Ulrich Egger.

Ferruccio Delle Cave führte mit dem Autor ein einführendes Gespräch und stellt dem Gemeindeblatt Lana freundlicherweise seine Buchbesprechung zur Verfügung:

Im Nirgendwo ... Bertrand Hubers „Träume aus weißem Salz“

„Ich träume in der Stille der Nacht / von der Ebene / von der Weite / vom Platz ...“ heißt es in einem der ersten Gedichte aus dem neuen Band Bertrand Hubers unter dem Titel „Träume aus weißem Salz“, der auf den Band „Windwechsel“ folgt. Der neue Gedichtband Bertrand Hubers im Verlag „A. Weger“ Brixen benennt in sechs Zyklen – Nirgendwo, Kirschblüten, Tierleben, Zugfahrt, Traumbilder, und Aufbruch - die Themenkreise um das Spannungsfeld Mensch/Natur. Dem Leser fallen sogleich Bilder

voller Naturnähe auf, sodass man sich diesen filigranen Sprachgebilden behutsam nähern und still hineinhören sollte. Nun würden Verse wie die folgenden an eine ganz andere Thematik denken lassen, als an jene, die ich dem Ganzen als Thema oder Motiv vorangestellt habe: „Ich wohne weit oben / im Nirgendwo / von tausend Sternen umschwärmt ... oder Im Schlaf strömt der Regen durch mein Haar / das nass über die Stirn hängt / bis die Augen sich öffnen / und ich vom Tageslicht geweckt / trockenen Boden suche“. Und doch zeugen die Parameter, mit denen der Autor die Natur in Sprache aufgehen lässt und sie dem rein menschlichen Tun entgegenhält, eben vom Versuch, ein Gleichgewicht herzustellen zwischen Natur und Mensch. In die Naturphänomene hinein versetzt er den Menschen mit seinen Träumen. Ja, das Element des Traumhaften, des nicht genau Benannten und Bezeichneten, des Verloren Seins im Nirgendwo ist jenem Zauber verpflichtet, die Lyrik nun einmal ausmacht. Sprachlich durchweg konsequent mit sparsamen Adjektiven ausgestattet, schweift Bertrand Hubers Sprache nie wuchernd aus. So wirken sprachliche Bilder auch dort, wo sich der Autor scheinbar in ausufernde Metaphorik zu verstricken droht: „Gedichte schweben durch die Luft / verstreuen viele Fragen / Blumenwörter gehen auf / und weiten sich zu Bil-



dern auf gelber Seide ...“ Auch das in der letzten Zeile titelgebende Gedicht mit dem Anfangsvers „Ich spaziere die Pappelallee entlang“ ist ein beredtes Beispiel von Bertrand Hubers Bildlichkeit, in der der Autor alle Register des Terminus auszudeuten weiß, um seine Bildsequenzen zu schaffen: Bild, Symbol, Gleichnis, Personifizierung und Allegorie: „Ich spaziere die Pappelallee entlang / am süßen Wasser / endlos / hin zum Delta / Flüsse münden ins Meer / Süßes in Salziges / umgeben von Dünen / von Träumen aus weißem Salz.“ So entstehen vor dem Auge des Lesers Landschaften als Lebewesen, mit der Sprache ihrer Gebärden, mit den Blicken des Details, menschlich empfundene Landschaft, die ins Gedicht überführt wird.

100
1922-2017

HÖLLRIGL
MICHAEL & LEO OHG/SNC
STEINMETZWERK (L. NESSL) (ANTONIO)
LAVORAZIONE MARIS E TESSALUTO

- Küchenarbeitsplatten
- Stufenverkleidungen
- Fensterbänke
- Waschtische
- Bodenbeläge

0473 561496 39011 Lana
www.steinmetz-hoellrigl.it



Abo 2018

Monatszeitschrift für Lana und Umgebung

Lana

30 Jahre Lana-Blattl

Jahresabonnement

Noch heute für das Jahr 2018 abschließen

Nur 18 € (Inland)

bequem in Ihrer Bank einzahlen!

IBAN: IT21W0811558490000301359045 – Forum Lana E.V.

Fresken an der Pfarrkirche in Niederlana restauriert - für großen hl. Christophorus werden noch Spender gesucht



Fresko „Verehrung des Altarsakramentes“ nach der Restaurierung.

Im August und September konnte Restaurator Stefan Wörz aus St. Ulrich in Gröden die beiden stark beschädigten Fresken - kleiner hl. Christophorus und Verehrung des Altarsakramentes - im Chorbereich restaurieren. Nun präsentieren sie sich wieder in neuer Frische.

Bei beiden Malereien führte Wörz eine Trockenreinigung durch und reduzierte störende Übermalungen, er nahm alte Kittungen ab und schloss Risse und Fehlstellen im Putz mit



Der große Hl. Christophorus, Patron der Reisenden, in stark verwittertem Zustand über dem Chorfenster.

Kalkmörtel. Anschließend wurden die Kittungen und reduzierten Malschichtbereiche innerhalb der Malerei retuschiert und die Malschicht gefestigt. Beim Fresko, das die Verehrung des Altarsakramentes mit den hll. Sebastian und Rochus zeigt, wurde der



Restaurator Stefan Wörz bei der Arbeit am kleinen Christophorus.

Neutralputzbereich im unteren Bildabschnitt ausgetauscht. Beim Fresko des hl. Christophorus war eine Festigung und Hinterfüllung der abgelösten Putzbereiche und Hohlstellen mit Injektionsmörtel notwendig.

Für die bisher eingegangenen Spenden bzw. die Beiträge dankt die Pfarrgemeinde allen Wohltätern, dem Heimatschutzverein und dem Denkmalamt! Ein erneuter Aufruf ergeht an alle, die für 2018 geplante Restaurierung des großen Christophorus über dem Chorfenster zu unterstützen. Sie wird ca. 9.200 Euro kosten und ist nur zu einem kleinen Teil durch öffentliche Beiträge gedeckt. Helfen Sie bitte mit, den Schutzheiligen der Reisenden und einen der Vierzehn Nothelfer in seiner ursprünglichen Farbigkeit wieder herzustellen und ihn für die Zukunft vor weiterer Verwitterung zu schützen!

Konto der Pfarrei Lana: IBAN IT 43 I 08115 58490 000301014455, Stichwort „Fresken Niederlana“. Spenden nimmt auch die Pfarrkanzlei entgegen.
Pfarrei Maria Himmelfahrt Lana

Weinpreis der „Via Claudia Augusta“

Der Verein „Via Claudia Augusta“ hat heuer zum ersten Mal einen Weinpreis ins Leben gerufen. Dazu wurden die Winzer entlang der uralten Römerstraße vom Veneto, dem Trentino, aus Südtirol und einige kleine Betriebe aus Nordtirol eingeladen mitzumachen.

Dieser Preis ging heuer an den Weißwein „Goldraut“ Jahrgang 2017 des Bio-Weingutes Zollweghof in Lana. Der Weißwein „Goldraut“, benannt nach einer Raut am uralten historischen Weinhof an den Hügeln oberhalb Schloss Braunsberg in Lana, ist ein Wein der pilzresistenten Sorte Sauvignier Gris. Der Winzer Franz Pfeifhofer lässt diesen Weißwein großteils in Amphoren und einen



Irmgard Windegger und Franz Pfeifhofer vom Zollweghof in Lana mit Urkunde und Wein „Goldraut“

kleinen Teil in Akazienholz reifen, bevor er ihn abfüllt.



Entdeckt in Lana und Umgebung

Ein Löwe in der St. Michaels-Kapelle

Burkhart von Brandis

Die St. Michaels – Kapelle in Niederlana stammt in ihrer heutigen Form aus dem 16. Jahrhundert. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts wurde die spätgotische Kirche weitgehend barockisiert. Von der alten Kirche haben sich noch vier Wappensteine aus Sandstein im Chor erhalten. Das Wappen der Herren von Brandis mit dem Löwen und jenes der Künigl erinnern an Burkhart von Brandis und seine Frau Regina von Künigl. Eine Marmortafel an der Nordwand der Kirche bezeichnet Burkhart als Stifter des neugebauten Gotteshauses: „In dieser Kapelle ruht deren Stifter/Burkhart v. Brandis, gestorben 1556/ und dessen Frau Regina v. Künigl/. Er leitete auch den 1496 vollendeten Umbau der Pfarrkirche“.

Die Herren und Grafen von Brandis

Ursprünglich vermutlich welfische Dienstmänner gehörten die Herren von Lana - Brandis- Lanaburg Ende

des 12. Jahrhunderts zur Gefolgschaft der Grafen von Tirol. Die Zugehörigkeit zur herrenmäßigen Oberschicht der Ministerialen spiegelt sich nicht nur in der Ausübung der Vogtei und der niederen Gerichtsbarkeit über die Pfarreien und Gemeinden Lana und Marling wieder, sondern auch im imposanten Bergfried von Brandis, der zu den bemerkenswertesten Beispielen dieser Art im Lande zählt. Im Verlauf des 13. Jahrhunderts teilt sich das Geschlecht in mehrere Linien, die sich nach den um 1200 herum erbauten Burgen Brandis und Lanaburg (Leonburg) nannten. Die 1580 in den Freiherrn und 1654 in den Reichsgrafenstand erhobenen Brandis stellten der gefürsteten Grafschaft Tirol fünf Landeshauptleute bzw. Statthalter, nämlich Jakob Andrä (1609–1628), Veit Benno (1647–1651), Franz Adam (1675-Landeshauptmannschaftsverwalter), Clemens (1841–1848 Gouverneur und Landeshauptmann) und Anton (1889–1904). Mehrere Mitglieder traten auch als bedeutende Historiker hervor, so Jakob



Wappen der Brandis in der St. Michaels-Kapelle in Niederlana

Andrä von Brandis (1569–1629) mit seiner „Geschichte der Landeshauptleute“ und Franz Adam (1639–1695) als Verfasser „Des Tirolischen Adlers immergrünes Ehrenkränzl“. Das Wappen der Grafen Brandis ist mit dem Kreuz des Deutschen Ordens im Gemeindewappen von Lana vereint

Text und Foto: Christoph Gufler

MÖBEL **PICHLER** MOBILI

Tolle Angebote
auf Ausstellungsmöbel

Qualität und Service sind unsere Stärken





Andrianer Weg 14 - Terlan - Tel. 0471 257 001 - Fax. 0471 258 829 - www.moebelpichler.com

Erster Weltkrieg

die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“



1914, vor über 100 Jahren, brach der Erste Weltkrieg aus. Aus diesem Anlass wird in dieser Serie monatlich mit verschiedenen Beiträgen auf dieses Ereignis in „Lana – der Monatszeitschrift für Lana und Umgebung“ eingegangen und dazu historisches Fotomaterial veröffentlicht.



Gräber an der Front

Der Erste Weltkrieg war in der Geschichte der Menschheit bis dahin der größte Krieg mit den höchsten Opferzahlen. Dieser als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts bezeichnete Krieg weist leider eine **sehr traurige Bilanz** auf: bis zum Ende dieses Krieges waren fast zehn Millionen Soldaten und rund sechs Millionen Zivilist/innen gestorben. So zählte Österreich-Ungarn 1,1 Millionen, das Deutsche Reich 2 Millionen, das Osmanische Reich 800.000, Russland 1,8 Millionen, Großbritannien 750.000, Frankreich 1,3 Millionen, Italien 460.000 und die USA 117.000 getötete Soldaten. Dazu kamen dann

noch die verletzten und verstümmelten Soldaten (ca. 19 Mio.). Die äußerst traurige Bilanz des Ersten Weltkrieges waren somit die Millionen Toten. Umgekommen sind diese vorwiegend durch Naturgewalten wie Lawinen, Kälte, Eis, Erfrierungen usw. Oftmals wurden Soldaten einfach an Ort und Stelle begraben, wie die erste dieser historischen Aufnahmen zeigt und den Titel **„Heldengrab im Hochgebirge“** in den **Dolomiten** trägt. Die Absurdität dieses Krieges erfuhr im Gebirgskrieg 1915-1918 entlang der **Südwestfront** beginnend am höchsten Berg Südtirols und damals in der k. und k. Monarchie, dem



Ortler, über Tonale, Presenella, Adamello, Gardasee, Dolomiten, Karnische Alpen bis über das Isonzotal nach Triest noch eine Steigerung. In bis zu nahezu 4000 Metern Höhe verlief diese **600 Kilometer Front**, an der die Eliteeinheiten von Italien und Österreich kämpften: Alpini gegen Kaiserschützen. Als 1915 Italien in den Krieg eintrat, tat sich hoch oben in den Alpen, auch auf 3.905 Metern Höhe (**Ortler**), ein an Widrigkeiten kaum zu überbietender Kampfschauplatz auf. Kaum ein anderer Berg der Alpen steht so sinnbildlich für den Wahn dieses Krieges und die Strapazen der Soldaten. Mit Unterstützung der örtlichen Bevölkerung, Kriegsgefangener und Freiwilliger wurden Mensch, Tier und Material in Eisregionen bis auf fast 4.000 Meter hinauf gebracht. Was folgte, war ein Krieg der Extreme: Maschinenkrieg in den Hochalpen. Die **höchste Geschützstellung** stand auf dem Ortler in 3.905 Metern Höhe. Die meisten Soldaten verhungerten, erfroren, wurden unter Lawinen begraben, fielen Krankheiten und Unfällen zum Opfer. Das zweite Foto zeigt Gräber vom ehemaligen Kriegerfriedhof am **Pordojoch** in den Dolomiten. Später entstand dort ein großes Ossarium.

Text & Sammlung: Albert Innerhofer



Tag der offenen Tür

am **11.11.2017** 10–17 Uhr
durchgehend für alle
Interessierten geöffnet.



Vom Wein im Burggrafenamt

Leps- Brüder

Eine heute in dieser Form ausgestorbene Gattung waren die **Leps-Brüder**, welche bis zum 2. Weltkrieg gewissermaßen zum Inventar des Weinlandes an Etsch und Eisack zählten. Bevor wir uns ein wenig näher mit diesen, heute würde man sagen, Aussteigern, beschäftigen, muss erläutert werden, was unter der Bezeichnung „Leps“ zu verstehen ist. Denn auch dieses Wort bzw. Getränk ist heute weitgehend in Vergessenheit geraten. Der „Leps“ ist ein leichter Nachwein von vielleicht 4–5 Alkoholgraden, der durch Aufschütten von Wasser auf die im Ständer zurückgebliebenen Trester mittels Beigabe von Zucker erzeugt wird. Matthias Ladurner Parthanes berichtet, dass der Leps oder Druckwein bis 1880 fast ausschließlich als **Haustrunk** verwendet wurde. Er war das durststillende Alltagsgetränk der Bauersleute und Dienstboten bei der heißen und harten Feldarbeit, aber auch zum Essen. Im Etschtal wurde und wird wie in allen Weingegenden, wo die Leute mit diesem Getränk auf vertrautem Fuß stehen, regelmäßig aber eben mäßig Wein getrunken. Aber es gab und gibt auch Ausnahmen. Dazu zählten die Leps-Brüder. Der Meraner Tierarzt **Karl Kweton** (1891–1953), dem wir eine Reihe von ebenso humorvollen wie scharf beobachteten Schilderungen der bäuerlichen Welt verdanken, hat den Lepsbrüdern ein bleibendes Denkmal gesetzt. „Äußerlich sind sie wohl alle ohne Unterschied des Alters abgerissen, angetan mit zusammengebetteltem Zeug, die Schuhe zerrissen, abgetreten. So wandern sie durchs irdische Dasein oder, besser gesagt, einzeln oder zu zweit von einem Weinbauernhof zum anderen, von einem Weindorf ins andere. Auf jedem Hof steht in der Stube oder hinter



Alter Weinhof mit Rebe aus dem 17. Jahrhundert (Margreid)

der Haustüre ein Steinkrug mit Leps gefüllt. Kommt nun so ein Lepsbruder, so schenkt ihm der Bauer oder die Bäuerin, Knecht oder Dirn, oder eines der Kinder das Krüglein voll.“ Wie allgemein verbreitet dieses Leps-Brüdertum einst war, davon berichtet auch der Brief, den der bekannte Kunsthistoriker und Landeskonservator von Tirol, **Josef Garber**, am 6. September 1927 von seinem Heimat- hof in Tschermers aus an seinen Freund Josef Weingartner schrieb: „Und der Karl (Neffe Garbers) sorgt rührend für die vielen Lepslötter, die täglich durstig durchs Hoftor kommen. Er richtet oft im vorn- hinein mehrere Krüglein, damit er nicht wieder in den Keller zu laufen braucht, und die Katl sagt, er zieht ihr alle Lötter her. Aber er examiniert auch jeden und ich höre die interessantesten Gespräche: „Heut hast gewiß schon zehn Krüglein gsoffn, das macht das Jahr wenigstens einen Ständer aus. Schämst di nit, an Ständer Leps zu saufen!“ Neulich hat er aber einen ganz Verstockten gehabt, der ihm antwortete: „Was denn nicht noch, zehn Krüglern am Tag - in drei Wochen bring ich höchstens zehne zusammen.“ Wor-

auf der Karl prompt erwiderte: „Wo hast denn dann heut deinen Rausch her?“ So lebten die Leps-Brüder nach dem in einem Tschermser Brunnen eingraviertem **Spruch**, den Garber in einem anderen Brief erwähnt: „Das Wasser gibt den Segen, der Wein gibt die Kraft. Hoch soll sie leben, die versoffene Brüderschaft“.

Text: Ch. Gufler

Richtigstellung!

Im Gemeinblatt Nr. 10 steht im Interview mit Arnold Mario Dall'O: (...)Das Jugendkollektiv war so etwas wie eine politische Anarcho-Gruppe, aus dem dann auch die Bücherwürmer und die Dorfliste hervorgingen.(...) Das stimmt so nicht. Im Buchladen Lana fanden ab 1978 regelmäßig Lesungen statt und 1980 wurde dann daraus von mir, mit ein paar Freunden, der Verein der Bücherwürmer gegründet, der bis heute noch als eigenständiger, unabhängiger Verein besteht.

Paul Valtiner

Liebe Hundebesitzer/innen



Vorausgeschickt, dass wir nichts gegen Hunde oder andere Haustiere haben. Aber in letzter Zeit kommt es immer wieder vor, dass wir auf unserem Privatbesitz einige Hundehäufchen vorgefunden haben, zuletzt auch fast unmittelbar vor unsere Haustür, wir aber keinen Hund besitzen. Natürlich ist es bequemer, wenn der Hund sein Geschäft in einer Wiese erledigt, als auf einem Gehweg oder auf der Straße, denn dort muss man den Dreck ja selber wegmachen. Vielleicht ist Ihnen aber entgangen, dass vor unserer Haustür eine Kamera installiert ist, welche sämtliche Personen oder Tiere aufzeichnet. Wir bitten Euch hiermit dies in Zukunft zu unterlassen, andernfalls werden wir geeignete Maßnahmen in die Wege leiten.
S.M.

Giftköder in Privatgarten

Eine mit Gift präparierte Wurst wurde im September in einen eingezäunten Privatgarten im Villenerweg geworfen. Zum Glück wurde der Köder am frühen Morgen entdeckt und es konnte Schlimmeres verhindert werden, zumal sich im Garten des öfteren auch Kinder aufhalten. Wie später im Labor festgestellt wurde, beinhaltet die präparierte Wurst Ratten- und Schneckengift. Es wurde Anzeige bei den Carabinieri erstattet.



Die betroffene Familie bittet alle darum, wachsam zu sein um Kinder und Vierbeiner vor der Gefahr zu schützen und eventuelle Vorfälle unbedingt zu melden um andere zu warnen.
G.S.

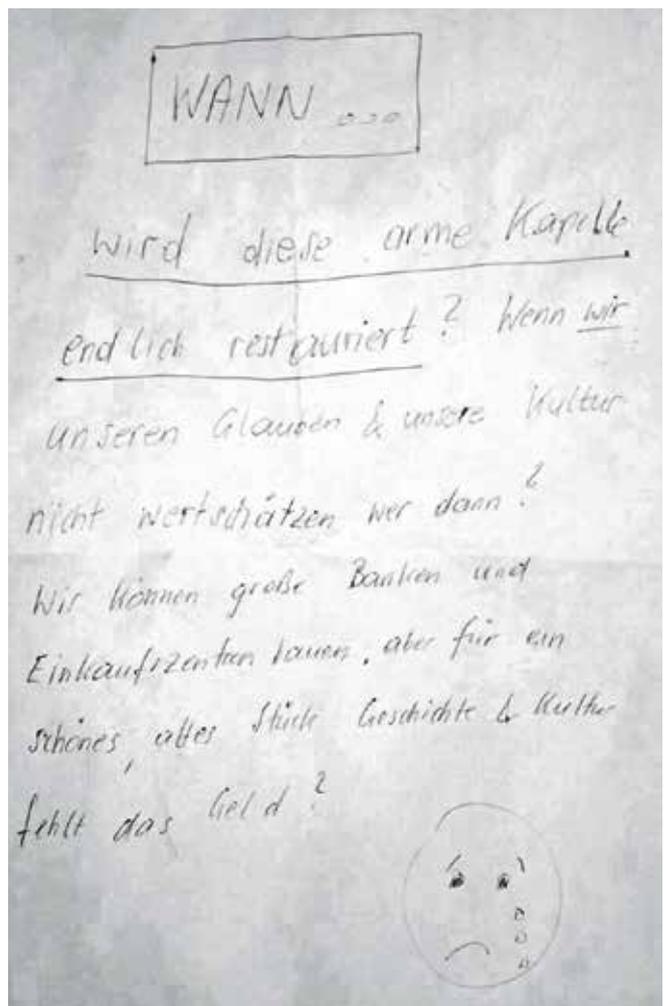
"Da staunt der Laie, und der Fachmann wundert sich"

So lautet eine alte Redensart, die mein Großvater oft gebrauchte.

Beim Anblick der Aushub- oder besser gesagt Schremmarbeiten am orografisch rechten Gaulfelsen an der Schießstandgasse ist mir diese

alte Redensart wieder eingefallen. Mich wundert nur, dass es einerseits nicht möglich ist, den nun schon jahrelang gesperrten Zugang zur Gaul fußgängertauglich so weit abzusichern, um ihn gefahrlos begehbar zu machen, wo andererseits solche Felsabbrucharbeiten scheinbar ohne Widerstand zugelassen werden.

P.L.



Handzettel fotografiert beim Wiesmair Bild in der Metzgergasse am Gries, der guten Stube von Lana.

Über Zauberworte

Neulich war ich wieder mal in Berlin. Ich bin dort nicht ganz so oft wie in Südtirol. Aber immerhin ein paar Mal im Jahr. Mich verbinden sehr viele schöne, persönliche Erinnerungen mit der Stadt. Noch aus Zeiten vor der Wiedervereinigung. Ich habe damals ein paar Jahre in Westberlin gelebt.

Westberlin hatte ja bekanntlich eine Mauer drum rum und genoss einen irgendwie sonderbaren Sonderstatus. Es gehörte ganz offiziell nicht zum Staatsgebiet der alten Bundesrepublik und man konnte sich dort herrlich bequem aufhalten, ohne vom Rest der Welt belästigt zu werden. Ich weiß noch zu gut, wie unglaublich unfreundlich Berliner wirken konnten, wenn man ein Geschäft betrat und sich fast dafür entschuldigen musste, dass man etwas kaufen wollte. Oder wenn man es gewagt hatte, den Busfahrer zu fragen, ob man in der richtigen Linie sitzt.

Das ist jetzt alles anders. Und das ist, neben meiner persönlichen Verbundenheit mit der Stadt, der zweite Grund, warum ich so gerne dort bin. Vielleicht waren Sie in den letzten Jahren auch einmal dort. Die Stadt kann sich der Welt nicht mehr entziehen. Und das ist gerade in Berlin extrem erfrischend. Berlin ist lebendig, irgendwie immer noch unfertig, vieles ändert sich immer wieder, Menschen aus allen Ländern kommen, bleiben eine Weile oder sogar für immer. Und hinter all dem verschwindet der gute alte Westberliner mit seiner schnoddrigen und unfreundlich wirkenden Art. Ich glaube manchmal, dass Berlins Bevölkerung seit dem Mauerfall mindestens dreimal komplett ausgetauscht wurde. Anders ist die völlig veränderte Stimmung hier in der Stadt kaum zu erklären.

Aber neulich habe ich sie dann doch entdeckt. Die leicht genervte, wenig freundlich-kommunikative Original-Berlinerin. Ich war nämlich zum Welt-Psychiatrykongress in der Stadt.

Als ich mich am Einlass zum Kongress in eine kleinere Schlange einreichte,

hörte ich, wie eine Besucherin mit ihrem Kind von der am Einlass Aufsicht führenden Kongressmitarbeiterin zu rechtgewiesen wurde. Das tat sie in unfreundlichem Ton und mit genervt wirkender Miene und dem immer wieder gleichen, bestimmenden Drei-Wort-Satz, mit dem sie die Besucherin schroff zum Anmeldeschalter verwies. Mich ließ sie, ohne eine einzige, freundliche Geste, passieren. Als ich schon ein paar Meter an ihr vorbei war, dachte ich mir, dass man dieser gestresst wirkenden Mitarbeiterin irgendwie helfen muss. Schließlich sollten noch vier weitere Kongresstage folgen. Wie würde sie das aushalten können? Abgesehen davon, welchen Eindruck sie bei meinen Kolleginnen und Kollegen, die aus aller Welt nach Berlin gekommen waren, hinterließ. Schließlich ist Berlin schon seit jetzt fast 28 Jahren nicht mehr eingemauert! Die Welt hat die Stadt also schon längst eingenommen.

Sie ahnen es schon. Ich bin ja sozusagen „vom Fach“. Anstatt sie zurecht zu weisen, dass sie doch bitteschön mal ein wenig freundlicher sein könnte, habe ich sie lächelnd angeschaut und ihr gesagt, dass ihr Job sicher sehr anstrengend sei und sie momentan bestimmt viel Stress (ein Zauberwort, sage ich Ihnen. Wann immer Sie es verwenden, darauf springt eigentlich jeder an) habe. Das hat vollkommen ausgereicht, um sie aus ihrem emotionalen Tunnel zu holen. Ihre Miene hellte sich schlagartig auf, sie lachte mich an. Wir wechselten noch zwei, drei freundliche Sätze und ich hatte ein wenig Hoffnung, dass ihr zumindest dieser Arbeitstag ein bisschen leichter von der Hand gehen würde.

Warum ich Ihnen das erzähle? Weil ich denke, dass wir auf oft einfache Art und Weise unser Miteinander unkomplizierter gestalten können. Wir können es in der Hand haben, wie wir auf andere reagieren. Ob unsere Antwort eher provoziert oder die Situation entspannt. Es kostet uns beides genau-



so viel. Nämlich genau einen Atemzug, um einen Satz zu sagen. Wenn wir versuchen, für einen Moment die Empfindungen und Gefühle unseres Gegenübers wahrzunehmen und einfach nur signalisieren, dass wir seine Empfindungen gut verstehen können (das heißt ja nicht, dass man mit den Gefühlen des Anderen einverstanden ist!), wirkt allein das schon Wunder! Dazu ein freundliches, zugewandtes Lächeln und der Rest funktioniert viel, viel besser. Das gelingt uns allen sicher nicht immer. Aber ich glaube, dass Sie als Südtiroler dafür eine ganz tolle und natürliche Begabung haben, viel besser als die Ur-Berliner! (Deshalb bin ich auch noch viel lieber in Südtirol als in Berlin. Abgesehen davon, dass man in Berlin weder Gipfel besteigen noch Skifahren kann).

Machen wir uns den Alltag ein bisschen leichter. Versuchen wir, statt prompt und emotional zu reagieren, einen Moment zu überlegen. Und nutzen wir die Chance, unseren Mitmenschen zu helfen, ihren und unseren Tag ein wenig positiver werden zu lassen. Vielleicht haben Sie ja heute schon Gelegenheit dazu!

Herzlichst Ihr
Dr. Carsten Weber-Isele
weber-isele@freenet.de
Arzt für Psychiatrie u. Psychotherapie
Gerontopsychiatrie



Vielfalt entdecken: Das Shopperlebnis in Lana. Persönlich, hochwertig und stilvoll.

So präsentieren sich die Kaufleute Lana ihren Kunden auch zur Weihnachtszeit. In den inhabergeführten Geschäften vor Ort finden Sie eine ansprechende Vielfalt an Produkten: von Designermode, Sportartikeln über Accessoires bis hin zu Büchern und Kosmetik. Erleben Sie den Genuss des Einkaufens ohne Hektik und Trubel, jedoch mit viel Kundennähe, Freundlichkeit und persönlicher Beratung.

Unterstützen Sie mit Ihrem Einkauf die **Weihnachts-SPENDEN-Aktion der Kaufleute Lana** für „Südtirol hilft“. Mehr dazu lesen Sie in der Dezember-Ausgabe!

DER APFEL IM ZELTEN

Was wäre die Adventszeit ohne den Zelten? Das süße Früchtebrot, versehen mit dem Qualitätszeichen Südtirol, ist seit Jahrhunderten Inbegriff von Bodenständigkeit, Tradition und Naturverbundenheit.

Erste Zelten-Rezepte stammen bereits aus dem Jahr 1700 und der Name führt zurück auf das Wort „selten“, im Sinne, dass dieses beliebte Gebäck nur einmal im Jahr, und zwar in der Adventszeit zubereitet und am Heiligen Abend angeschnitten wurde.

Eine Sonderanfertigung an Zelten wird in diesem Jahr am *Sterntaler* Weihnachtsmarkt in Lana angeboten: der Apfelzelten, entwickelt von der lokalen **Bäckerei Schmidt** und einzigartig in Südtirol, wird bei der Eröffnungsfeier vorgestellt. Kleine Kostproben werden an die Besucher verteilt; eine freiwillige Spende dafür fließt in die diesjährige Weihnachts-SPENDEN-Aktion der Kaufleute Lana.



STERNTALERLOSE

Zur Adventzeit verkauft das Sterntalermädchen auch in diesem Jahr die Sterntalerlose. Auf die Gewinner warten verlockende Preise. Versuchen Sie Ihr Glück! Ein Teil des Erlöses kommt über die „Stille Hilfe“ bedürftigen Familien im Dorf zu.

Adventserlebnisse
11.11.-31.12.2017

Sterntaler Weihnachtsmarkt
02.12.-31.12.2017

Weihnachts-SPENDEN-Aktion
24.11.-24.12.2017

Der *Sterntaler* Weihnachtsmarkt folgt ganz dem Rhythmus der Vorweihnachtszeit.

Der Sterntaler Weihnachtsmarkt in der Fußgängerzone von Lana folgt ganz dem Rhythmus der Vorweihnachtszeit. An allen vier Wochenenden im Advent sorgen die glitzernden Weihnachtsstände und das musikalische Rahmenprogramm für gemütliche und besinnliche Stimmung. Die Verkaufsstände laden dazu ein, das heimische Handwerk kennenzulernen und Südtiroler Spezialitäten zu verkosten, lokale Ensembles und Chöre sorgen für musikalische Untermalung. Höhepunkte für Familien sind das Ponyreiten und der Schafstall unter Sternen, aber auch die Bastelstunden der Glitzerwerkstatt im Ansitz Rosengarten.

ÖFFNUNGSZEITEN

Sterntaler Weihnachtsmarkt

10.00 – 19.30 Uhr

02.12. – 03.12.2017 | 07.12. – 10.12.2017

15.12. – 17.12.2017 | 22.12. – 23.12.2017

10.00 – 13.30 Uhr

24.12.2017

15.00 – 21.00 Uhr

05.12.2017 (Gastronomie)

10.00 – 01.00 Uhr

31.12.2017 (Gastronomie)

Die Gastronomiestände bleiben bis 21 Uhr geöffnet.

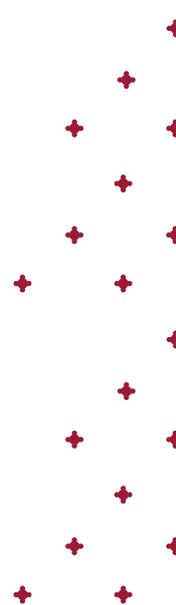
WWW.WEIHNACHTENINLANA.IT

SAMSTAG, 02.12.2017

ERÖFFNUNGSFEIER DES *STERNTALER* WEIHNACHTSMARKTES

Musik: **Max Zischg** in concert
Rathausplatz Lana | 17.00 Uhr

Tipp



Jugendzentrum Jux Lana:
Die Doppelseite

JUXXL

November:
olm wos los
#2017

Treff:

Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag

15– 21 Uhr
15– 21 Uhr
geschlossen
15– 21 Uhr
15– 21 Uhr
15– 23 Uhr
geschlossen

Neue
Öffnungszeiten



Büro:

Dienstag bis Donnerstag 9– 12 Uhr

SPIELE

Di 21.11. – 9
täglich von 14:00 – 22:00



Das Jux dankt der



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Lana
Cassa Raiffeisen Lana

für die finanzielle Unterstützung!



Bei Unterzeichnung des Sponsoring-Vertrages.
Im Foto von links: Matthias Gruber, Hannes Weis,
Hansjörg Kuen, Simon Pircher



we make a break

Dein Jux macht Ferien vom 1. bis 5. November. Wir sehen uns am Montag 6. -

schöne Ferien!!

SPIELEWOCHE

So 26.11.2017

10 Uhr im Jugendzentrum Jux

SpieleFLOHMARKT

täglich von 14:00 – 22:00 Uhr im Jux

DOMINIONspieleTURNIER

Samstag, 25.11.2017 ab 17.00 Uhr

SpieleNACHT

Samstag, 25.11.2017

AUFWÄMRunden **NEU**

in den Jugendtreffs von

Völlen _ Mo 6.+13. Nov. 14.30-17.00

Tisens _ Di 14. Nov. 16.30-18.30

Burgstall _ Mi 15. Nov. 15.00-18.00

Tscherms _ Do 16. Nov. 16.30-19.30

St.Pankraz _ Fr 17. Nov. 15.00-17.00

Jux Haussitzung

Was ist das? Die Jux Haussitzung ist DIE Möglichkeit der Mitbestimmung und Mitgestaltung unseres Jugendzentrums. Warum ist die Haussitzung wichtig?

Uns ist es wichtig, dass du dich als Teil unseres Jux' fühlst. Beim letzten Treffen wurde zum Beispiel besprochen wie das Jux umgestaltet wird, was gebraucht wird, welche Aktionen wir machen ...

Die nächste Jux Haussitzung findet am Montag 11. Dezember um 18.00 Uhr im Jux statt. Sei dabei! Entscheide mit!

Was kommt...

November Programm

Skatetour Ulm

02.-04.11.

Die Temperaturen sinken, doch wir skaten weiter. Die Winterskatetour geht Richtung Norden, in die deutsche Stadt Ulm.

mit Anmeldung

DeFormers E-Gaming Contest

Freitag, 10.11. von 16. bis 19.00 Uhr

Bei Deformers handelt es sich um ein Multiplayer-Party Game. Ihr steuert witzige, Wasserballon-artige Wesen in Matches mit mehreren Runden. Ihr spielt dabei in Teams die zusammen gelost und gewechselt werden. Spielmodus PS4, lokal Deathmatch in mehreren Runden. Zu gewinnen gibt es verschiedene Gutscheine und einen Audio-wipp Sessel und wie das letzte Mal auch einen Fairness Preis.

Anmeldungen 1.11 – 09.11 bei Matthias Whatsapp 3343844795 oder matthias@jux

JugendBrunch

Samstag, 11.11. von 9.00 bis 13.00 Uhr

Für hungrige FrühaufsteherInnen und appetitlose Schlafmützen! Den Martinstag starten wir bei einem gemütlichem Frühstücks-Brunch im Jux. Frische Brötchen, Tee, Kuchen und andere Leckereien gibt es für alle Jux Mitglieder. Freiwillige Spende erwünscht.

Spielewoche

Montag 21. bis Sonntag 26.11.

Bestes Event des Jahres für alle Spielbegeisterten. Siehe Infos links von hier.

Gitschn Aktion „Sushino“

Freitag, 01.12.

An alle Mädels! Wir Mädels gehen aus! Gemeinsam fahren wir in unsere Hauptstadt Bozen und werden's uns dort bei Kino und Sushi - Sushino ;) - gut gehen lassen. mit Anmeldung

Jugendzentrum Jux

Kirchweg 3/a Lana

0473 550141

www.jux.it info@jux.it



Der Schauspieler Der Schauspieler

Günther Götsch zählt zu den bekanntesten Schauspielern Südtirols. 2017 steht er gleich in vier Stücken auf der Bühne: bei der Carambolage und den Vereinigten Bühnen in Bozen, in der Dekadenz in Brixen und beim Waldviertler Hoftheater in der Nähe von Wien. Der 47jährige ist auch als Sprecher für Rundfunk und Fernsehen und als Regisseur tätig. Natürlich ist es in erster Linie sein Talent, das Günther Götsch den Weg zu dieser ungewöhnlichen Theaterkarriere gebahnt hat. Ein bisschen mag sein Werdegang aber auch mit seinem Heimatort Lana zu tun haben.

Lananer Theaterluft

Lana ist vor allem wegen seiner vielen Äpfel bekannt. Aber auch kulturell kann die Marktgemeinde nicht nur mit dem berühmten gotischen Schnitzaltar aufwarten. Der Verein der Bücherwürmer – Literatur Lana holt seit 1980 alljährlich renommierte Schriftsteller bis hin zur Nobelpreisträgerin Hertha Müller in die Provinz, die Bürgerkapelle zählt zu den glänzendsten Sternen am Südtiroler Blasmusikhimmel. Darüber hinaus ist Lana auch einer der wichtigsten Theaterorte des Landes. Schon 1804 wird hier mit k. k. Bewilligung das Stück „Trebalius, König der Bulgaren“ aufgeführt.



Küchenjunge Ali in „Der kleine Muck“ – Braunsbergbühne Lana – 1981

Einige Jahrzehnte später sind die gekrönten Häupter Europas nicht nur auf der Bühne, sondern in Fleisch und Blut auf den Boulevards des Weltkurortes Meran zu sehen. Die tüchtigen Lananer sorgen dafür, dass die noblen Gäste auch zu ihnen kommen. 1906 erbauen sie zu diesem Zweck die erste Trambahn Tirols und unterhalten Herr und Frau Hofrat mit Andreas – Hofer – Schauspielen in der „romantischen Gaulschlucht“. Für die Eingeborenen steht ab 1904 das neu-erbaute Vereinshaus des Katholischen Meister- und Gesellen - Vereines zur Verfügung, wo ebenfalls fleißig Theater gespielt wird. Dann haben die Lananer für einige Jahrzehnte andere Sorgen. Kaum sind die braunen und schwarzen Wolken verfliegen, wird an die Theatertradition angeknüpft: 1957 entsteht die Heimatbühne, welche als Volksbühne heuer ihr 60-jähriges Bestehen feiert. 1973 kommt ein zweiter Theaterverein dazu, die Braunsbergbühne, die 1992 die Passionsspiele Lana ins Leben ruft. Zwei Jahre zuvor waren die Freilichtspiele Lana gegründet worden.

Hinter den Kulissen

In diese Lananer Theaterluft wird 1970 Günther Götsch hineingeboren. Dass er sie von Kindesbeinen an kräftig in-



Jesus in Passionsspiele Lana - 2010

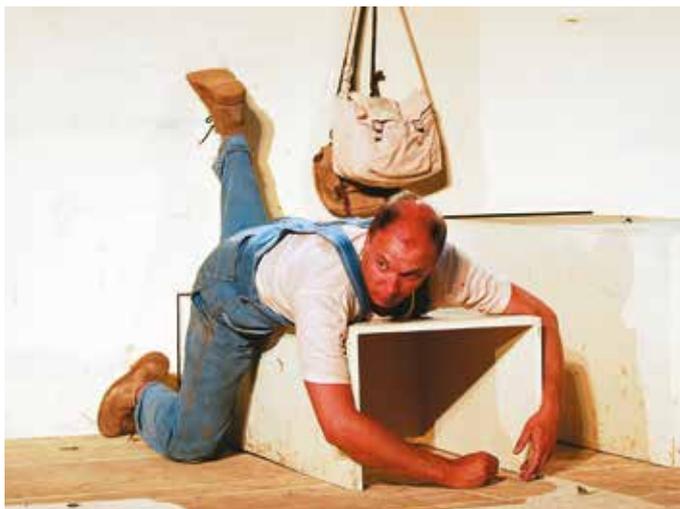


das Portrait

haliert, dafür sorgen seine Eltern. Beide zählen zu den Urgesteinen im Lananer Theaterleben. Vater Randold ist Darsteller und Organisator bei der Braunsbergbühne, für die Mutter Gundi die Kostüme schneidert. So lernt Günther Götsch schon früh die Welt hinter und vor den Kulissen kennen: „Bei uns zuhause lagen die abenteuerlichsten Kleidungsstücke herum, mit deren Hilfe sich gute Bekannte plötzlich in Märchenfiguren verwandelten. Deshalb hatte ich beim Nikolauszug auch keine Angst vor den Krampussen, ich wusste ja was bzw. wer dahinter steckt“. Mit elf Jahren steht er zum ersten Mal selbst auf der Bühne, als Küchenjunge Ali im Märchen „Der kleine Muck“. „Damals hat mich wohl der Theatervirus erwischt“, schmunzelt Günther Götsch. Trotzdem steigt er nach Abschluss der Handelsoberschule zu-



Antonio Salieri in „Amadeus“ – Vereinigte Bühnen Bozen – 2003



Lenny – Von Mäusen und Menschen – Freilichtspiele Lana - 2007



R.P. McMurphy in „Einer flog übers Kuckucksnest“ – Freilichtspiele Lana 2016

nächst in einen bürgerlichen Beruf ein. „Ich kann mich noch gut erinnern, wie meine Maturakollegen von ihren Berufsplänen erzählten. Als ich sagte, ich möchte Schauspieler werden, haben sie spontan gelacht. Das hat mich damals sehr verunsichert.“, sagt Günther Götsch. So tritt er als Beamter in den Dienst seiner Heimatgemeinde. „Das war zeitweise spannend. Lana stellte als eine der ersten Gemeinden des Landes das Müllsystem von anonymen auf haushaltsbezogene Container um. Gemeindesekretär Günther Januth ließ uns freie Hand, diesen schwierigen Prozess zu organisieren“, erinnert er sich.

Der rasende Reporter

Die Schauspielerei lässt ihn auch während seiner Beamtenzeit im Gemeindeökonomat nicht los. Immer wieder steht er als Laiendarsteller auf der Bühne. 1990 ist er bei der ersten Aufführung der Freilichtspiele Lana dabei. 1992 spielt er in Shakespeares „Sommernachtstraum“ als Demetrius seine erste große Rolle. Diese Erfahrung bestärkt ihn in seinem alten Traum Berufsschauspieler zu werden. Klammheimlich tritt er am Mozarteum in Salzburg zur Aufnahmeprüfung an. Für die 15 Plätze bewerben sich 600 Teilnehmer. Der junge Lananer schafft es in die Finalrunde der letzten 50. Dann geht dem völlig auf sich gestellten Laiendarsteller buchstäblich die Luft aus. „Mir fehlte einfach die erforderliche Technik, ich war zu „gschamig“ mir professionelle

Hilfe zu holen“, sagt Günther Götsch im Rückblick. Trotzdem lässt er nicht locker. Neben seinem Brotberuf feilt er verbissen an seiner Sprechtechnik, was ihm bald anders als geplant zu Gute kommen sollte. „Eines Tages kommt mein Freund Paul Gasser zu mir und sagt, du, der Siegfried Giuliani von „südtirol heute“ sucht einen Reporter. Wär das nichts für dich?“, erzählt Günther Götsch. Kurz entschlossen hängt er seine sichere Beamtenlaufbahn an den Nagel und wird zum rasenden Reporter. Die folgenden eineinhalb Jahre fährt er mit Kameramann und Mikrophon in der Hand kreuz und quer durch Südtirol. „Es war eine aufregende Zeit. Tagesaktuell zu arbeiten hieß, jeden Tag eine neue Geschichte liefern“, erinnert er sich. 1998 legt er die Journalistenprüfung in Rom ab. Dann ist es wieder ein Zufall, der seinen Lebensweg verändert.

Vom Hobby zum Beruf

1998 spielt Günther Götsch den „guten Gesellen“ bei der Jedermann – Aufführung in Meran. Der Intendant der Vereinigten Bühnen Bozen, Georg Mitternrein, sieht ihn und engagiert ihn vom Fleck weg. Mit 28 Jahren wird aus dem Hobby ein Beruf. Schritt für Schritt arbeitet er sich vom Neben- zum Hauptdarsteller empor. Ein erster Höhepunkt ist 2001 die Rolle des Salieri im „Amadeus“. „Profi – Schauspieler zu sein, ist ein hartes Brot. Wenn du eine Hauptrolle hast, darfst du nicht krank werden. Sonst fällt das ganze Stück“, sagt Günther

Götsch. Trotzdem gibt es für ihn nichts Schöneres, als Theater zu spielen. Das tut er in den nächsten Jahren nicht nur im Bozner Stadttheater, sondern u.a. auch bei den Tiroler Volksschauspielen in Telfs, den Bad Hersfelder Festspielen, an der Staatsoper in Nürnberg, im Stadttheater Bruneck, im Theater in der Altstadt Meran, der Dekadenz in Brixen, den Freilichtspielen Lana und in seiner ehemaligen „Theaterheimat“, bei der Braunsbergbühne Lana, wo er fünfmal in Folge als Jesus bei den von ihm mitbegründeten Passionsspielen dabei ist. Mit einem zweisprachigen Kabarett begibt er sich zusammen mit Monica Trettel auf Südtirol Tour. Zur Zeit ist er beim Rundfunk Berlin Brandenburg als Luis Trenker im Hörspiel „Der Bergfex“ zu hören und in der Komödie des Waldviertler Hoftheaters als „Der letzte der feurigen Liebhaber“ auf der Bühne zu sehen. „Wenn dann im „Standard“ eine mehr als positive Kritik erscheint, so empfinde ich das schon ein bisschen als Ritterschlag“, sagt Günther Götsch. Bisher wirkte der erfolgreiche Schauspieler an über 80 Theaterproduktionen mit. Günther Götsch arbeitet auch als Regisseur und ist die Stimme, die „station voice“, bei Rai Südtirol. „Du musst an dich glauben und alles daran setzen, deinen Traum zu verwirklichen. Viel Ehrgeiz und Leidenschaft ist gefragt. Dann klappt es auch“, zieht der Lananer Bilanz über eine einzigartige Theaterkarriere.

Text: Christoph Gufler

Familien stärken & begleiten

Nebel hinter der Stirn oder was läuft ab in der Pubertät

Haben Sie gerade ein pubertierendes Kind? Mit allem was so dazu gehört? Widerstand, Streitlust, Null-Bock auf nichts, Stimmungsschwankungen usw.? Willkommen in der zweiten Selbstständigkeits-Phase! Nach dem sogenannten **Trotzalter** folgt nun ein zweiter Loslösungsprozess des Kindes von seinen Eltern.

Wie man jetzt aus **Gehirnforschungen** weiß, sind nicht nur die körperlichen und seelischen Umbauarbeiten dramatisch, - auch das Gehirn macht in der Pubertät gewaltige Veränderungen durch.

Julia Koch bezieht sich in der Zeitschrift „Der Spiegel“ auf verschiedene **Forschungsergebnisse**, aus denen hervorgeht, dass in dieser Zeit nicht unbedingt der Jugendliche verrückt spielt, sondern seine kleinen grauen Zellen. Im Teenagerhirn, so neueste Hirnforschungen, herrscht ein heillooses Durcheinander. Man hat lange geglaubt, dass das menschliche Gehirn mit etwa zwölf Jahren ausgereift ist, in Wahrheit vollzieht sich danach noch einmal ein gewaltiger Wandel.

Mit Beginn der **Pubertät** sterben Milliarden von Zellen und Kontaktstellen ab. Bis zu 30.000 Nervenverbindungen gehen pro Sekunde (!) bei diesem Ausleseverfahren zugrunde. Entsorgt werden vor allem jene, die selten gebraucht werden. Offenbar trennt sich das Gehirn von Störendem, um fit zu werden für die Herausforderungen des Erwachsenenlebens.

Viele **Teenager** sind in dieser Zeit aufmüpfig und auffallend risikofreudig. Dies ist damit zu erklären, dass nicht alle Teile des Denkkorgans gleichzeitig heran reifen. Ausgerechnet die oberste Kommandozentrale des Gehirns lässt sich Zeit: Bis im Präfrontalen Cortex (Frontalhirn) alles rund läuft, jenes Areal im Gehirn, das für eine gute Konfliktlösung und für bedachte Handlungen zuständig ist, vergehen laut Gehirnfor-

scher oft einige Jahre. Dieses Phänomen könnte so manche Spritztour mit Papas Auto und so manchen Alkoholexzess erklären.

Laut Pubertätsexperte Ralf Dawirs sollten sich Eltern beizeiten klarmachen, dass der Sinn der Pubertät jener ist, dass der **Jugendliche** sich emotional von den Eltern entkoppelt. Das sei eine biologische Notwendigkeit, sonst könne er nicht erwachsen werden. Streitlust, Risikofreude, Abgrenzung von den Alten - was heute als störend wahrgenommen wird, war laut Dawirs über weite Strecken der Menschheitsgeschichte überlebenswichtig. "Heute erleben die Jugendlichen diese Phase oft als Zeit der Verbote durch die Eltern".

Zu Beginn der Pubertät verschwinden laut Dawirs die Kinder in einem emotionalen Nebel und es sei umso schöner, wenn sie dann als Erwachsene wieder rauskommen.

In dieser Zeit brauchen Jugendliche Eltern, die auch mal einen Schritt zurück treten können

und zugleich aber da sind, wenn sie gebraucht werden. Wenn es den Kindern gut geht und sie etwas Sinnvolles machen, dann brauchen sie uns nicht. Sie brauchen uns vor allem bei Schwierigkeiten und in **Krisenzeiten**. Und da brauchen sie nicht unsere Belehrungen, sondern unsere Solidarität und unsere Unterstützung. Laut dem dänischen Familientherapeut Jesper Juul benötigen die Jugendlichen die Hilfe der Erwachsenen in Situationen, wo sie selbst nicht weiterkommen. Wenn ein Erwachsener in einer solchen Situation nicht weiß was antworten, kann er/sie sich überlegen, was er/sie in derselben Situation zu einem besten Freund sagen würde. Wenn wir als **Erwachsene** in einer Krisensituation stecken, wollen wir auch keine Vorlesungen, denn meist haben wir selbst schon viele Möglichkeiten durchgecheckt und brauchen nicht noch von außen Vorwürfe und Belehrungen.



by_Rainer Sturm_pixelio.de

Jugendliche brauchen Eltern, die klar ihre Position vertreten, gerade auch, wenn das ein NEIN ist.

Sie brauchen Eltern, welche die Kinder mit ihren Erfahrungen, mit ihrem Mehr-Wissen begleiten. Die persönlichen **Auseinandersetzungen** signalisieren dem Jugendlichen: meine Eltern interessieren sich für mich. Jugendliche lieben es, wenn Eltern ihre ehrliche Meinung sagen.

Sie brauchen Eltern, die ihnen einerseits viel Vertrauen entgegen bringen und die andererseits darauf vertrauen, das Kind bis jetzt gut begleitet zu haben. Denn eines ist sicher: Für **Erziehung** im herkömmlichen Sinne ist es in der Pubertät zu spät.

Interessante Seiten für Jugendliche und Eltern zu verschiedenen jugendrelevanten Themen finden sie unter:

www.feel-ok.ch

www.forum-p.it

Treffpunkt.Familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it

treff.familie@kinderdorf.it

Tel. 342 3350083 und 342 5748764

Keschnriggifest in Völlan

Fotos: Karl Terzer



Gebrauchtkleidersammlung der Caritas am Samstag, 11. November 2017

Neues Sammelsystem in Lana

Die Pfarrcaritas Lana bietet allen Bürgerinnen und Bürgern heuer eine ganze Woche lang die Möglichkeit, ihre Gebrauchtkleider abzugeben. Von 6. bis 10. November können die Säcke täglich von 9 bis 12 und von 15 bis 19 Uhr in der Kapuzinergasse Nr. 1, neben der Kapuzinerkirche (in der alten Weberei) abgegeben werden.

Lediglich für die Bewohner von Pawigl bleibt die Sammlung unverändert wie im Vorjahr. Die Gebrauchtkleider können dort am Tag vor der Sammlung an den üblichen Sammelstellen in Pawigl abgelegt werden.

Gesammelt werden wieder gebrauchte, aber gut erhaltene Kleider und Haushaltswäsche wie Vorhänge, Bettwäsche, Handtücher, sowie Schuhe und Taschen. Ein Teil der Kleider geht an die Abnehmerfirma FWS aus Bremen, die sie sortiert und auf dem weltweiten Gebrauchtkleidermarkt verkauft. Ein weiterer Teil der ausrangierten Stücke aus Südtirols Kleiderschränken wird heuer erstmals im neu eröffneten Sortierzentrum Revitax in Neumarkt sortiert und für den Weiterverkauf vorbereitet. Dort entstehen dadurch gleichzeitig Arbeitsplätze.

Säcke, die nicht in der Kapuzinergasse



Nr. 1 abgegeben werden, können nicht eingesammelt werden. Ganzjährig können hingegen die im Sommer an mehrere Sammelstellen im ganzen Dorf aufgestellten Kleidercontainer genutzt werden.

Die Pfarrcaritas Gruppe von Lana bedankt sich bei allen, die dem Aufruf folgen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter klaus.metz@caritas.bz.it oder bei der Diözesancaritas unter Tel. 0471 304325, gebrauchtkleidersammlung@caritas.bz.it, www.caritas.bz.it.

Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt – Sozialsprengel Lana

Die familiäre Anvertrauung

Die familiäre Anvertrauung von Minderjährigen ist eine besondere Form von Hilfestellung auf Zeit für Kinder und Eltern. Kinder oder Jugendliche, denen im Moment ein angemessenes familiäres Umfeld fehlt, werden für eine begrenzte Zeit von einer Pflegefamilie aufgenommen, ohne dabei die Bindung zur eigenen Familie zu verlieren. Ausgehend von den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder und der familiären Notlagen gibt es verschiedene Formen der familiären Anvertrauung: die vollzeitige Anvertrauung, d.h. die Minderjährigen leben bei der Pflegefamilie für die (verlängerbare) Dauer von 24 Monaten, oder die teilzeitige Anvertrauung, d.h. die Minderjährigen befinden sich für einige Stunden am Tag oder nur an einigen Tagen bei der Pflegefamilie. Die Pflegefamilie trägt Sorge für Unterhalt, Erziehung und Bildung und verpflichtet sich, den Minderjährigen die notwendige Aufmerksamkeit und Zuwendung zukommen zu lassen. Das Kind oder der Jugendliche sollen eine gefestigte, emotionale Beziehung und einen geregelten Tagesablauf erfahren. Das Ziel ist die Unterstützung der Minderjährigen und die Überwindung der Schwierigkeiten der Kindeseltern, damit das Kind wieder in seine Familie zurückkehren kann. Die familiäre Anvertrauung wird von den territorial zuständigen Sozialdiensten geplant, umgesetzt und fachlich begleitet. Ein finanzieller Beitrag für die Pflegeanvertrauung ist laut Landesbestimmungen vorgesehen.

(Wer Interesse hat, einem Kind oder Jugendlichen für eine Zeit lang einen Platz in seinem Leben zu bieten, kann sich an den Sozialsprengel Lana wenden.)

Weitere Informationen erhalten sie beim Sozialsprengel Lana unter der Nr. 0473 553020

Öffnungszeiten Seilbahn und Sessellift - Vigiljoch

Die Seilbahn ist heuer im November nur am 6. 7. und 8. November geschlossen - sonst sind wir bis 11.03.18 offen.

Der Sessellift bleibt vom 5.11. bis 22.12. aufgrund von Wartungsarbeiten geschlossen.

Jahrgang 1962

Liebe Jahrgangskolleginnen/en! Zu unserem Doppelfünfer organisieren wir eine Törggelepartie am 02.12.2017 im Buschenschank „Beim Partegger“ in Villanders. Schriftliche Einladung mit allen Details folgt.

Euer Organisationskomitee

Altenheime als Orte der Begegnung



Heuer fiel der 1. Oktober auf einen Sonntag und somit auch die besondere Gestaltung dieses Tages, als Tag der Senioren, bzw. als Tag der Begegnung in den Seniorenheimen Südtirols.

Das geht auf die Initiative des Verbandes der Seniorenwohnheime zurück, der am 1. Oktober 2010 mit diesem Projekt startete. Dabei bieten alle Heime als Willkommensgruß sämtlichen Besuchern Kaffee und Kuchen gratis an. Jeder Einrichtung steht es darüber hinaus frei diesen Nachmittag nach Belieben zu gestalten.

Im Lorenzerhof Lana wurde dieser Tag immer gebührend gefeiert und ideenreich gestaltet.

Den Höhepunkt in dieser Veranstaltungsreihe bildete wohl die Trachten-Modeschau im Rondell vom Lorenzerhof im Jahre 2012. Nicht weniger Anklang und Gefallen fanden das Oktoberfest im Lorenzerhof 2015 oder 2013 die Festgestaltung zum Thema: Tradition rund um den Apfel, um nur einige dieser Angebote hervorzuheben. Alle diese Initiativen erfüllten und erfüllen voll den Zweck die Menschen in den Einrichtungen vom Gefühl, einsam und abgeschoben zu sein, herauszuführen durch die vielen Begegnungen. Heuer



Thema: Wie stelle ich mir mein Wunschaltenheim vor? Der 1. Preis geht an Regina Waldner und Sarah Holzner

boten am 1. Oktober einige Marktbetreiber ihre Produkte an. Das Thema: Typisch Südtirol. Speck, Käse, Kaminwurzeln, Schüttelbrot, Krapfen, Eier u.v.m. fanden guten Absatz. Bei dieser Gelegenheit erfolgte auch die Prämierung der Bilder vom Kinder-Zeichnungswettbewerb, der am Tag der Einweihung Haus Elisabeth am 26. August durchgeführt wurde. Präsident Günter Staffler und Direktorin Beatrix Kaserer nahmen die Preisverteilung vor. Kaffee, Kuchen und Musik rundeten diesen Tag der Begegnung trotz des regnerischen Wetters

zur vollen Zufriedenheit ab. Danke dem Küchenteam für die Bereitstellung der köstlichen Kuchenschnitten. Ein Dankeschön an die Musikanten Florian und Sepp und an die Marktbetreiber fürs Mitmachen: Tanzer Ulrich- Freilandeier, Frei Johann - Honig, Kofler Eugen-Speck Käse, Krapfen und Sr. Christine mit Kräuter, Tees und Salben. Und danke allen, die dazu beigetragen haben, dass wieder Begegnung pur im Seniorenwohnheim Lorenzerhof stattfinden konnte.

Für die Stiftung Lorenzerhof L.R.



n-project.com - mendhiddesign

wohnen.

by untermarzoner. since 1971

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

www.untermarzoner.it

 facebook.com/untermarzoner.kuechen



Liebe Magdalena,

Wir gratulieren unserer lieben Magdalena Margesin zum ausgezeichneten Abschluss des Bachelor Studiums in Architektur in Venedig.
Deine Familie und Dein Freund Christian



Martin und Notburga Laimer

Gratuliere

Lieber Tata, liebe Mama, mit großer Freude und Dankbarkeit schauen wir auf eure 50 gemeinsamen Ehejahre zurück.
Eure fünf Töchter, Schwiegersöhne und Enkelkinder wünschen euch weiterhin Gottes Segen und eine lange und glückliche Zeit in Gesundheit.

Autorenlesung in der Bibliothek der Mittelschule

Am Mittwoch, 4. Oktober 2017 war Herr Nikolaus Nützel aus Bayern in der Bibliothek der Mittelschule zu Gast. Lana war eine Station auf seiner Lesereise, die vom Amt für Bibliotheken und Lesen im Rahmen der Autorenwochen organisiert wurde.

Eingeladen waren die Klassen 3C und 3D.

Herr Nützel gab den Schüler/-innen zuerst einen Überblick über die Bücher, die er bislang geschrieben hatte. Es sind allesamt Sachbücher zu den unterschiedlichsten Themen: von Geschichte über Sprache und Religion bis hin zu Medizin. Im Laufe der Stunde konzentrierte er sich dann auf das Buch „Mein Opa, sein Holzbein und der Große Krieg“, welches vom Ersten Weltkrieg handelt. Herr Nützel vermischt in seinem Buch interessante Informationen aus seiner Familiengeschichte mit historischen Fakten



zum Kriegsgeschehen, und lässt so eine äußerst lebendige und sehr persönliche Schilderung entstehen.

Anschließend hatten die Schüler/-innen noch die Gelegenheit, Fragen zu stellen, die der Autor gerne beantwortete.

Besichtigung der Niederlananer Pfarrkirche Maria Himmelfahrt



Die Klasse 4B der Schule Lanegg hat sich sehr über die Führung zum Schnatterpeckaltar gefreut. Es war sehr lehrreich und hat Spaß gemacht

den Geschichten zu lauschen die uns Herr Reinhard Ladurner dazu erzählt hat. Danke für die vielen spannenden Erzählungen Herr Ladurner!

Diabetes bei Kindern: Messung des Blutzuckers in der Zollschule



Im Oktober kam Herr Peer Stephan von der Apotheke am Tribusplatz zu uns in die Zollschule. Er erklärte uns anschaulich, warum Kinder mit Diabetes den Blutzucker messen, worauf die betroffenen Kinder und wir achten können und sollen. Anschließend durften alle Kinder und

Lehrpersonen der 1C und 3C kostenlos und natürlich freiwillig ihren Blutzucker messen. Zur Belohnung gab es für alle „Mutigen“ ein leckeres, zuckerfreies Gummibärchen! Wir danken Herrn Peer Stephan ganz herzlich!

Die Schüler und Lehrpersonen der 1C und 3C

Jahrgang 72 aufgepasst!

Wir feiern unseren 45er am 10. November im Weinkeller Braunbach in Siebeneich mit einer Kellereiführung, Weinverkostung und anschließender Marende. Treffpunkt Parkplatz Lido Lana um 18.30 Uhr. Kosten für die Führung und Marende 30 Euro.

Anmeldung unter der Tel. 338 2193781
Wir würden uns freuen wenn du mitfeierst.

Gregor, Dietmar, Angelika und Veronika

59iger Jahrgang geht Törggelen!

Mir trefft ins am 18. November um 19 Uhr im Brandiskeller in Niederlana. Anmeldung bis 10. November bei:

Irmgard, Tel. 335 5336933
Martha, Tel. 339 6950138



Jetzt geht's LOS !!!



Alp

Bar-Restaurant

Boznerstrasse,

39011

Tel. 0473

€ 5

JEDE PIZZA

Vom-dal 06.11.2011

Adesso si parte!!!

 **Men**

nt-Pizzeria-Pub

29 Via Bolzano

Lana

3563002

,90

OGNI PIZZA

7 bis - al 17.12.2017

Miteinander - Füreinander
Insieme per voi



Eltern-Kind-Zentrum Lana
Centro Genitori Bambini Lana

Franz-Höfler-Straße 6, Via Franz Höfler, 39011 LANA (BZ)
Tel.: (+39) 0473 56 33 16
email: info@elkilana.it - www.elkilana.it

Rund um's Baby

Geburtsvorbereitungswochenende
am 25.11.2017 (9-12:30 und 14:30-18:30 Uhr) und 26.11.2017 (08:30-12:30 Uhr) mit Hebamme Anna Somvi und weiteren Experten

Hebammensprechstunde ganzjährig
donnerstags (9-11:15 Uhr)
mit Anna Somvi

Offene Babyrunde für Mütter mit ihren Babys im Alter von 0-9 Monaten
ganzjährig dienstags, (9:30-11:30 Uhr) mit Monika Zöggeler

Babymassage ab 09.11.2017
(5 Einheiten)
donnerstags (10-11 Uhr) mit Tanja Hofer

Krabbelrunde „Krümelkiste“
ganzjährig freitags (9:30-11 Uhr) mit Monika Zöggeler

Öffnungszeiten

Büro:

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag
von 15 bis 17 Uhr

Tauschmarkt

Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag und Freitag
von 15 bis 17 Uhr
(Termine für die Annahme
bekommt Ihr unter 0473 560407)

Offener Treff:

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 15 bis 17 Uhr

Spielgruppen

Offene Spielgruppe „Stoppelhopper“
mit Infos zum Thema "Ängste" am
08.11.17 ganzjährig montags und mitt-
wochs (9-11 Uhr) mit Mavi Alber
bis 19.12.2017 auch dienstags,
(15-17 Uhr) mit Mavi Alber

Kreatives, Bewegung und Musik

Kids & Co = kreativ "Verfilzt nochmal!"
am Mittwoch, 22.11.17 mit Mavi Alber
und Sandra Folie

Eltern-Kind-Turnen mit Musik in der Außenstelle Vöran
(Grundschulturnhalle) ab 08.11.2017 (5 Einheiten) mittwochs (15:15-16:15 Uhr) mit Benedikta Erlacher

Offene Bewegungsbaustelle bis 14.12.2017
donnerstags, (15-16:30 Uhr)

Fixtermine

Haarschneiden für Kleinkinder
am Montag, 27.11.2017 (14:30-17 Uhr)
(Anmeldung spätestens am Vortag
erbeten)

Tagesmütterdienst

ganzjährig donnerstags (14-16 Uhr)
mit der Koordinatorin Elisabeth Larcher

Beratung rund um den Elternalltag
nach Vereinbarung mit Monika Zöggeler (Pädagogin und Fachberaterin der Emotionellen Erste Hilfe -EEH)

Leih- Mietangebot

Wir verleihen Tragetücher, Reisebettchen, das Schwungtuch und unseren Storch an Mitglieder! Auch die Räumlichkeiten stehen für Geburtstagsfeiern zur Verfügung. Die jeweilige Verfügbarkeit erfährt ihr im Büro.

Besondere Termine

Cooler Daddys bauen eine Kinderküche
am Samstag, 11.11.2017 (9-11:30 Uhr)
mit Sergio Pallaro

Vorlesetheater mit Roberto Büchermus
am Montag, 13.11.2017 um 15:15 Uhr
mit Katrin Klein

Vortrag Zuhause ist's grad schwierig - was nun?
am Montag, 13.11.2017 um 20 Uhr mit
DDr. Iris Pircher und Miriam Zorzi

Brotbackkurs

Samstag, 18.11.2017 (8:30-13 Uhr) mit
Michaela Werth und Robert Graber

"Unerwartet/geplant" - Workshop zum Kaiserschnitt

am Samstag, 02.12.2017 (8:30-12:30 Uhr) mit Elfriede Ebner



Krisensituationen und Trennungen gemeinsam bewältigen

Familien erleben im Laufe der Zeit jede Menge wunderbare Momente, aber auch Herausforderungen und Krisensituationen. Schwierig wird es für Kinder, wenn Konflikte zwischen den Eltern anhalten oder in einer Trennung bzw. Scheidung enden. Wie Kinder in den unterschiedlichen Altersstufen elterliche Auseinandersetzungen verarbeiten, wie Familien gemeinsam daran arbeiten und welche Hilfsangebote sie dabei in Anspruch nehmen können, soll im Rahmen dieses Vortrags vorgestellt werden. Darüber hinaus werden rechtliche Auflagen und Möglichkeiten im Falle einer Trennungssituation aufgezeigt und diskutiert. In Folge dieses Vortrags können auch anonyme und kostenlose Beratungen mit der Referentin in Anspruch genommen werden.

Wann:
Montag, 13.11.17

Zeit:
20:00 Uhr

Zielgruppe:
Interessierte Erwachsene

Kosten:
freiwillige Spende

Anmeldung:
nicht erforderlich

Referentinnen:
DDr.in Iris Pircher
(Rechtsanwältin und
Psychologin) und Miriam
Zorzi (Psychologin und
Pädagogin der Kitas Lana)

In Zusammenarbeit mit der
Kitas Lana



Geburtsvor- bereitungskurs

Jeden Monat im Gesundheitssprengel Lana. Mit Hebamme und Sanitätsassistentin.

Anmeldung und Auskunft:

Tel. 0473 558366

Montag 14-17 Uhr,

Mittwoch und Freitag 9-13 Uhr.

Kostenlose Teilnahme!

Hebammen- sprechstunde

Im Gesundheitssprengel Lana
Auskunft unter Tel. 0473 558328
Jeden Dienstag von 14-16 Uhr.

Gesundheits- turnen

Im Lorenzerhof jeden Mi 10:15-11:15
Uhr. Anmeldung im Jux

Rafflerhof Info

Der Rafflerhof bleibt noch bis 5. November geöffnet.

Am Freitag 3. November findet der letzte Musikantenstammtisch in dieser Saison statt. Alle Musikanten und Musikliebhaber sind herzlich eingeladen.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und freuen uns Sie im April 2018 wieder begrüßen zu dürfen.

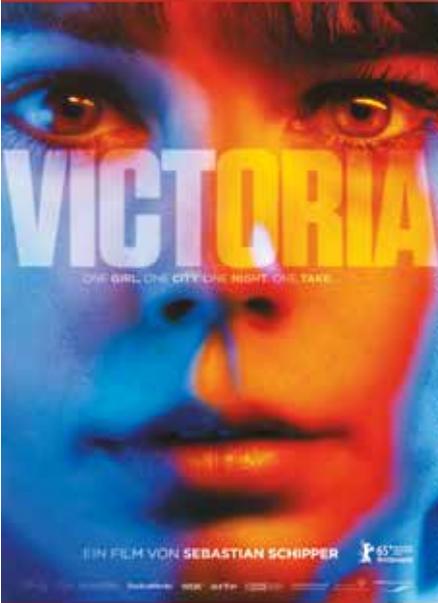
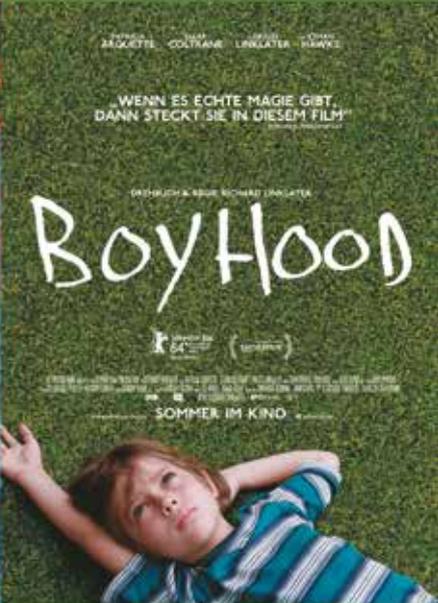
Das Rafflerhofteam!

Rodelkurs



Die Sektion Rodeln des A.S.V. Völs bietet wieder einen Rodelkurs an. Das Rodeln auf Rollen und das Training in der Halle hat bereits im Oktober begonnen und sobald es kalt genug ist und es einmal geschneit hat, geht es auf die Naturbahn.

Der Kurs ist für Kinder ab 6 Jahren und wer Lust hat kann sich beim Trainer Severin Unterholzner unter der Handynummer 348 6120410 melden.

| | |
|--|--|
| 140 Min. Drehzeit | 12 Jahre Drehzeit |
|  |  |
| Mittwoch, 15. November um 20.00 Uhr im Raiffeisensaal Lana | Donnerstag, 16. November um 20.00 Uhr im Raiffeisensaal Lana |
| Thriller - DE - 140 Min. - ab 12 Jahren "Victoria" ist ein Spielfilm des deutschen Regisseurs Sebastian Schipper aus dem Jahr 2015, der aus einer einzigen 140-minütigen Kameraeinstellung besteht. In Realzeit und ohne Schnitt gedrehter Thriller-Drama-Mix in einer Berliner Nacht! | Drama - USA 2014 - 166 Min. - ab 6 Jahren "Boyhood" ist ein filmisches Experiment. Über 12 Jahre hinweg hat sich Regisseur Richard Linklater jährlich mit seiner kleinen Gruppe von Schauspielern getroffen und dabei stets eine Reihe von Szenen für "Boyhood" gedreht. |
| Ein Projekt der Gruppe "LanaFilm" mit freundlicher Unterstützung der Marktgemeinde Lana. | |
| Eintritt frei! | |



Nikolausmarkt
Samstag,
02. Dezember 2017
in Tscherms

Traditioneller Goas- & Krämermarkt

- Verkauf von typischen Südtiroler Handwerksprodukten
- Erzeugnisse von Südtiroler Bauernhöfen
- Ab 11 Uhr Einflug der Krampusse mit den Jochfliegern (Gleichschirm Tandemflüge)
- Einlagen von Motorsägen-Schnitzern
- Krampusmasken-Ausstellung der Falschaurer Grottenteufel
- Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen

Auch für das Kulinarische ist bestens gesorgt!

- Krampusbar der FF Tscherms mit „saurer“ Suppe
- Weißwurst mit Spezialbier aus Grassau
- Mus und Gerstsuppe der Schützenkompanie Tscherms
- „Teufische“ Pizza im Festgelände

Infos für Kleintierzüchter

- Bei Ausstellung von mind. zwei Tieren gibt es eine kostenlose Mahlzeit

Mit freundlicher Unterstützung der Firma



Neuinstallation und Instandhaltung von Treibstoffanlagen

Volkshochschule Urania

 Volkshochschule
Urania Lana

Kurse / Seminare / Vorträge

Aufbaukurs EDV

Vertiefung Internet, E-Mail, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation für Leichtfortgeschrittene
Referent: Dr. Michael Wild
Ort: Lana, Mittelschule,
F.-Höfler-Straße 1, EDV-Raum
Dauer: Mo. 06.11.2017 | 19–22 Uhr
4 Treffen | jeweils Mo. und Do.

Alles über die Orchidee

Referent: Konrad Trienbacher
Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum
Dauer: Mi. 08.11.2017 | 19,30–22 Uhr

VORTRAG:

Eheähnliche Lebensgemeinschaften und der Lebensgemeinschaftsvertrag

Referent: Dr. Andreas Pircher
Ort: Lana, kultur.lana,
Hofmannplatz 2, Bibliothek
Dauer: Mi. 08.11.2017 von 20–22 Uhr

Die Vielfalt unbekannter Fleischteile entdecken - Es muss nicht immer Filet oder Schnitzel sein

Referent: Alexander Holzner
Ort: Lana, Dorfmetzgerei Holzner,
Andreas-Hofer-Straße 15
Dauer: Do. 09.11.2017 | 19–23 Uhr

Malen macht frei

Referentin: Dr. phil. Miriam Greif
Ort: Lana, kultur.lana,
Hofmannplatz 2,
Urania Lana Seminarraum
Dauer: Sa. 11.11.2017 | 9–16 Uhr
1 Treffen | 1 h Mittagspause

Wintersuppen - einmal anders

In Zusammenarbeit mit dem VFL - Verein Familieninitiative Lana
Referent: Adolf Peter Thuile
Ort: Lana, VFL Verein Familieninitiative, Franz Höflerstraße 1, Küche
Dauer: Mo. 13.11.2017 | 19–23 Uhr

Schminkberatung - Richtiges Schminken für Beruf und Alltag

Referentin: Renate Florio Senoner
Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum
Dauer: Mi. 15.11.2017 | 19–22 Uhr

Mundharmonika für Anfänger und Fortgeschrittene

Referent: Otto Dellago
Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum
Dauer: Sa. 18.11.2017 von 9–12 Uhr und von 14–18 Uhr
So. 19.11.2017 von 9–12 Uhr, 2 Treffen

Stark im Stress - Was macht der Stress mit mir und wie kann ich mich gegen ihn stark machen?

Referentin: Karin Wallnöfer
Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum
Dauer: Mi. 22.11.2017, 19,30–21,30 Uhr

Räuchern - eine vergessene Kunst

Die Rauhächte und Räuchern mit einheimischen Kräutern
Referentin: Irene Hager von Strobele
Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum
Dauer: Fr. 15.12.2017 | 14–18 Uhr

Abstrakte Acrylmalerei - Variantenreiche monochrome Malerei

Referentin: Annamaria Tumpfer
Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Urania Lana Seminarraum 1
Dauer: Sa. 25.11. und Sa. 02.12.2017
9–16,45 Uhr | 2 Treffen,
1,5 h Mittagspause

VORTRAG:

Populismus contra Demokratie

Referent: Dr. Jürgen Gedinat
Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Bibliothek
Dauer: Mo. 27.11.2017 von 20–22 Uhr

Kochen mit Niedertemperatur und Dampf

In Zusammenarbeit mit dem VFL - Verein Familieninitiative Lana
Referent: Martin Völkl
Ort: Lana, VFL Verein Familieninitiative,
Franz Höflerstraße 1, Küche
Dauer: Mi. 29.11.2017 | 19–23 Uhr

Grüne Kosmetik unterm

Weihnachtsbaum - Geschenke ganz besonderer Art

Referentin: Manuela Werdaner Mair
Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2, Bibliothek
Dauer: Sa. 16.12.2017 | 14–18 Uhr

Literaturrunde

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Lana
Ref.: Dr. Margot Schwenbacher Pichler
Ort: Lana, kultur.lana,
Hofmannplatz 2, Bibliothek
Dauer: Mi. 10.01., Mi. 14.03. und Mi. 16.05.2018 | 20–21,30 Uhr | 3 Treffen

Auskünfte und Anmeldungen:

Volkshochschule Südtirol,
Bozen - Schlernstraße 1
Tel. 0471 061444
E-Mail: info@volkshochschule.it



Bestattung / Onoranze Funebr
Schwiebacher
Im Garten der Zeit wächst die Blume des Trostes.

seit 1910

Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818
Tscherms · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283
www.bestattung-schwiebacher.com · info@bestattung-schwiebacher.com



VFL - Kursangebot

Vormittagsrunde und Kindertreff

Jeden Mittwoch kannst du dich im VFL-Raum mit Anderen zu einem Frühstück bei Kuchen und Kaffee zusammensetzen und ein wenig plaudern. Kleine Kinder können sich mittlerweile im Spielraum beschäftigen.

Mi., 08. + 15. + 22. + 29.11.17, 9–10.30 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Info & Anmeldung: Sagmeister Maria,
Tel. 0473 563147

Kalligraphie (3. Abend)

Mi am 08.11. 2017 (3. Abend) um 19.30
VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Rudolf Braunhofer

Monatliches Treffen der

Patchworkgruppe Flic-Flac

Fr. am 10.11. 2017 von 14.30–18.30
VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Christine Mahlknecht
Info& Anmeldung:
Christine Mahlknecht
Tel. 0473 563754

Etwas andere Wintersuppen (1 Treffen)



Adi Thuile bereitet mit Ihnen etwas andere Wintersuppen zu, mit Feinheiten der Region und der Saison.

Mo. am 13.11.2017 von 19–23 Uhr
VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Adi Thuile (Küchenchef)
Info& Anmeldung:
URANIA Bozen,
Tel. 0471 061445

Kreativgruppe - Lernwerkstätte (monatl. Treffen)

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um gemeinsam unsere Kreativität in verschiedenen Bereichen zu entfalten.

Mi. am 15.11.2017 von 19.30–ca. 22 Uhr
VFL-Raum – Küche
(Mittelschule Lana)
Leitung: Gerda Nicolussi
Info& Anmeldung:
Gerda Nicolussi
Tel. 0473 563786

Kochen mit Niedertemperatur und Dampf (1 Treffen)



Im Kurs werden die Grundlagen des Garens und Dämpfens bei niedrigen Temperaturen erklärt. Gemeinsam werden Fleisch-, Fisch- und Gemüsegerichte zubereitet.

Mi. am 29.11.2017 von 19–23 Uhr
VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Martin Völkl
(Koch, Konditor)
Info& Anmeldung:
URANIA Bozen, Tel. 0471 061445

JUGENDKAPELLE
Cäcilien
Konzert

03.12.2017
18.00 Uhr
– Rosengartenhaus Lana –
Ratssaal

PROGRAMM

Above and Beyond
A Triumphant Fanfare for Band - James Swearingen

Balalaika! Russian Festive March
James Meredith

Antigua Bay
Overture for Band - Ed Huckley

Midnight Serenade
Johan Nijz

Leuchfeuer
Kurt Göbl

laden zum jährlichen

Weihnachtsmarkt

am 1. Adventsonntag, dem 03. Dezember 2017,
ins Vereinshaus von Völlan ein.

Auf Sie wartet eine reichliche Auswahl an hausgemachten Köstlichkeiten, selbstgemachten Handarbeiten, verschiedenen Adventkränzen, gefertigt von den Frauen der Katholischen Frauenbewegung und vieles anderes.
Ab 11 Uhr werden warme Speisen angeboten, nachmittags Kaffee und Kuchen.
Außerdem gibt es einen kleinen Flohmarkt gebrauchter Spielsachen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kostenlose Beratungstermine des KVW Lana

Im Gemeindehaus – M.-Hilf-Str. 5, im II. Stock

Für alle anderen Berater und Patronatsangelegenheiten Reservierungen unter Tel. 339 7554988 oder E-Mail: lana@kvw.org

02/11/17 und 16/11/17 **Patronatsprechstunde** von 14–17 Uhr für Information, Hilfestellung und Vertretung in allen Sozialfürsorgeangelegenheiten, Familiengeld Land und Region, Rentenansuchen jeder Art, Mutterschaftsgesuche, Familiengelder und Familienzulagen, Arbeitslosenunterstützung.

08/11/17 von 17–18 Uhr hilft Ihnen **Esser Petra unsere Computerhilfe**. Sie macht Computerschulungen für Senioren. Hilft bei kleinen Computerfragen, wie Internetsuche, Email-schreiben, Installationen, Word & Excel, aber auch den sicheren Umgang mit der Bürgerkarte. Nehmen sie ihren Laptop mit ins KVW Büro und lösen Sie ihr Problem gemeinsam mit Frau Esser.

07/11/17 von 17–18 Uhr berät Sie **Versicherungsexperte Flarer Günther**. Beratung über r(w)ichtig versichern. Erklären von Versicherungsklauseln. Kontrolle von Versicherungslücken und Check-up der Versicherungssituation

15/11/17 von 17–18 Uhr berät Sie unser **Arbeitsrechtsexperte Walter Gasser**. Fragen im Arbeitsrecht sind sein Spezialgebiet. Als Gewerkschafter bei der SGB/CISL hat er tagtäglich mit den Problemen der Arbeiter und Angeestellten zu tun.
Neu! Kontrolle des Arbeitsvertrages

09/11/17 und 23/11/17 von 14–17 Uhr: **Soziallotsen geben Informationen** und Hilfe zur Vorsorge und Fürsorge (Rentenauszahlungen, Familien- und Mutterschaftsgeld, Zivilinvaliden-,

Arbeitslosen-, Pflegegeld usw.) sowie zu den Diensten der Sozialsprengel, Hilfen für Senioren, Pflegesicherung, Hilfen in privaten und öffentlichen Einrichtungen

09/11/17 von 17–18 Uhr erwartet Sie **Rechtsanwältin Dr. Angelika Ennemoser**. Rechtsanwältin Dr. Ennemoser ist unsere namhafte und engagierte Rechtsexpertin. Für Fragen im Familien-, Kondominiums- und Privatrecht steht sie am Donnerstag für KVW-Mitglieder bereit.

14/11/17 von 16:45–17:45 Uhr hilft **Steuerexperte Dr. Reinhold Kofler** jeden 3. Dienstag im Monat bei Steuerfragen

14/11/17 von 15–16 Uhr berät Sie die **Wohnberaterin Monika Telfser Terzer**. Frau Telfser Terzer ist freischaffende Einrichtungsberaterin. Sie verfügt über langjährige Berufserfahrung und berät Senioren wie auch Familien in Wohn- und Einrichtungsfragen.

15/11/17 von 8–9 Uhr hilft **Rechtsanwalt Dr. Hans Telsler** jeden 3. Mittwoch im Monat bei Testamentsfragen und Vertragswesen

22/11/17 von 18–19 Uhr **Dr. Arch. Mitterhofer Annemarie**: Beratung für Bauvorhaben – Altbausanierung von Gebäuden – Denkmalschutz/Ensembleschutz – Energetische Sanierung mit Kubaturbonus – Änderung von Bauleit- und Durchführungsplänen.

28/11/17 von 18–19 Uhr coacht Sie unser **Personalberater Philipp Weifner**. Eine Arbeit zu finden ist heute schwer, eine gute Arbeit finden, klappt nur mit einer Top-Bewerbung. Unser Berater arbeitet in einer führenden Personalberatungsagentur und gibt nützliche Tipps beim Bewerbungsgespräch und der Lebenslauferstellung.

Nutzen Sie diese kostenlose Chance für ihren Traumjob.

23/11/17 Jeden 4. Donnerstag im Monat von 17–18 Uhr berät sie **Psychologe und Pädagoge Martin Niederstätter**. Persönliche Krisen? Familiäre Schwierigkeiten? In einer vertraulichen Kurzberatung werden erste lösungsorientierte Schritte aufgezeigt und ein Überblick über mögliche psychologische und pädagogische Hilfs- und Beratungsangebote in Südtirol gegeben

Beratungen im Jahr 2017

Neu ist auch unser Berater in Handy & Smartphonefragen **Martin Happer**, welcher Beratungen nach Termin macht.

Neu sind heuer auch die Sprechstunden des **KVV-Obmannes Olav Lutz**, welche nun jeden Montag von 17–18 Uhr stattfinden. Tipps und Hilfe zum Thema Wohnbauförderung, Wohnbausanierung und Sozialwohnungen. (Diese Beratung ist die einzige ohne Voranmeldung)

08/11/17 kann die EEVE bei der KVW-Service im KVW-Büro in Lana gemacht werden. Onlineanmeldungen unter <http://vormerkungen.kvw.org/>. Die EEVE ist Voraussetzung für viele Leistungen des Landes und Neu auch bei der Wohnbauförderung



Wandern und Kultur



Mittwoch 15. November 2017
Besuch Rochele-Keller in
Marling

Senioren und Interessierte sind herzlich eingeladen

Treffpunkt: Kirchplatz Marling um 14.15 Uhr

Der Rochele-Hof in Marling birgt viele alte Schätze, die im Keller ausgestellt sind. Er gibt interessante Einblicke in die Welt unserer Vorfahren und ist für jeden Besucher ein unvergessliches Erlebnis.

Rückkehr nach Lana ca. 17 Uhr

Information & Anmeldung:

Tel. 0473 553080

Eintritt: 5,00 €

Begleitung: Frieda Andreatta

Advent beim Pfefferlechner

Stimmige Weisen, Mundartgedichte und Geschichten mit den Gaulsängern, Maria Sulzer und Helmuth Gruber, Walter Schönweger und Alfred Sagmeister.

Am Sonntag, 3. Dezember 2017, um 17 Uhr.

**WIR KAUFEN ALLES,
WAS RÄDER HAT...**

Pkws, Busse, Wohnmobile, Lkws, Firmenautos, Unfallautos usw., auch mit Motorschaden, vielen km sowie schöne, gepflegte Fahrzeuge!

... zahlen Höchstpreise und in bar!

Inkl. Abmeldung.

Täglich erreichbar, auch an Sonn- & Feiertagen!
Seriöse Abwicklung!

Tel. 342 37 92 000
kfzankauf@me.com

Winter-Tauschzentrale in Lana



03. – 05. November 2017

Lana, Andreas-Hofer-Straße, 28
(Turnhalle „KNABENSCHULE“)



Angenommen und verkauft werden:

- Kinderski
- Carvingski für Erwachsene
- Snowboardschuhe
- Helme
- Snowboards
- Skibekleidung
- Skischuhe
- Skibrillen
- Schlittschuhe
- Rodeln
- Skibobs
- Skihandschuhe

Warenannahme:

Freitag, 03. November 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 04. November 09.00 – 11.00 Uhr

Verkauf:

Samstag, 04. November 14.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 05. November 09.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Abholen der Restware und Auszahlung:

Sonntag, 05. November 16.00 – 18.00 Uhr

→ Alle Verkaufsgegenstände sollten sauber und in gut erhaltenem Zustand sein!

→ Die Sportbekleidung muss auf Kleiderhaken abgegeben werden!

→ Zur schnellen Abwicklung bei der Warenannahme: Schuhgrößen, Skilänge und Bekleidungsgrößen kontrollieren

→ Nicht angenommen werden: Langlaufski, Langlaufschuhe, Skioveralls für Erwachsene, Freizeitbekleidung

→ **Jene Verkaufsgegenstände, die nicht abgeholt werden, werden wohlätigen Zwecken zugeführt!**

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Lana

Benefizfrühstück
Erlaubnisverein

Wo: Arbeitervereinshaus
A. Hoferstr. 6, Lana
Wann: Sonntag 10. 12. 2017
Ab 9 Uhr

Bei einer Spende von 15 € erwartet Euch ein Frühstücksbuffet

Der Erlöserlös geht an Comedico - Clowns in den Krankenhäusern und Altenheimen Südtirols

Nikolaus und der Knecht Ruprecht



Liebe Eltern,
die Falschaurer Grottentöfel ermöglichen es auch heuer wieder, dass der Bischof Nikolaus und der Knecht Ruprecht zu euch nach Hause kommen. Vielleicht darf auch der Krampus ein bisschen ins Haus?

Die Hausbesuche finden am Dienstag, den 5. Dezember 2017 statt. Da wir aus zeitlichen Gründen nur eine begrenzte Anzahl von Hausbesuchen entgegennehmen können, wäre es schön, wenn sich befreundete Familien zusammenschließen könnten. Dadurch hätten mehrere Familien die Möglichkeit, den Besuch des Bischof Nikolaus zu erleben. Für den Besuch bitten wir um eine freiwillige Spende.

Die Anmeldungen für die Hausbesuche erfolgen vom 13.11.2017 bis 2.12.2017 unter folgender Telefonnummer: 339 8683119, täglich von 14 Uhr bis 19 Uhr.

Unser Verein betreibt auch heuer wieder den Getränkestand in Oberlana am Gries (vor dem Elektrogeschäft Malleier), welcher ab 9 Uhr geöffnet ist. Dort kommt von 14:30 Uhr bis 16 Uhr auch der Bischof Nikolaus mit seiner schaurigen Gefolgschaft vorbei und verteilt milde Gaben an brave Kinder, solange der Vorrat reicht.

Der Nikolausumzug der Falschaurer Grottentöfel findet auch heuer wieder in Tscherm's statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Gemeinsam starten wir um 17 Uhr bei der Obstgenossenschaft COFRUM und ziehen durch die Obstwiesen, bis in die Kirche. Dort schließen wir den Abend gemeinsam, mit der Erzählung der Nikolauslegende ab.

Am Samstag, den 2.12.2017 findet ihr uns auch beim Nikolausmarkt in Tscherm's. Dort betreiben wir im Freizeitgelände einen Getränkestand und servieren „teufliche“ Pizza. Außerdem sind dort einige unserer furchterregenden, schaurigen Masken ausgestellt. Auf euer Kommen freuen sich die Falschaurer Grottentöfel



hilfmir-aitari LANA
organisiert

9. PREISWATTEN



wann: Sonntag, 19. November 2017 – 15.00 Uhr
wo: ST. ANNA - Vigiliussaal

Anmeldung erbeten unter Tel: 0473 563903 oder 335 5350720
Anmeldeschluss ist Mittwoch, 15.11.2017

Die Anmeldung erfolgt paarweise - gewattet wird offen und nach Punkten - jedes Paar macht vier Spiele

Nenngeld: 25,00 € für jeden Spieler – Essen und Trinken inbegriffen

Heimatschutz- verein Lana

- Freitag, 17. November 2017: Fahrt nach Vicenza mit Führung durch die sehr sehenswerte Sonderausstellung „Van Gogh – Tra il grano e il cielo“ in der Basilica Palladiana
- Samstag, 2. Dezember 2017: Fahrt zur Kunsthalle nach München mit Führung durch die Sonderausstellung „Gut. Wahr. Schön. – Meisterwerke des Pariser Salons aus dem Museum D'Orsay“; Anmeldungen bei Albert Innerhofer, Tel: 338 4901550
- Samstag, 16. Dezember 2017: Besuch der Krippenausstellung Muri-Gries in Bozen, Treffpunkt um 14,10 Uhr am Bahnhof Lana-Burgstall; Anmeldungen unter Tel. 339 4034175 bei Elfi Gabrieli bis zum 15.12.2017

Advent, Advent...



Am Samstag, 02.12.2017 von 14 bis 18 Uhr findet im Raiffeisensaal wieder ein gemütliches Adventkränzchen statt. Angeboten wird allerlei Selbstgemachtes wie Adventkränze, Kekse, Kuchen Zelten, Kaffee und Tee.

Die Einnahmen kommen einem wohltätigen Zweck im Dorf zu Gute.

Deutschkurs für Anfänger

Vom 6.11.-13.12. jeden Montag und Mittwoch von 8:30-10 Uhr in der italienischen Grundschule. Anmeldung bis 25.10. im Jux.

Lana is(s)t bunt!



Einfach dabei sein!

- 1. Anmelden:** Bei Michaela Werth (339/8151935).
- 2. Vorbereiten:** Bring die Lebensmittel für Dein Gericht mit.
- 3. Treffen:** Komm' mit Deiner Familie in den Kindergarten Laurin. In der Küche wird gekocht, die Kinder werden beim Spielen begleitet.
- 4. Essen:** Um 19:00 beginnt ein Moment der Gemeinsamkeit und Gaumenfreude; am Ende packen alle mit an, damit ruck zuck wieder aufgeräumt ist.

„Lana is(s)t bunt“ ist eine Initiative des Netz für kulturelle Vielfalt. Mit freundlicher Unterstützung der Marktgemeinde Lana

Couscous, Lasagne und Knödel...
zum gemeinsamen Kochen treffen sich Menschen unterschiedlicher Wurzeln um einen Herd vereint.
Jeder bereitet ein Gericht des eigenen Repertoires zu, das gemeinsame Essen wird ein kostbarer Moment des Kennenlernens, des Teilens und der Gemeinschaft.

Weil Vielfalt schmeckt!

Am 22.11.2017
Ab 17:00 Uhr
Im Kindergarten Laurin,
Feldgatterweg 10 in Lana



Nachmittag der offenen Tür

in der **Aktiven** Montessorischule und im **Aktiven** Montessori-Kindergarten

Dabei gibt es die Möglichkeit:

- die **Räumlichkeiten** und **Gärten, Materialien** und **pädagogischen Konzepte** unserer Montessori-Schule (Primaria, Sekundaria und Oberstufe) und unseres Kindergartens kennenzulernen
- sich mit den **Lernbegleiterinnen** auszutauschen
- **Führungen** in deutscher und italienischer Sprache mitzumachen
- **Tee** und **Kuchen** zu genießen
- und unsere **Spielbereiche** zu erkunden.

Freitag
24. November
2017
 von 15 - 18 Uhr



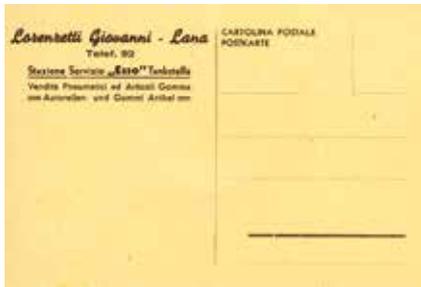
DIE PFÜTZE MERAN

Mit Kindern neue Wege gehen

info@pfoetzemeran.org
www.pfoetzemeran.org

Aktive Montessorischule und Kindergarten
Lebenbergerstrasse 2, Tscherms / Baslan,
Tel.: 333 7495778

Arcipelago Lana Archipel



Anni 50: cartolina postale della stazione di servizio Esso



Anni 50: Claudio Lorenzetti e la sorella Angela presso il nuovo distributore Esso di via Bolzano.

Festa dei nonni



La festa dei nonni: una bellissima mattinata per nonni e nipotini. I bambini della scuola dell'infanzia Pinocchio hanno accolto i nonni con canzoni e una poesia. Successivamente, tutti insieme, hanno fatto i cuochi preparando cornetti dolci, krapfen e pizzette salate consumate poi da tutti. Ogni bimbo infine ha regalato al nonno un cuore con dedica. Grazie a tutti quelli che hanno partecipato, in particolar modo grazie a Stefan per aver cucinato quanto preparato dai piccoli e per il buffet!

Couscous, lasagne & Knödel

Partecipa anche tu!

Perchè la varietà è gustosa!

Personne con diverse radici si uniscono in una cucina per preparare dei piatti tipici del proprio repertorio culinario. La diversità diventa meno estranea, il dividere e mangiare insieme dei momenti di conoscenza e condivisione.

Il 22.11.2017
alle ore 17:00
nella scuola d'infanzia Laurin
via Feldgatter 10 a Lana

1. **iscrizione:** da Michaela Werth (339/8151935).
2. **preparazione:** porta gli ingredienti per il tuo piatto.
3. **incontro:** vieni con la tua famiglia alla scuola d'infanzia Laurin. In cucina si preparano i cibi, i bambini sono accompagnati nel gioco.
4. **mangiare:** alle ore 19 inizia la cena insieme; infine tutti danno una mano per mettere apposto.

Un'iniziativa della rete della varietà culturale.
Con il gentile contributo del comune di Lana.

NUOVO: DISTRIBUTORE AUTOMATICO PER FARMACIA



Apotheke • Farmacia
zur Mariahilf
Dr. Zita Marsoner Staffler




Un servizio discreto e di facile utilizzo

24 ore su 24 | 7 giorni su 7

Il nostro distributore automatico fornisce al pubblico,
24 ore su 24, 365 giorni all'anno tutta una serie di prodotti che non richiede l'assistenza del farmacista. Durante l'intero arco della giornata si possono acquistare diversi parafarmaci per soddisfare ogni necessità:

medicazione, infanzia, igiene, diagnostici ecc.

am Gries 27 | 39011 Lana | T: 0473 56 13 05 | www.mariahilf.it
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00-12.30, 15.00-19.00 Uhr
 Sa: 8.00-12.30 Uhr



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der vergangenen Gemeinderatssitzung haben wir über 6,5 Millionen Euro zur Reduzierung der Schuldenlast unserer Gemeinde bereitgestellt. Zahlreiche Kredite bei der Darlehens- und Sparkasse AG können wir dadurch frühzeitig tilgen. Insgesamt sind es 24 Darlehen, die zwischen 1996 und 2008 aufgenommen wurden und welche wir dieses Jahr mit dem Verwaltungsüberschuss 2016 finanzieren können.

Mit der vorzeitigen Schuldentilgung reduzieren wir die gesamte Schuldenlast unserer Gemeinde um mehr als 40 Prozent. Dadurch schaffen wir ideale Voraussetzungen für die kommenden Jahre, um neue Investitionsvorhaben umzusetzen. Zudem steigern wir unser Wirtschaftsergebnis jährlich um etwa 1 Million Euro, weil die Landesbeiträge für die Zurückzahlung der Schulden weiterhin eingehen. Unsere Schuldenlast liegt am Ende dieses Jahres bei etwa 10 Millionen Euro.

Ein weiteres wichtiges Vorhaben, welches wir in diesem Jahr noch abschließen werden, ist der Ankauf der alten Weberei beim Kapuzinerkloster, mit dem angrenzenden Stall und Grundstück. Wir haben uns mit der Caritas geeinigt, der diese Immobilien gehören und werden dieses - 1857 als Weberei errichtete und ensemblegeschützte - Gebäude samt Außenbereich in ein kleines Kulturzentrum umgestalten.

Ein Vorhaben das wir dieses Jahr einleiten und im kommenden Jahr umsetzen werden, ist die Zuweisung von Gewerbegrund. Lana ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort und die Nachfrage nach Gewerbegrund ist sehr groß. Mit dieser Ausweisung reagieren wir auf den aktuellen Bedarf und schaffen für die Zukunft von Lana Platz für Arbeitsplätze.

Care Concittadine e cari Concittadini

Nell'ultima seduta del consiglio comunale abbiamo messo a disposizione oltre 6,5 milioni di Euro per ridurre il peso del debito comunale. Numerosi crediti richiesti alla Cassa depositi e prestiti SPA possiamo così estinguerli anticipatamente. Complessivamente sono 24 crediti accessi tra il 1996 e il 2008 e che noi quest'anno possiamo liquidare con l'avanzo d'amministrazione del 2016.

Con l'estinzione anticipata dei debiti riduciamo di oltre il 40% il peso dei debiti del nostro comune. In questo modo, poniamo ottimi presupposti per attuare nuovi piani d'investimento nei prossimi anni. Inoltre, aumentiamo annualmente i nostri risultati economici di circa 1 milione di Euro, poiché i contributi provinciali per la restituzione dei debiti continuano ad affluire. Il nostro peso dei debiti alla fine di quest'anno si consolida in circa 10 milioni di Euro.

Un altro importante impegno che vogliamo portare a termine ancora quest'anno è l'acquisto della vecchia fabbrica tessile presso il Convento dei Cappuccini con annessa stalla e terreno. Ci siamo concordati con la Caritas, alla quale appartiene l'immobile – dal 1957 adibito a fabbrica tessile e posto sotto la tutela delle belle arti – che insieme alla zona circostante sarà trasformato in un centro culturale.

Un progetto che avviamo quest'anno per realizzarlo l'anno prossimo è l'individuazione di terreno commerciale. Lana è una località d'interesse economico molto attrattiva e la richiesta di terreno commerciale è in continuo aumento. Con questa assegnazione reagiamo all'attuale esigenza garantendo al futuro di Lana posti di lavoro.

Bürgermeister - Harald Stauder - Sindaco

Mitteilungen | Comunicati

Schimmel in der Wohnung

Immer wenn die kalte Jahreszeit beginnt, hat der Schimmel Hochsaison. Damit es erst gar nicht so weit kommen muss, sollte man sich bereits am Anfang der Heizsaison mit einem Thermometer und einem Feuchtigkeitsmessgerät ausrüsten.

Damit man den Schimmel und somit auch den hässlichen schwarzen Flecken an den Kragen gehen kann, muss man zuerst ein Gefühl für das Zusammenspiel zwischen Raumtemperatur und Raumluftfeuchtigkeit erhalten.

Daher sollte man mehrmals am Tag die Temperatur und Luftfeuchtigkeit in betroffenen Räumen messen und auf einen Zettel notieren. Auch die Außentemperatur und Außenfeuchtigkeit sollten erhoben werden.

Die relative Raumluftfeuchtigkeit sollte möglichst im Bereich zwischen 45 bis 55% liegen. Die Raumtemperaturen sollten zwischen 17 und 21 Grad liegen.

Eine Raumluftfeuchtigkeit von 70% und mehr, sollte bei Möglichkeit vermieden werden. Durch gezieltes Lüften kann in manchen Fällen das Schimmelproblem eingeschränkt werden. Gezielt lüften bedeutet für kurze Zeit (1 bis max. 5 Minuten) Zugluft produzieren. Dies ist die effizienteste Möglichkeit um die verbrauchte feuchtigkeitshaltige Raumluft auszutauschen.

Damit der Schimmelpilz gedeihen kann benötigt er Feuchtigkeit. Diese lagert sich in Form von Kondensat an kalten Oberflächen ab. In vielen Fällen bekommt man das lästige Schimmelproblem in Griff in dem man die Raumtemperatur um 1 Grad anhebt. Wärmere Luft kann mehr Wasserdampf aufnehmen und verhindert somit den Kondenswasseranfall.

Hat der Schimmel die Wände bereits befallen, so sollten er so schnell wie möglich beseitigt werden. Hierfür eignen sich alte Hausmittel, wie z.B. hochprozentiger Alkohol besonders gut. Auch herkömmliche Antischimmelmittel können verwendet werden. Dabei ist darauf zu achten, dass jene vermieden werden, welche Bleichmittel auf Chlorbasis enthalten. Bei größerem

Schimmelbefall sollte man das Beseitigen des Schimmels lieber dem Fachmann überlassen.

Nach der Schimmelpilzbeseitigung sollte umgehend die Ursache ermittelt werden, um einem erneuten Befall zu vermeiden. Neben einem falschem Lüft- und Heizverhalten sind die schlecht gedämmten Außenbauteile, wie Wände und auskragende Betonbalkone, die häufigste Ursache für den Schimmelbefall.

Am Häufigsten vom Schimmel betroffen sind die Räume im Norden. Diese kriegen keine oder kaum Sonne ab. Meistens befinden sich auf der Nordseite die Schlafzimmer, welche weniger beheizt und meist auch unzureichend gelüftet werden. Durch das Anheben der Raumtemperatur und ein gezieltes Lüftungsverhalten kann man das Schimmelproblem sehr oft in Griff bekommen.

Richtiges Lüften bedeutet in diesem Fall: vor dem zu Bett gehen kurz lüften und gleich nach dem Aufstehen auch wieder alles öffnen. Dies jeweils für 1 bis 5 Minuten. Wird das Schlafzimmer weniger beheizt als andere Räume, so sollten die Türen in Richtung Schlafzimmer geschlossen bleiben.

Text: Christine Romen, dipl. Energieberaterin, Energieforum Südtirol




**Kostenlose Bau- und
Energieberatung
Consulenza gratuita in
materia di energia ed edilizia**



Anmeldung / prenotazione:
Tel. 0473-567731 oder/oppure
melanie.roncador@gemeinde.lana.bz.it
Erdgeschoss/pianoterra

Corporate design

MARKTGEMEINDE
COMUNDE DI LANA

Die Gemeinde Lana arbeitet seit einigen Monaten an der Überarbeitung des eigenen Erscheinungsbildes. In der Kommunikation mit den Bürgern setzt die Gemeinde Lana auf ein zeitgemäßes Design. Ausgehend vom bisherigen Gemeindelogo wurde ein Corporate Design entwickelt. Es sorgt für eine einheitliche Gestaltung der Kommunikationsmittel der Gemeindeverwaltung. Auf diese Weise sollen alle Initiativen der Gemeinde für die Bürger auf den ersten Blick als solche erkennbar sein. Das Corporate Design der Gemeinde Lana ist urheberrechtlich geschützt und darf von Dritten nicht ohne weiteres verwendet werden. Ausnahmen sind bei Kollaborationen mit der Gemeindeverwaltung im Zuge von Initiativen und Veranstaltungen.

Der Gemeindevorstand hat das Corporate Design zur Kenntnis genommen. Nun wird ein Handbuch mit den Anwendungen ausgearbeitet und daraufhin den Gemeindefachleuten vorgestellt.

Il Comune di Lana sta rielaborando la sua veste grafica, il proprio corporate design. Per la comunicazione con il cittadino il Comune Lana punta su un design in linea con i tempi. Prendendo spunto dall'attuale logo è stato realizzato un corporate design che rende uniformi gli strumenti di comunicazione dell'amministrazione comunale, consentendo così alla popolazione di identificare immediatamente i comunicati e le iniziative del Comune. Il corporate design del Comune di Lana è protetto dal diritto di autore e non può essere utilizzato liberamente da terzi, ad eccezione, per i casi di collaborazione con il Comune in occasione di eventi o iniziative.

La giunta comunale ha preso atto del corporate design. Ora verrà elaborato un manuale con le istruzioni per essere in seguito presentato ai collaboratori comunali.



Nach 200 Tagen Südtiroler Fahrradwettbewerb 2017 kann sich das Ergebnis mehr als sehen lassen – besser hätte man den 200. Geburtstag des Fahrrades nicht feiern können. Vielen Dank, dass auch Sie dazu beigetragen haben!

Insgesamt haben 3.300 Radler an der Aktion „Südtirol radelt“ teilgenommen und gemeinsam seit März 3,1 Millionen Kilometer „erradelt“. 2016 waren es noch 2,3 Millionen Kilometer, die von den insgesamt 3.000 Radlern gesammelt wurden. In Lana haben 129 Fahrradfahrer an der Aktion „Lana radlt“ teilgenommen und gemeinsam seit März 111.613 Kilometer zurückgelegt. Dies sind doppelt so viele Teilnehmer wie im vergangenen Jahr und fast doppelt so viele gefahrene Kilometer. Alle Teilnehmer erhalten eine digitale Teilnehmerurkunde, wo jeder Radler nachlesen kann, wie viele Kilometer er in diesen sieben Monaten zurückgelegt hat und wie viele Kalorien er dabei verbraucht hat. Auch die persönliche CO₂-Einsparung ist auf

der digitalen Teilnehmerurkunde vermerkt. Damit aber noch nicht genug. All jene, die bis zum Stichtag am 8. Oktober 2017 insgesamt mindestens 100 Kilometer auf dem Drahtesel zurückgelegt haben, können sich mit etwas Glück auf eine Belohnung freuen. Im November findet nämlich die Abschlussveranstaltung von ‚Südtirol radelt‘ in Bozen statt. Dabei werden tolle Preise, etwa ein Faltrad, eine Radreise oder Kurzurlaube den bei einer Vorverlosung ermittelten Gewinnern zugewandt. „Südtirol radelt“ wird von der STA - Südtiroler Transportstrukturen AG und dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige im Rahmen der Initiative Green Mobility organisiert. In Nebenaktion „Lanaradlt“ wird von der Gemeinde Lana umgesetzt.



Dopo 200 giorni del cicloconcorso „Alto Adige pedala 2017“ il risultato è più che positivo - meglio di così non poteva andare per festeggiare i 200 anni della bicicletta. Grazie mille anche a Lei che ha dato il suo contributo. A partire da marzo, complessivamente 3.300 ciclisti hanno partecipato all’iniziativa „Alto Adige pedala“ e hanno „pedalato“ in totale per 3,1 milioni di km. A confronto

nel 2016 i partecipanti erano stati complessivamente 3.000 e avevano percorso in totale 2,3 Milioni di km. A Lana, all’iniziativa concomitante „Lana pedala“ hanno partecipato ben 129 ciclisti che insieme a partire da marzo hanno percorso ben 111.613 km. I partecipanti a questa iniziativa rispetto all’anno scorso sono stati il doppio, così come quasi i chilometri percorsi.

Tutti i partecipanti hanno ricevuto un attestato di partecipazione, sul quale si possono leggere i chilometri percorsi durante questi sette mesi, le calorie perse, nonché il risparmio di CO₂. Questo non è ancora abbastanza. Tutti coloro che fino all’8 ottobre 2017 ultimo giorno del concorso in sella alla loro bicicletta hanno pedalato per almeno 100 chilometri, con un po’ di fortuna possono ancora vincere un premio. A novembre infatti, a Bolzano, si terrà la

fiesta di chiusura dell’iniziativa „Alto Adige pedala“. In questa occasione, tutti i ciclisti che da marzo avranno percorso anche solo 100 km potranno partecipare all’estrazione finale di interessanti premi, tra cui una bicicletta pieghevole, un viaggio in bici e un buono per un soggiorno in un Bikehotel altoatesino. Il cicloconcorso „L’Alto Adige pedala“ è stato organizzato dalla STA - Strutture Trasporto Alto Adige SpA e dall’Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, nell’ambito dell’iniziativa Green Mobility. „Lana pedala“ è un’azione concomitante realizzata dal Comune di Lana.



Mitteilungen | Comunicati

Aktion "Barrierefreier Teppich": Auch Lana ist mit dabei Anche Lana partecipa all'azione „Tappeto senza barriere“



Auch die Gemeinde Lana beteiligt sich an der südtirolweiten Initiative "Barrierefreier Teppich in öffentliche Gebäuden", welche vom Landeassessorat für Soziales im Rah-

men der dreijährigen Sensibilisierungskampagne "-Barrieren + Lebensqualität" gestartet wurde.

Im ersten Stock des Rathauses wurde kürzlich ein runder Teppich mit einem Durchmesser von 1,5 Meter mit dem Logo der Kampagne ausgelegt. Dort wird er auch zwei Monate lang gut sichtbar bleiben. Dieser Teppich stellt den notwendigen Platzbedarf dar, welcher für ein autonomes freies und sicheres Bewegen unerlässlich ist. Ziel dieser Initiative ist es, der Bevölkerung bewusst zu machen, wo Hindernisse das Leben unnötig erschweren und wie einfach es sein kann, sie zu überwinden. Besonders dann, wenn Gebäude und Einrichtungen von vornherein barrierefrei geplant und gebaut wird.

"Die Gemeindeverwaltung von Lana steht voll und ganz hinter dieser Aktion, weil sie zum Nachdenken und zum Handeln anregt", so Sozialreferentin Helga Hillebrand.

Il Comune di Lana aderisce all'iniziativa "Tappeto senza barriere negli edifici pubblici", promossa dall'Assessorato provinciale alle politiche sociali nell'ambito della campagna triennale di sensibilizzazione "-barriere + qualità di vita".

Al primo piano del municipio c'è un tappeto rotondo del diametro di un metro e mezzo con il logo della campagna. Il tappeto, rimarrà lì in vista per i prossimi due mesi, per dimostrare lo spazio necessario per una manovra libera, autonoma e sicura. L'obiettivo è quello di rendere i cittadini più consapevoli dei piccoli e grandi ostacoli che complicano la vita quotidiana delle persone con disabilità e della facilità con la quale spesso tali barriere potrebbero essere eliminate.

"L'Amministrazione di Lana sostiene pienamente questa iniziativa, che stimola a riflettere e ad agire", ha ribadito l'assessore agli affari sociali Helga Hillebrand.

Zwei Jugendliche aus dem Haus Noah arbeiten im Grundschulsprengel Lana



Mit Erwin Schwenbacher fanden K. (20 Jahre) und S. (26 Jahre) aus Gambia einen einfühlsamen und geduldrigen Begleiter, der sie in ihre Aufgaben einführte und sie mit den Gepflogenheiten einer Grundschule vertraut machte.

Es gelang ihm rasch ein gutes Arbeitsteam zu bilden, die ersten Ergebnisse wurden im Außenbereich der Knabenschule schnell sichtbar: K. hatte sich in den Gärten von

Trautmannsdorf bereits Kenntnisse angeeignet. S. hingegen unterstützte die Lehrpersonen neben anderen Tätigkeiten auf dem Weg in die Mensa. Mit Neugier und Wertschätzung gingen sowohl Erwachsene als auch Kinder auf unsere neuen Mitarbeiter zu, nach einem ersten Kennenlernen klappte die Zusammenarbeit bestens. Berührungsängste wurden überwunden und erste Freundschaften entstanden, ein Miteinander wurde Alltag.

In der Zwischenzeit haben beide den Sprung in die Arbeitswelt geschafft. Wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz, wünschen ihnen viel Erfolg und hoffen, dass sie gerne an die Zeit bei uns zurückdenken. Auf Grund der positiven Erfahrungen helfen inzwischen wieder 2 junge Erwachsene aus dem Flüchtlingshaus Noah in der Schule mit.

Apfelernte Raccolta delle mele



Gemeindereferent Helmuth Holzner bei der Apfelernte mit acht jungen Asylwerbern.

L'assessore Helmuth Holzner con 8 giovani richiedenti asilo nella giornata di formazione organizzata da Moca a Lana per imparare a raccogliere le mele.

Mitteilungen | Comunicati

Mobilität in der KlimaGemeinde Mobilità e ComuneClima



In der jüngsten Sitzung der Verkehrskommission wurden das Handlungsfeld Mobilität im Projekt KlimaGemeinde vorgestellt und diskutiert. Bisher wurde eine Ist-Analyse durchgeführt und ein Fahrplan für 2018–19 erstellt. Die Verkehrskommission hat eine wichtige Rolle im Bereich Mobilität in der Gemeinde Lana, weshalb der Austausch mit dem Projekt KlimaGemeinde sehr wichtig ist.

Im Bild: Mitglieder der Verkehrskommission mit dem KlimaGemeinde-Berater Emilio Vettori vom Ökoinstitut Südtirol Alto Adige (1. v. l.) und der Mobilitätsberaterin Franziska Mair von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (2. v. l.).

Nell'ultima riunione della Commissione per il traffico è stato presentato e discusso il settore d'intervento per la mobilità nel progetto ComuneClima. Fino ad ora è stata fatta un'analisi reale e definito l'orario per il 2018/19. La commissione per il traffico ha un importante ruolo per quanto riguarda la mobilità nel Comune di Lana, per cui uno scambio di informazioni con il programma ComuneClima è molto importante.

Nella foto: Membri della Commissione per il traffico con l'esperto del ComuneClima Emilio Vettori di "Ökoinstitut Südtirol,, (1. da s.) e l'esperta per la mobilità Franziska Mair della Comunità Comprensoriale Burggraviato (2. da s.)

Neue Kontakte Nuovi contatti



Vormerkungen Raiffeisenhaus Prenotazione Casa Raiffeisen

Rathaus 1. Stock - Zimmer 101

Mo bis Fr 8–12 Uhr

Claudia Alber

T +39 0473 567755

E info@gemeinde.lana.bz.it

Municipio 1° piano – stanza 101

Lu a Ve ore 8–12

Claudia Alber

T +39 0473 567755

E info@comune.lana.bz.it



Bewerbung nicht kommerzielle
Veranstaltungen Digitaler Bildschirm
Pubblicazione manifestazioni
non commerciali Tabellone digitale

Rathaus 1. Stock - Zimmer 105

Mo bis Fr 8–12 Uhr

Laura Kowald

T +39 0473 567702

E laura.kowald@gemeinde.lana.bz.it

Municipio 1° piano – stanza 105

Lu a Ve ore 8–12

Laura Kowald

T +39 0473 567702

E laura.kowald@comune.lana.bz.it

Dank an Sponsoren | Grazie agli Sponsor



Die Marktgemeinde Lana möchte sich hiermit herzlich bei den Sponsoren Raiffeisenkasse Lana und Alperia für die finanzielle Unterstützung bedanken. Mit Ihrer Hilfe konnten in diesem Jahr 5 Ausstellungen in der Freiluftgalerie Am Gries umgesetzt werden.

Herzlichen Dank

Il Comune di Lana ringrazia cordialmente gli Sponsor Cassa Raiffeisen Lana e Alperia per il sostegno finanziario. Con il loro aiuto anche questo anno è stato possibile realizzare 5 esposizioni a tema nella Galleria all'aperto „Am Gries“.

Grazie di mille!

Mitteilungen|Comunicati

Danke an die Anrainer der Mittelschule Lana Grazie ai residenti nei dintorni della scuola media di Lana



Liebe Anrainer der Mittelschule Lana, die Arbeiten für den Umbau der Mittelschule Lana sind abgeschlossen und das Schuljahr 2017/18 hat erfolgreich begonnen. Die Baustelle von Juni 2016 bis August 2017 inmitten unserer Gemeinde war eine große Herausforderung für uns alle. Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Verständnis und freuen uns demnächst mit Ihnen und der Schule einen Tag der offenen Tür zu begehen.



Cari residenti dei dintorni della scuola media di Lana, i lavori di ristrutturazione della scuola media di Lana sono giunti a termine e l'anno scolastico 2017/18 è iniziato con successo. Il cantiere nel bel mezzo del nostro paese è stato una grande sfida per tutti noi. Vi ringraziamo per esserci venuti incontro ed essere stati comprensivi. Prossimamente avremo occasione di incontrarci a scuola durante la giornata delle porte aperte.



Fotos: by Oliver Jaist

Vorsitzende für Wahl-sprengel gesucht

Das Wahlamt der Marktgemeinde Lana sucht Bürgerinnen und Bürger, welche das Amt einer/s Wahlsprengelevorsitzenden ausüben und sich in das entsprechende Verzeichnis eintragen lassen möchten. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an das Wahlamt im Erdgeschoss des Rathauses, Zimmer 02, Tel. 0473 567740.

Cercasi presidenti di seggio elettorale

L'ufficio elettorale del Comune di Lana cerca delle persone idonee che siano interessate ad essere nominate presidente di seggio elettorale e di iscriversi nel relativo albo.

Se fosse interessato può rivolgersi all'Ufficio elettorale del Municipio pianterreno, stanza 02, Tel. 0473 567740.

Sprachkurs für Betriebe

Kommunikation und angemessenes Auftreten mit dem italienischen Kunden

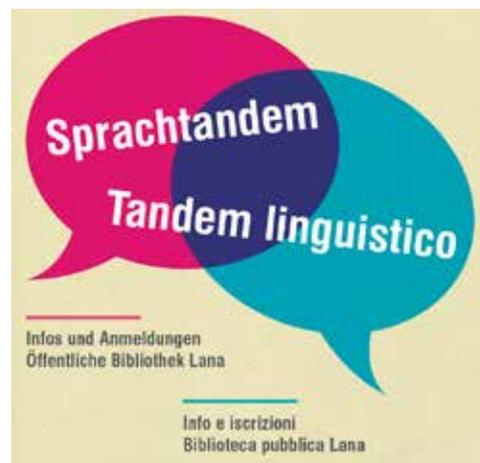
Auf Initiative der Sprachkommission der Gemeinde Lana werden auch heuer wieder Sprachkurse für Betriebe in Lana in Kooperation mit der Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie - Meran angeboten.

Ein vertrauenswürdiges Auftreten spielt im Kontakt mit Kunden eine wesentliche Rolle. Die TeilnehmerInnen lernen, wie sie beim Erstkontakt mit italienischen Kunden angemessen auf Fragen, Wünsche und Reklamationen reagieren, Informationen einholen und weitergeben.

Dienstag und Donnerstag,
14., 16., 21., 23., 28., 30. 11. 2017
jeweils 19–21 Uhr (insg. 12 Std.)

Ort: VHS-Urania (Bibliothek) in Lana

Veranstalter: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung, Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie - Meran, Tel. 0473 274943
Kosten: 68 € pro Kurs
Die Kurse finden in italienischer Sprache statt. Grundkenntnisse sind Voraussetzung.



Mitteilungen | Comunicati

Ausflug der Lananer 70-iger (Jahrgang 1947) Escursione dei settantenni di Lana (classe 1947)



Foto: Gemlana

Die Gemeindeverwaltung hat auch heuer wieder die Lananer 70-iger als Zeichen der Anerkennung und des Dankes zu einem gemütlichen Ausflug eingeladen.

Anche quest'anno l'Amministrazione comunale ha invitato i settantenni di Lana, quale espressione di riconoscimento e di gratitudine, ad una gita in compagnia..

Dominik Zuech



Die Gemeindeverwaltung wünscht Dominik Zuech alles Gute für die neue Ski-Saison. Mit der Unterstützung der Gemeinde erreichte er in der vergangener Saison bei den Italienmeisterschaften den 5. Platz. In dieser Saison hat er einen Fixstartplatz im Europacup.

Ausschuss in Brüssel | La Giunta a Bruxelles



Eine Delegation des Gemeindefachausschusses auf Besuch in Brüssel mit der Direktorin des Außenamt Brüssel der Autonomen Provinz Bozen, Frau Dr. Vesna Caminades (im Bild 2. v. l.).

Una delegazione della giunta comunale in visita a Bruxelles con la direttrice dell' Ufficio di Bruxelles della Provincia autonoma di Bolzano, dott.ssa Vesna Caminades (nella foto 2° d. s.).

Marc Jongen – Lanener im Bundestag



Marc Stephan Jongen (geb. 1968 in Meran) ist bei der Bundestagswahl 2017 als AfD-Abgeordneter in den deutschen Bundestag eingezogen. Dem gebürtigen Lanener gratuliert die Gemeinde Lana dazu recht herzlich.

Mitteilungen | Comunicati

Rangordnungen für die
Zuweisung von Gewerbegrund

Das Verfahren für die Überarbeitung und Erstellung der Rangordnungen für die Zuweisung von Gewerbegrund in den Gewerbebezonen von Lana wird eingeleitet, gültig für das I. Halbjahr 2018.

Der entsprechende Antrag ist innerhalb 30.11.2017 einzureichen, Gesuchsvordrucke sind im Gemeindebauamt erhältlich, bzw. bereits behängende Anträge zu erneuern.

Zuständige Person im Bauamt:
Armin Geiser Tel 0473 567761

Graduatoria per l'assegnazione
di terreni commerciali

È avviata la procedura per la variazione/creazione della graduatoria per l'assegnazione di terreni commerciali nella zona produttiva di Lana, valida per il I° semestre 2018.

Il modulo per la domanda è disponibile presso l'ufficio tecnico del Comune; la domanda va presentata entro il 30.11.2017, la persona di riferimento è il Signor Armin Gaiser. Tel. 0473 567761

Kostenlose fachliche
Beratung für VereineConsulenza gratuita per
le associazioni

20.11.2017 | 17–19

Anmeldung | Prenotazione
0473 567702/03

„Zuhause ist's grad schwierig – was nun?“
Krisensituationen und Trennungen gemeinsam bewältigen

Familien erleben im Laufe der Zeit jede Menge wunderbare Momente, aber auch Herausforderungen und Krisensituationen. Schwierig wird es für Kinder, wenn Konflikte zwischen den Eltern anhalten oder in einer Trennung bzw. Scheidung enden. Wie Kinder in den unterschiedlichen Altersstufen elterliche Auseinandersetzungen verarbeiten, wie Familien gemeinsam daran arbeiten und welche Hilfsangebote sie dabei in Anspruch nehmen können, soll im Rahmen dieses Vortrages vorgestellt werden. Darüber hinaus werden rechtliche Auflagen und Möglichkeiten im Falle einer Trennungssituation aufgezeigt und diskutiert. In Folge dieses Vortrages können auch anonyme und kostenlose Beratungen mit der Referentin in Anspruch genommen werden.

13|11|17 20.00 Uhr DDr.in Iris Pircher
und Miriam Zorzi Elki Lana

Gefahren und Risiken im Umgang mit modernen Medien

- Soziale Netzwerke: Facebook, WhatsApp, Instagram, Snapchat
- Straftaten im Internet: Cyberbullying, Cybermobbing
- Online Handel und Betrugsmaschinen im Netz
- Online Kinderpornographie
- Folgen von Postings in sozialen Netzwerken
- Aktuelles

09|11|17 20.00 Uhr PHM Francesco Campisi Mittelschule
Lana

Baukommission
Commissione edilizia

Abgabe der Projekte
Consegna dei progetti

22.11.2017 - 12.30

Wertstoffhof Öffnungszeiten
Orari centro riciclaggio
Boznerstrasse | Via Bolzano

| | | |
|------------|-------|-----------|
| Dienstag | 7–12 | Martedì |
| Mittwoch | 14–19 | Mercoledì |
| Donnerstag | 14–19 | Giovedì |
| Samstag | 8–12 | Sabato |

Grünschnitt | Rifuti verdi
Via Max-Valier-Strasse

| | | |
|------------|-------|---------|
| Dienstag | 17–19 | Martedì |
| Donnerstag | 8–10 | Giovedì |



Folgen Sie uns auf Facebook!

Seguici su Facebook!

„Rathaus Lana Municipio“

Bleiben Sie auf dem Laufenden! Per rimanere aggiornato!



Gravitational waves: a new understanding

For the first time, scientists have detected ripples in the fabric of space and time — known as gravitational waves — from a colliding pair of neutron stars. This is the first time astronomers have witnessed two neutron stars merging, and these new findings may help solve the decades-old mystery of how many of the universe's heavy elements were created.

Gravitational waves were first predicted by Albert Einstein in 1916, according to Einstein's theory of general relativity, gravity forms when mass stretches the fabric of space and time. When any object with mass moves, it should generate gravitational waves that travel at the speed of light, stretching and squeezing space-time along the way.

However, gravitational waves are extraordinarily weak, making them extremely difficult to detect, even Einstein was not certain they actually existed. In 2016, researchers success-



fully detected the first direct evidence of gravitational waves, using the Laser Interferometer Gravitational-Wave Observatory (LIGO). This work earned three scientists the 2017 Nobel Prize in physics in October 2017. LIGO uses two L-shaped detectors, based in the United States, to measure the warping that gravitational waves cause as they move through matter. A detector is about 2.5 miles long, with the legs of each detector normally the same length allowing laser beams to take the same time to travel along the length of each leg. If gravitational waves pass through Earth they make the detector legs expand and contract by as much as one-ten-thousandth the diameter of a proton, this allows each detector's instruments to detect the split-second differences in time it would take for the laser beams to zip down one leg of the detector versus the other.

Because LIGO's detectors are separated by about 1,865 miles, it can take up to 10 milliseconds for a gravitational wave to cross from one detector to the other. Scientists can use this difference in arrival times to gauge where the gravitational waves come from. As more gravitational-wave detectors come online, such as the Virgo facility near Pisa, Italy, scientists can

better pinpoint the sources of gravitational waves.

The easiest gravitational waves for LIGO to detect are the most powerful ones, which are released when extraordinarily massive objects collide with one another. All of the gravitational waves that LIGO and other detectors previously discovered were from the mergers of black holes. Now, for the

first time, scientists have detected gravitational waves from merging neutron stars, using LIGO and Virgo.

Neutron stars, like black holes, are the leftover parts of stars that perished in catastrophic explosions known as supernovas. When a star goes supernova, its material collapses to form a dense core. If this core is big enough, it may form a black hole, which has such a strong gravitational pull that not even light can escape the black hole event horizon. A less dense core will form a neutron star, so named because its gravitational pull is strong enough to crush protons together with electrons to form neutrons.

As to what this collision means, we will have to look further. This merger of stars was about 2.7 solar masses, which puts it in a gap between neutron star explosions and black holes. The biggest neutron stars found so far are about 2 solar masses, and the smallest black holes are approximately 5 solar masses. So scientists are left with the question of whether we have seen the largest neutron star ever, or the smallest black hole ever seen. Perhaps it just maybe a supermassive neutron star that will one day collapse to form a black hole. One thing is for sure; this is a set of results for the Earth's scientists to look over and further understand how our Universe works.



fully detected the first direct evidence of gravitational waves, using the Laser Interferometer Gravitational-Wave Observatory (LIGO). This work earned three scientists the 2017 Nobel Prize in physics in October 2017.

LIGO uses two L-shaped detectors, based in the United States, to measure the warping that gravitational waves cause as they move through matter. A

Please send any contributions and comments to the English Corner to: ulligb@me.com

Abgelichtet

Zur Wirtschaftsgeschichte von Lana: unlängst fand ich diese Aufnahme, die in Lana entstand und drei Personen aus unserem Dorf zeigt. Rückwärts ist das Datum 24. April 1921 und als Ortsbezeichnung Lana vermerkt. Diese Männer stehen vor Weinreben und rechts ist ein Gerät mit Rollen erkennbar. Vielleicht erkennt jemand von unseren Lesern/innen die abgebildeten Männer und kann darüber unter Tel. 338 4901550 Auskunft geben.

Danke!

Text & Sammlung: Albert Innerhofer



Sterbebildern



Familien Support



Familien Support bietet Familien nach der Geburt eines Kindes eine alltagspraktische Unterstützung an. Freiwillige begleiten die Familie mit kleinen Tätigkeiten, wie zum Beispiel miteinander spazieren gehen, zusammen kochen, bei Terminen begleiten, über den Schlaf des Babys wachen oder mit dem Geschwisterkind spielen.

Wir sind eine Gruppe von Freiwilligen, die uns regelmäßig zum Austauschen und Weiterbilden treffen.

Eine Freiwillige stellt sich vor:

Zeit ist für mich...

Etwas das es in vollen Zügen auszunutzen gilt, da sie so schnell vergeht.

An Familiensupport gefällt mir:

Die Gelegenheit Familien zu unterstützen

Unsere tolle Gruppe...

Die Möglichkeit immer wieder neues zu lernen

Was würde ich interessierten FW sagen...

Familien support ist eine wunderbare Sache, welche die Chance bietet andere und auch sich selbst neu kennenzulernen und Zeit sinnvoll einzusetzen

Lg Stephanie

Hast auch du Lust und bist bereit anderen Familien etwas Zeit zu schenken, dann melde dich einfach bei unserer Mitarbeiterin unter der Tel. 331 1529743! Wir freuen uns!

BESTATTUNG
TAVERNINI ...der letzte Weg in guten Händen...
...l'ultima via in buone mani...
ONORANZE FUNEBRI

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.
Sie finden uns in der A. Hoferstr. 27 in Lana

Tel.: 0473 56 51 80 Handy: 339 110 99 46

Erntedankfest am Vigiljoch



Am 2. Oktober wurde am Vigiljoch das Erntedankfest, mit einem Dankgottesdienst zelebriert von Altdekan P. Peter Lantschner und mitgestaltet von den Gaulsängern, gefeiert.

Verschiedene Organisationen brachten ihre Fürbitten in Form eines Dankes- sowie einer Bitte vor.

Mit dabei waren: Seilbahn Vigiljoch, Alpenverein Sektion Lana, VKE, Förster Sektion Lana, Club der Vigiljocher Sommerfrischler, Gastbetriebe vom Vigiljoch, Alminteressentschaft, Bergrettung, Jäger, Imker und die Kirchengemeinschaft Vigiljoch.

Der Vorsitzende der Kirchengemeinschaft Vigiljoch in der Pfarrei Lana,

Josef Schötzer, dankte den Seelsorgern von Lana für den Dienst, in den Sommermonaten jeden Sonntag eine hl. Messe zu feiern. Ebenso dankte er den verschiedenen Chören und Bläsern für die würdevolle Umrahmung der Messfeiern. Gedankt wurde auch der Seilbahngesellschaft für die großzügige Unterstützung. Dem Club der Vigiljocher Sommerfrischler wurde gedankt für die über Jahre finanzierten Stromkosten, sodass täglich die Kirchenglocken erklingen. Den Gastbetrieben wurde gedankt für die beispielhafte Unterstützung des leiblichen Wohles für Priester, Chöre und Musikanten. Danke den

Organisatoren für die Mitgestaltung des Erntedankfestes. Gedankt wurde auch allen Vigiljochern, die zur Gemeinschaft der Vigiljocher-Kirchengemeinde beigetragen haben.

Anschließend wurde von der Mesnerin Helena Schötzer ein Gedicht über die Vigiljocher-Kartoffelwochen vorgetragen und gleichzeitig die zweiwöchigen Kartoffelwochen eröffnet.

Mit einer Kartoffelverkostung bei einem guten Glas Wein wurde das Erntedankfest abgeschlossen.

Ein großes Vergelt's Gott den Sponsoren.

Adventausstellung

Dieses Jahr feiern wir in kleiner Runde, fern ab vom ganzen Weihnachtstrubel, unsere Adventausstellung. Wir würden uns auf Ihren Besuch am Samstag Abend, 2. Dezember von 17.00 bis 21.00 Uhr freuen.

GÄRTNEREI ZÖSCHG · ROMSTR. 60, BURGSTALL · WWW.GAERTNEREI-ZOESCHG.IT



Mittwochswanderer



So langsam geht die Wandersaison der Mittwochswanderer zu Ende. So fand am **Mittwoch den 20.09.2017** die drittletzte Wanderung statt.

Unsere Fahrt ging über den Gampenspass bis zur Mendel (1.363 m.ü.M.). Nach der traditionellen Kaffeepause wanderten wir zunächst etwas stärker ansteigend durch Laub- und Nadelwald, teils auch über Stock und Stein in Richtung Ziel.

Immer wieder genossen wir den Ausblick auf teilweise bereits schneebedeckte Berge der Dolomiten oder auch Richtung Kaltern mit dem Kalterersee bzw. auch zum Montigglensee.

Zwischendurch mussten wir auch auf die Straße ausweichen, um dann wieder auf schönem Steig durch den Wald unser Ziel den Penegal (1.737 m) zu erreichen. Dort war es zwar etwas kühl, aber trotzdem schön und der Blick über den Bozner Talkessel bis in das Überetsch

war einfach ein Genuss. Nach der Mittagspause erfolgte der Abstieg durch Lärchenwald in Richtung Malga di Malosco. Kurz vor Erreichen der Alm bogen wir ab und wanderten auf schönem Waldsteig zur Penegalstraße und auf dieser weiter zum Ausgangspunkt. Von dort dann wieder Rückfahrt nach Lana.

Am 04.10.2017 fand die vorletzte Wanderung statt. Wir führen durch den Vinschgau bis nach Prad. Nach unserer Kaffeepause, wanderten wir kurz durch einen Teil des Dorfes, dann auf einem ebenen Fahrweg weiter durch Wiesen und Felder. Ringsum färbten sich schon die ersten Blätter und erzeugten eine herbstliche Stimmung. Nach ca. 20 Minuten, beim Nittkreuz ging es nun etwas steiler auf dem Lottersteig weiter. Nach kurzer Zeit hatten wir den steilen Anstieg überwunden und nun folgten wir einem Steig durch den Wald, immer wieder leicht auf- und abwärts bis zum Nauhof. Von hier ging es nochmals kurz etwas steiler hoch, dann durch den Wald in Serpentina hoch bis zu den Schweinböden. Hier Mittagspause, danach weiter bis zum „Gasthaus Dürrer Ast“ und nun durch den Wald teils etwas steiler hinunter wieder bis nach Prad. Rückfahrt nach Lana.

sm



Sektion Lana

*Bist du gerne draußen?
Magst Natur und Mensch?
Jung, kreativ und abenteuerlustig?
Dann bist du bei uns richtig!*

**WIR SUCHEN EINEN
AVS-JUGENDFÜHRER**

KONTAKT: 335 7167198 SEPP HOFER

Bergtour auf die Kalfanwand (3061 m)



Eigentlich war die Tour schon 14 Tage früher angesetzt und hätte auf den Lyfispitz führen sollen, wurde aber wegen Schlechtwetters auf den 24. September verschoben. Doch auch dieser Tag begann mit Regen. 15 Unerschrockene ließen sich aber nicht entmutigen und sollten dafür mit einem schönen Bergerlebnis belohnt werden. In Hintermartell, wohin uns unser Kleinbus gebracht hatte, wurde beschlossen wegen des über Nacht bis auf 2500 Meter herab gefallenen Neuschnees nicht auf den Lyfi, sondern auf die etwas niedrigere Kalfanwand zu steigen. Nach einer guten Stunde Aufstieg befanden wir uns schon in einer zauberhaften Schneelandschaft. Keine Spur zeigte sich auf dem Steig, war die frühe weiße Pracht doch frisch gefallen. Der Weg zum Gipfel war noch weit, doch nahm die Neuschneehöhe nur unwesentlich zu. Das Wetter wurde immer besser,



und am Gipfel erwartete uns warmer Sonnenschein. Wir genossen die Sicht auf die umliegende imposante Bergkulisse, ließen uns das Rucksackmenü schmecken und schossen unzählige Fotos. Problemlos verlief der Abstieg. Übermütig machten wir eine Schneeballschlacht und weiter unten ließen

wir uns noch leuchtend rote vollreife „Granten“ schmecken. Zeitlich waren wir gut dran, und so ging sich noch eine ausgiebige Einkehr bei der Lyfialm aus. Nach dem letzten Abstieg und der Heimfahrt durfte der obligate Forsterbräubesuch nicht fehlen.
PL

Erste dokumentierte Frauen-Bergbesteigung in den Alpen



Diese fand im fernen Jahr 1552 auf unserem Hausberg, dem Laugen, statt. Der Adelige Jakob von Boymont zu Payersberg, der übrigens viele Ereignisse aus seinem Leben in seiner Familienchronik aufgeschrieben hat, hat auch jene für die Geschichte des Alpinismus interessante Begebenheit festgehalten. Sogar das genaue Datum, der 24. August, der „Bartlmättag“, ist bekannt. An diesem Tag ist er als 24-jähriger Edelmann mit seiner Schwiegermutter Regina von Brandis und deren 22-jährigen Tochter,

also seiner Frau, Katharina Botsch, wie er es beschreibt „auf den hechten Laugenspitz gangen“. Es gibt ja bekanntlich den Kleinen und den Großen Laugen. Möglicherweise wollte er seiner Schwiegermutter die Liegenschaften in Ulten von oben zeigen, die er als Pfleger übernehmen wollte. Er soll dann ja wirklich eine Zeit lang auf Schloss Eschenloch gewohnt haben.

In Erinnerung an dieses Ereignis wollte der AVS Lana an der Schwelle seines 70-jährigen Bestehens ein bleibendes

Zeichen setzen und hat deshalb ein kleines Denkmal in Form eines zweifachen Frauenprofils mit einer kurzen erklärenden Inschrift etwa 20 Meter unterhalb des Gipfelkreuzes aufgestellt.

Das Frauenprofil ist 150 Zentimeter hoch und besteht einerseits aus 6 mm starkem Cortenstahl. Die zweite Figur und der Brustteil der ersten Frauenfigur, auf dem auch der erklärende Text steht, bestehen aus gleich starkem satinierter Edelstahl. Beide Profile sind leicht versetzt hintereinander platziert. Die gesamte Skulptur ist 48 kg schwer und ist im festen Fels eingbohrt und verklebt. Die Anregung zur Initiative stammt von Hermann Linger, das Design und die Gesamtbetreuung des Projektes von Paul Löscher. Ausführende Betriebe: Gufler Metall, Moos i. P., Siebdruck für den Text: Fabian Frötscher, St. Martin i. P.. Aufgestellt wurde das Denkmal am 20. September 2017.

Jugendmesse im Schloss Braunsberg



Mit dem Jahresthema #mitkleinem-GROSSESbewirken will Südtirols Katholische Jugend zum Nachdenken über die Tragweite eigener Handlungen anregen und Gelegenheiten zum solidarischen Handeln aufzeigen. Die SKJ möchte auch auf Menschen aufmerksam machen, die mit Kleinem Großes bewirken und das Bewusstsein schaffen, dass jeder ein Held sein kann, auch im Kleinen. Auch die Jugendmesse hat darauf aufmerksam gemacht und versuchte zusätzlich auch zu zeigen, wie bunt und lebendig Kirche sein kann. Mit einer Lichter-



wanderung von der Theiss-Brücke bis zum Schloss Braunsberg und mit dem Jugendchor „Raindrops“ aus Lana wurde der Abend für alle ein Erlebnis.

Zum Abschluss wurde gemeinsam das Friedensgebet gebetet und mit dem Chor das Lied „We are the world“ gesungen.

Musikverein freut sich über regen Festbesuch



Bei strahlendem Sonnenschein fand heuer wieder das vom Musikverein Lana alljährlich veranstaltete Törggelfest am Rathausplatz statt. Angelockt vom Geruch gebratener Kastanien und frischem Sußer ließen es sich viele Besucher nicht nehmen, länger auf dem Fest zu verweilen. Das reichhaltige kulinarische Angebot reichte vom bekannten und geschätzten Törggelteller mit Surfleisch, Würsten, Knödel und Sauerkraut, bis zu den frisch gebackenen Bauernkräpfen mit verschiedenen Füllungen.

Für musikalische Unterhaltung sorgte Gustl mit seinen Musikanten, Ewald Geiser und die Petersberger Böhmsche.

Am Nachmittag erfolgte schließlich die von vielen Besuchern ersehnte Verlosung der Lotterie. Tolle Sachpreise von Fahrrädern und Flachbildschirmen bis zu Gutscheinen für Wellnesswochenenden, einer Mittelmeerkreuzfahrt und dem Besuch eines Heimspiels des FC Bayern München wurden den glücklichen Gewinnern übergeben.

Ein großer Dank gebührt den fleißigen Musikanten und Helfern. Der Musikverein dankt den zahlreichen Festbesuchern für ihren Besuch und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.

Musikverein Lana - Hauptpreise Lotterie Ziehung am 07.10.2017:

1. Preis: Kreuzfahrt 2 Pers.
Los Nr. 3080
2. Preis: Wellnesswochenende
Los Nr. 2205
3. Preis: Fahrrad
Los Nr. 1112
4. Preis: Eintrittskarten FC Bayern
Los Nr. 1004
5. Preis: LCD/LED Fernseher
Los Nr. 2501

Weitere Informationen auch zur Entgegennahme der Preise erhalten Sie unter Tel. 338 4781270. Die vollständige Liste der Gewinnerlose ist auf der Internetseite des Musikvereins unter www.musikverein.it veröffentlicht und kann weiters bei der Bar Haberle in Lana, Hirzerstraße 22, eingesehen werden.

Arbeit.macht.Sinn

Gemäß dem Jahresthema des KVW hat sich die KVW Ortsgruppe Lana mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt. Es gibt in unserem schönen Dorf viele „unsichtbare“ Helfer, welche mit deren Arbeit sich und andere belohnen. Wir möchten diese in den kommenden Monaten bekannter machen und nach der Motivation für ihre Arbeit nachfragen.

Sollten auch Sie einen „unsichtbaren“ Helfer kennen, schicken Sie uns eine E-Mail an lama@kvw.org, und wir machen ein Interview.

Dieses Mal stellen wir euch den **Sepp Marmsoler** vor, welcher ehrenamtlicher Pate der Spielplätze im Hofangerweg ist.

Was war Ihre Motivation als Pate Spielplätze zu übernehmen?

Seit ich in Halbpension bin, habe ich mehr Zeit und möchte diese sinnvoll nutzen. Ich bin es gewohnt mich zu bewegen und auch in Pension möchte ich etwas bewegen. Ich bin jetzt 71 Jahre und fühle mich wohl, wenn ich etwas arbeiten darf. In unserer Zone sind viele junge Familien mit Kindern, welche die Spielplätze nutzen. Es sind immer kleinere Arbeiten zu machen und die Gemeindearbeiter schaffen es nicht, sich um alle 37 Spielplätze gleichzeitig



Sepp Marmsoler

zu kümmern. So dachte ich mir, dass ich mich darum kümmere. Unentgeltlich und ehrenamtlich.

Wie reagieren die Leute auf Ihre ehrenamtliche Tätigkeit?

Für einige ist es unverständlich, dass man dies ohne Geld oder Gegenleistung tut. Die Familien mit Kindern kommen immer öfter zu diesem aufgeräumten und saubereren Spielplatz und das ist gut so. Es ist besser die Kinder spielen miteinander anstatt pausenlos alleine vor dem Handy und Computer zu sein. Die Rückmeldung ist positiv und vielleicht stecke ich jemanden auch an, etwas für die Allgemeinheit zu tun.

Was würden Sie sich für Lana noch wünschen?

Ich würde mir weniger Verkehr für Lana wünschen, dass die Autofahrer mehr stehenbleiben, wenn jemand über den Zebrastreifen gehen möchte. Ich würde mir wünschen, dass wir Stil ändern, d.h. mehr auf die Allgemeinheit denken als nur an uns. Diese Sachen sind einfach und kosten nichts. Auch die Müllkübel auf den Spielplätzen sollten verschwinden. Müllkübel dort ziehen Müll an. Wenn jeder weniger Müll produziert, bzw. seinen Müll wieder mitnimmt, dann bleiben die Spielplätze auch sauberer.

Lustiger Nachmittag in der Gaudibar

Auch dieses Jahr gestaltete der Verein Freiwillige im Familien- und Seniorendienst, zusammen mit dem katholischen Arbeiterverein, Seniorentreff, SVP Seniorenausschuss und dem Seniorenbeirat Gemeinde Lana, einen Nachmittag in der Gaudibar. Die Musikanten Walter und Gustl sorgten für die musikalische Umrahmung. Bei Kaffee und Kuchen konnte man Karten spielen, a Ratscherle machen und den schönen Sommernachmittag genießen.



Diesmal fünf Länder auf der Lanaphil vertreten



Einen regelrechten Sammleransturm erlebte die vergangene Lanaphil. Mit Italien, Österreich, Deutschland, Belgien und Tschechien waren diesmal **fünf europäische Länder** beim internationalen Sammlertreffen Lanaphil im Raiffeisenhaus von Lana vertreten. Wieder-

um verzeichnete diese philatelistische Veranstaltung mit 50 Ausstellern und an die knapp 1000 Besucher eine Rekordbeteiligung und sie wird von Jahr zu Jahr internationaler, interessanter und umfangreicher, zeigt sich Lanaphil-Organisator und Ideengeber Albert In-

nerhofer erfreut. Immer mehr Sammler aus nah und fern nutzen die Gelegenheit in Lana längst begehrte Sammlerstücke zu finden, sich auszutauschen und die neuesten Informationen zu ihrem Sammelgebiet zu erhalten. Innerhofer gab bei der Österreichischen Post die neue personalisierte Briefmarke „350 Jahre Kapuzinerkirche Lana (1667-2017)“ anlässlich des heurigen Jubiläums heraus. Die Nachfrage war sehr groß; diese Briefmarke war am Ausgabetag bereits ausverkauft. Schon jetzt steht der Termin für die nächste Lanaphil, der größten internationalen Sammlerbörse Tirols, **am Sonntag, den 8. April 2018** in Lana fest. Informationen auf der Homepage: www.lanaphil.info

Herbstwanderung von Vernagt zur Berglalm und zum Finailhof



Wenn sich die Schnalser Bergwelt bei tiefblauem Himmel in leuchtenden Farben zeigt, dann ist es Zeit, dieses idyllische Tal in Wanderschuhen zu entdecken. So machten sich also am 15. Oktober 20 Wanderer des AVS Lana vom Parkplatz am Stausee von Vernagt (1.710 m) auf und wanderten über den Staudamm und jenseits, der Markierung 13 folgend, durch steilen Wald hinauf zur Grubalm. Dort legten wir eine erste Rast ein. An vielen Stellen bietet die Wanderung beeindruckende

Blicke auf die umliegenden Gipfel der Öztaler Alpen sowie auf den Finailhof auf der gegenüberliegenden Talseite, der einst der höchste Kornhof Europas war. Leicht ansteigend führte uns dann der Steig über saure Pürstlingweiden weiter zur neuen Berglalm (2.214 m), die sich in einer Senke an einen Grasrücken schmiegt. Dahinter thronen die mehr als dreitausend Meter hohen Eisriesen des hinteren Schnalstales. Die Alm ist ausgezeichnet bewirtschaftet und so bot sie uns ein reichhaltiges Spei-

senangebot. Nach einem 'gemütlichen Mittagessen' – der Ansturm auf die Alm wurde daraufhin ab ca. 12:30 Uhr extrem – stiegen wir durch einen urzeitlich wirkenden Zirben- und Lärchenmischwald zuerst ins Lazauntal und dann auf dem Steig Nr. 5 in Richtung Kurzras ab. Der wohl schönste Teil der Wanderung stand uns nun bevor; in leichtem Auf und Ab wanderten wir durch den teilweise steilen Sonnenhang des hintersten Schnalstales zum Finailhof (1.953 m), dessen Küche unter anderem die „Schnalser Schneemilch“ zubereitet; für Eingeweihte wohl die beste Schneemilch überhaupt (leider hat sie aber nicht mehr für alle gereicht). Bei abendlicher Stimmung fahlgelber Lärchenwälder, und dem Vernagt Stausee in einem fast unwirklichen Blau unter uns stiegen wir dann zum Tisenhof ab. Ein schöner Wandertag war mal wieder zu Ende, und der Autobus Kofler brachte uns wohlbehalten nach Lana zurück.
m.o.

Das Jungcharjahr 2017/18 beginnt!



Endlich ist es soweit! Am 7. Oktober haben wir gemeinsam mit vielen alten und neuen Jungcharkindern das neue Jungcharjahr eingeleitet. Auf dem Spielplatz der Knabenschule gab es für die Kinder viele unterschiedliche Stationen und Spiele zu entdecken. Mit viel Spiel und Spaß haben wir gemeinsam den Nachmittag verbracht und Informationen über das Jungcharjahr vermittelt. Falls jemand nicht die Möglichkeit hatte am Jungcharbeginn teil zu nehmen, oder falls jemand nachträglich sich noch für die Jungchar interessieren würde, sind hier noch einmal die Gruppenstunden der jeweiligen Altersklasse aufgelistet:

Buben : 10:30–12 Uhr

Mädchen: 3. Grundschule: 10–11 Uhr

4. Grundschule: 14–15 Uhr 5. Grund-

schule: 11–12 Uhr 1. Mittelschule:

11–12 Uhr 2. Mittelschule: 10–11 Uhr

3. Mittelschule: 10–11 Uhr

Wir treffen uns immer am Samstag zu den genannten Zeiten im Pfarrhof neben der Kreuzkirche in Lana. Für Fragen oder sonstiges stehen wir immer zur Verfügung, telefonisch sind wir unter folgender Nummer erreichbar: 345 1756772. Es ist auch immer möglich eine Probestunde in der jeweiligen Gruppe zu machen, falls jemand sich noch unsicher ist. Wir freuen uns auf ein schönes Jungcharjahr mit vielen Aktionen, Spaß und gemeinsamen Entdeckungen.



Danke - für die langjährige Unterstützung durch die Raiffeisenkassa Lana

Mit der neuen Programmbroschüre startete das Eltern-Kind-Zentrum (Elki) Lana in die Herbstsaison 2017. Die über 600 Mitgliedsfamilien können sich wieder auf zahlreiche bewährte Angebote und auch auf einige neue Aktivitäten freuen. Die umfangreiche Vereinstätigkeit des

Elki wurde von Anfang an auch durch die Raiffeisenkassa Lana unterstützt. Kürzlich überreichte die Präsidentin des Elki Lana, Helga Endrizzi, das aktuelle Programmheft und bedankte sich für die gute langjährige Zusammenarbeit bei Direktor Hansjörg Kuen.





Die größte Beere der Welt begeistert Lana

Der Wettergott meinte es gut und versprach den Lananer Kürbistagen 2017 gutes Wetter. Köstliche Speisen rund um den Kürbis wurden mit Liebe zubereitet und bei Musik und guter Stimmung serviert. Ein vielfältiges Rahmenprogramm unterhielt die Gäste mit Musik der Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana, der Marlinger Bergerdiamanten, der Jungjung Böhmisches, der Burgräfler Buam und dem Trio Olmenrausch.

Weiteres gab es für die kleinen Festgäste ein reichliches Animationsprogramm. Sie konnten sich die Kinder in der Schmink- und Malecke austoben; sich beim Kasperltheater am Samstagnachmittag vergnügen und beim Spieleparkour am Sonntag richtig in Aktion treten. Am Sonntag war den Festbesuchern mit den Kulturhistorischen Verein „Arzberg“ aus dem Nostal auch die Möglichkeit geboten, sich mit historischen Kostümen aus dem 15. und 16. Jahrhundert einzukleiden. Natürlich konnten auch am gesamten Wochenende allerlei Speise- und Zierkürbisse erworben werden.

Den Höhepunkt der Kürbistage 2017



bildete die Modenschau am Samstagabend mit Models der Modelagentur Smile & Walk von Daniel Sartor. Unter Scheinwerferlicht und großer Publikumsschar trugen die Models gekonnt Bekleidungen und Zubehör von der Firma Chaplin Schuhe & Mode, Schlaf G'sund und der Trachtenmode Amadeus über den Laufsteg. Ein großer Dank ergeht an die Marktgemeinde Lana mit ihren Mitarbeitern, die Kaufleutevereinigung Boznerstraße, den zahlreichen Sponsoren und dem Organisationsko-

mittee für ihren Einsatz. Ein herzlicher Dank den Anrainern des Alpenparkplatzes und der Boznerstraße, für ihr Entgegenkommen und Verständnis während der gesamten Veranstaltung.

Die Schützenkompanie „Franz Höfler“ Lana bedankt sich hiermit bei allen Gästen und mitwirkenden Personen recht herzlich. Bis zum Kürbisfest 2018! Link: www.burggrafenamt-online.eu/2015/03/21/schuetzenkompanie-lana/



zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt:

- **Vorarbeiter**
- **Fahrer mit Führerschein C** für Lkw und Betonmischer
- **Erfahrenen Baggerfahrer**
- **Spez. Arbeiter** im Bereich Tiefbau
- **Lehrling** im Bereich Tiefbau

Wir bieten:

- Sicheren Arbeitsplatz
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einer Jungen dynamischen Mannschaft
- Berufliche Weiterbildungskurse
- Leistungsgerechte Entlohnung

GASSER GMBH.
Handwerkerstr. 21
39057 Eppan (BZ)

Tel. 0471 664000
info@gassertiefbau.com

Unterwegs am Nonsberg

Eine ansehnliche Gruppe von Lanauern unter der Leitung von Albert Innerhofer war im Herbst mit dem Heimatschutzverein Lana unterwegs und verbrachte am Nonsberg einen sehr interessanten Tag. Zunächst ging es nach Tassullo zum **Schloss Valer**. Dieses mittelalterliche Schloss, welches im 13.–16. Jahrhundert im Nonsstal auf einem ursprünglich römischen Castel errichtet wurde, ist seit nahezu 600 Jahren im Besitz der **Grafenfamilie Spaur und Flavon**. Das Geschlecht der Grafen Spaur (Tiroler Uradel) kann bis in das 12. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Die Spaur spielten im Laufe der Jahrhunderte wichtige Rollen in der Verwaltung und Verteidigung von Welschtirol; zudem stellten sie insgesamt 7 Erzbischöfe in Wien, Salzburg, Brixen und Trient. Das Schloss besteht heute aus zwei verbundenen Schlössern, Ober- und Unterval. In seiner Einführung berichtete Ulrich Graf Spaur über die Geschichte und den heutigen Bestand dieser Burganlage, sowie über die Stationierung einer Fliegerabwehr (Flag) während des Zweiten Weltkrieges. Dieses vorbild-

lich erhaltene Schloss mit seinem 40 Meter hohen, markanten achteckigen Turm, er besteht vornehmlich aus Granit, den 88 komplett eingerichteten Räumen, der eleganten Renaissance Loggia, der Wappenhalle, den Gärten, den Terrassen und den zwei Kapellen war heuer erstmals öffentlich für Besichtigungen zugänglich. Valer verfügt über zwei Kapellen, eine kleinere im Innern des Gebäudes, dem heiligen Sebastian geweiht (nicht zu besichtigen), sowie auch eine größere aus der Spätgotik innerhalb der äußeren Burgmauer gelegen. Diese spätgotische Kapelle ist dem heiligen Valerius geweiht, und mit wertvollen, ausgezeichnet erhaltenen Fresken, sehr bekannter Maler (Giovanni und Battista Baschenis aus der Gegend von Bergamo), ausgemalt. Anschließend ging es in den Sulzberg zu einem üppigen und typischen Mittagessen mit verschiedenen Produkten vom Bauernhof.



Nachmittags kehrten wir noch beim traditionsbewussten und zertifizierten Biolandhof „**Roatn-ocker**“ der Familie Georg Weiss in Unsere liebe Frau im Walde ein. Dort gab es eine Hofbesichtigung mit Getreidemühle, Hofkäserei und Hofbäckerei; wir verkosteten zudem die hofeigenen Produkte wie Brot, Butter und mehrere Käsesorten. Im Hofladen hatten wir noch die Möglichkeit etwas einzukaufen. Mit einem Abstecher in die altherwürdige Wallfahrtskirche endete dieser Tagesausflug. Diese historische Ansichtskarte zeigt Schloss Valer um 1900.

pertoll.com

Pertoll H. & E.

Das Tiefbauunternehmen Pertoll H&E OHG, mit Sitz in St. Pauls sucht:

flexiblen Mitarbeiter

deutscher Muttersprache und Erfahrung im Tiefbau, Maschinenerfahrung vom Vorteil!

(eventuell auch zum sofortigen Eintritt)

Dein Aufgabenbereich ist: Lenken von Landmaschinen mit Zusatzgeräten. Vom Vorteil sind Kenntnisse in Obst- und Weinbau.

Lehrling

mit Möglichkeit zur Berufsmatura (zum sofortigen Eintritt)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per e-mail: markus@pertoll.com oder T 339 873 45 91

tanzschule scuola di ballo



Geschenkgutscheine erhältlich!

daniel + eva
dance

- Disco fox
 - Privatstunden
 - Salsa und Bachata
 - Latein und Standardtänze
 - Zumba
- und vieles mehr ...

Tanzkurse auch für Kinder und Jugendliche!

Bozner Straße 8, 39011 Lana, Tel. 347 16 80 021, info@danielevadance.it, www.DanielEvaDance.it

Höllenschlucht Krampus Lana

10 Jahre Höllenschlucht Krampus – eine Erfolgsgeschichte der Tradition

Jedes Jahr am 5. Dezember ziehen sich junge Männer, in den letzten Jahren auch junge Frauen, Felle über, setzen sich Hörner auf, hängen sich Kuhglocken um und beteiligen sich so an einer Jahrhunderten alten alpenländischen Tradition: dem Krampus-Brauch.

War es früher die Theatervereinigung „Braunsbergbühne Lana“, welche die Organisation dafür übernahm, so ist es seit



nun mehr 10 Jahren der Krampusverein Höllenschlucht Krampus Lana.

Unscheinbar wie dieser Verein gegründet wurde ist es heute erstaunlich, was eine Handvoll junger Männer erreicht haben. Im Jänner 2007 wurde der Verein mit nicht einmal 10 Mitgliedern ins Leben gerufen. Zunächst konzentrierte man sich auf die Gestaltung des 5. Dezember. Nach und nach wurde der Ruf innerhalb des Vereins lauter, dass man auch an Krampusläufen teilnehmen sollte. Jährlich wurden neue Schauläufe - ob im Inland oder Ausland - gesucht und daran teilgenommen. Schnell wuchs das Interesse der Lananer Bevölkerung an diesem jungen Verein und die Mitgliederzahl erhöhte sich jährlich.

Ein Hauptaugenmerk der Höllenschlucht Krampus Lana ist seit Gründung die Kinderfreundlichkeit. Nie wird man müde zu betonen, dass man den Brauch leben will und nicht dazu da ist, den Kindern Angst zu machen. Schon früh begann der Vorstand des Vereins damit, Kindergärten zu besuchen und Kindern in Schulen die Tradition des Krampusses näher zu bringen. Daher wundert es auch nicht, dass die Höllenschlucht Krampus Lana seit 2014 einen Nikolausumzug in Begleitung von ausschließlich Kinderkrampussen am 6. Dezember organisieren. Die stets wachsenden Zuschauerzahlen sprechen dabei für den Erfolg dieser Veranstaltung.

Einen Paukenschlag erlebten die Höllenschlucht Krampus Lana im Jahre 2015. Damals wurde der erste Krampuschaulauf in Lana, übrigens der erste seiner Art im Burggrafenamt, organisiert. Die Night of Hell 2015. Der Lauf war ein voller Erfolg, mit über 34 teilnehmenden Krampusgruppen, 600 Krampussen und weit mehr als 7.000 Zuschauern.

Heute steht der Verein besser da als jemals zuvor. Fundiert ist dieser Verein auf der Basis seiner über 80 aktiven Mitglieder. Diese breit aufgestellte Mitgliederzahl ist der Garant für diese beispiellose Erfolgsgeschichte und ist der Grund dafür, dass die Höllenschlucht Krampus Lana heuer ihr erstes Jubiläum feiern dürfen. 10 Jahre Höllenschlucht Krampus Lana. Nun wird es Zeit einmal die Hörner abzulegen, sich an die Anfangszeit zu erinnern, alles noch einmal Revue passieren zu lassen und zurück zu blicken. Auf eine Erfolgsgeschichte der Tradition. Auf die Geschichte der Höllenschlucht Krampus Lana.

Großer Krampuslauf Night of Hell - wir sind wieder da

Bereits zum zweiten Mal veranstalten die Höllenschlucht Krampus Lana heuer ihren Krampus-Schaulauf "Night of Hell". Dabei werden, ähnlich wie 2015, 34 Krampusgruppen

HÖLLENSCHLUCHT KRAMPUS LANA

NIGHT OF HELL
Jubiläumslauf

10 JAHRE
HÖLLENSCHLUCHT
KRAMPUS LANA

SATURDAY
LANA | 25TH NOVEMBER | 2017

14⁰⁰ FESTIVAL BEGINN
KRAMPUSLAUF 17⁰⁰

19³⁰ AFTERSHOW ENTRY €5,-

LIVE ON STAGE

FIREDROPS · RALPH CIELI
GIPSY ROAD GANG · DJ SMÅM · SOUL RADIATION
DJ SUBLEX · FORROWHEADS · DA SMASHER · DELTABEATZ

MORE INFO ON
WWW.HOELLENSCHLUCHTKRAMPUS.IT

mit insgesamt rund 700 teuflischen Gestalten durch Lana ziehen. Die Veranstaltung beginnt am 25. November um 17.00 Uhr bei der Bar Plankensteiner und erstreckt sich entlang der Mittelschule, über den Kulturhausparkplatz bis hin zum Sennegg, das zugleich das Ende des Laufes markiert. Entlang dieser Strecke, die wiederum vollständig mit Absperrgitter versehen ist, werden Vereine aus Lana für Speis und Trank sorgen. Am Kulturhausparkplatz hat jede der teilnehmenden Krampusgruppen die Möglichkeit in einer rund dreiminütigen Show ihre Feller, Masken und Vehikel zu präsentieren. Begleitet wird diese Show von einem DJ und einer fulminanten Lichtershow.

Nach dem ca. zweistündigen schaurigen Spektakel laden die Höllenschlucht Krampus Lana zu ihrer 10-Jahres Aftershowparty ins Kulturhaus Lana ein. Auf insgesamt 4 Bühnen mit mehreren Bands und DJ's wird gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

An dieser Stelle möchten die Höllenschlucht Krampus Lana all jenen einen Dank aussprechen, die sich im Vorfeld der Night of Hell um einen reibungslosen Ablauf bemühten.

Krampuschaulauf Night of Hell

25. November 2017
Festbeginn: 14 Uhr
Start Schaulauf: 17 Uhr
Café Plankensteiner

Traditioneller Krampusumzug in Lana am 5. Dezember 2017

Bereits zum 11. Mal Veranstalten die Höllenschlucht Krampus Lana den Traditionellen Krampusumzug am 5. Dezember. Wie in den vergangenen Jahren werden auch heuer zahlreiche Krampusse am Nachmittag das Dorf beleben, bevor es dann zum alljährlichen Höhepunkt kommt. Ab 17:00 Uhr bewegt sich der Umzug mitsamt Krampus, Nikolaus, Engelen und mehreren Wagen vom Parkplatz Pizzeria Alpen Richtung Oberlana. Der Umzug, wel-

cher ca. 2 Stunden dauern wird, begeistert seit jeher die zahlreichen Zuseher aus Nah und Fern. Also lasst euch das Spektakel nicht entgehen. Die Höllenschlucht Krampus freuen sich auf euer zahlreiches Kommen.

Wie jedes Jahr besteht auch heuer wieder die Möglichkeit als Engelen auf dem Nikolauswaagen mit dabei zu sein. Sollte Ihr Kind Interesse haben bitten wir Sie, sich bei Holzner Bernardette unter der Nummer +39 3332447877 zu melden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir auf dem Engelewagen nur begrenzt Plätze haben. Natürlich geben wir unser Bestes allen Kindern diesen Wunsch zu erfüllen.

Traditioneller Krampusumzug

5. Dezember 2017
Start: 17 Uhr
Parkplatz Pizzeria Alpen

Kinderfreundlicher Nikolausumzug am Gries mit kleinen Krampusen am 6. Dezember

2017

Die Idee, den kleinsten aus unserem Dorf schon früh die Angst vorm Krampus zu nehmen, hat in den letzten Jah-

ren große Früchte getragen und so freut es uns, Sie auch dieses Jahr wieder zum Nikolausumzug mit kleinen Krampusen einladen zu dürfen. Der Hl. Nikolaus wird am 6. Dezember mit seinem kleinen Gefolge durch den Gries ziehen und im Thalerhof seine Gaben an die Kinder verteilen. Der Start erfolgt bei der Kapuzinerkirche um 17 Uhr.

Wiederum bitten wir Sie, vorab beim „HoppaPoppa“ oder beim „Bärele“ ein Nikolaussäckchen gegen einen kleinen Beitrag von 6 € zu reservieren. Sie erhalten dann ein Bon-Kärtchen, welches Sie am 6. Dezember dem Nikolaus überreichen. Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Säckchen ausschließlich an Kinder mit Bon-Kärtchen ausgeteilt werden.

Sollte Ihr Kind Interesse haben als Krampus beim Kinderfreundlichen Nikolausumzug am 6. Dezember teilzunehmen, bitten wir Sie, sich bei Holzner Bernardette unter der Nummer +39 333 2447877 zu melden.

Kinderfreundlicher Nikolausumzug

06. Dezember 2017
Start: 17 Uhr
Kapuzinerkirche



Ein Fettabbau ist mit einer gesunden, ausgewogenen Ernährung und einem dafür geeigneten Training durchaus möglich!



Mag. Mirco La Mendola, Sportwissenschaftler
PersonalTrainer Sportverein
Moving-Fit&Fun und Athletik-Trainer des SV Lana
Tennis in der LANARENA

Die Ernährung. Die richtigen Nahrungsmittel können jede Menge Energie liefern, genauso wie die falschen träge und müde machen. Du steigert deine Leistungen und die Regeneration, wenn Du vor und nach dem Sport gute und gesunde Lebensmittel mit hohem Nährwert zu dir nimmst.

Meide Fertiggerichte und verarbeitete Lebensmittel, koche so oft wie möglich selbst und trink viel Wasser!

Tipp: Fang damit an, ein Ernährungstagebuch zu führen, sei gnadenlos ehrlich mit Dir selbst und stell Dich selbst auf die Probe: Wie gut hältst Du Dich an das, was Du Dir vorgenommen hast?

Das Ausdauertraining zeichnet sich im Vergleich zu anderen Sportarten durch

einen äußerst hohen Kalorienverbrauch aus.

Im Ausdauertraining macht es großen Sinn für ein sogenanntes Intervalltraining zu optieren. Dabei wechseln sich sehr kurze Phasen mit maximaler Trainingsintensität, mit längeren Intervallen einer moderaten Belastung ab.

Zahlreiche Studien belegen: Das Intervalltraining und das klassische Ausdauertraining mit gleich bleibender Intensität sind mindestens gleichwertig; in einigen Punkten und vor allem in der Effizienz der Fettverbrennung ist das Intervalltraining aber deutlich überlegen.

Insbesondere Berufstätige und Vielbeschäftigte profitieren von den hervorragenden Ergebnissen des Intervalltrainings bei kurzer Trainingsdauer!

Das Intervalltraining fördert durch den hohen Kalorienverbrauch nicht nur die Fettverbrennung, sondern steigert zugleich die maximale Sauerstoffaufnahme und die allgemeine Kondition!

Tipp: Beim Laufen oder Radfahren nicht immer im selben Trott durch die Gegend joggen oder fahren, sondern unterschiedliche Belastungsintensitäten einsetzen!

Das Krafttraining – Muskelmasse fördert den Fettabbau. Die alleinige Durchführung von Ausdauersport ist jedoch lange nicht so effizient wie die Kombination mit Krafttraining. Krafttraining hilft langfristig dabei, überschüssige Kilos loszuwerden, indem es den Aufbau neuer Muskelmasse bewirkt. Der Zuwachs an Muskelfasern steigert gleichzeitig den Grundumsatz des Sportlers. Auf diese Weise wird die Fettverbrennung nicht nur während des Trainings, sondern auch im Ruhezustand deutlich angekurbelt.

Tipp: Trainiere komplex. Um eine maximale Anzahl Muskeln zu aktivieren, müssen komplexe Grundübungen bzw. Übungen mit dem eigenen Körpergewicht ausgeführt werden, da hier sehr viele Muskeln zur Stabilisierung der Körper gebraucht werden, was letztendlich nicht nur die Kraft sondern auch Koordination und Körpergefühl verbessert.

Trainiere korrekt. Eine saubere Technik ist wichtiger als schwere Gewichte. Höre nie auf, neues zu lernen.

Trainiere vielseitig. Probiere verschiedene Trainingstechniken und beachte die Trainingsprinzipien. Klammere dich nicht an Routinen die nicht funktionieren und kopiere nicht das Training anderer. Du bist einzigartig und so sollte auch dein Training sein.

Also nichts wie los mit der Umsetzung meiner Tipps!

Ich wünsche viel Erfolg und Freude mit dem erreichten Ziel !!!

Weißes Kreuz Lana meets Yoseikan Budo



Am Samstag 30. September hatten die Freiwilligen des Weißen Kreuz Lana die Möglichkeit einige Griffe

und Tricks zur Selbstverteidigung zu erlernen. Da die freiwilligen Sanitäter in der Ausübung ihrer Tätigkeit immer wieder vor schwierige Situationen gestellt werden, leistete dieser Workshop einen wesentlichen Beitrag dazu, das Sicherheitsgefühl für künftige Einsätze zu erhöhen. Es wurden verschiedene Szenarien durchgespielt, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Das Weiße Kreuz Lana bedankt sich bei Patrick Bernard von Yoseikan Budo Lana für diesen lehrreichen Vormittag.

„Kultur-Gutschein“ für 18-Jährige



Dr. Reinhold Kofler
Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

Boznerstrasse, 78 – Lana
info@drkofler.it, Tel. 0473 550329

Seit zwei Jahren gibt es nunmehr den „Kultur-Gutschein“ für 18-Jährige. Hier einige Details zu dieser Begünstigung.

Wer hat Anrecht auf den Kultur-Gutschein?

Allen Jugendlichen, die im Jahr 2017 ihren 18. Geburtstag feiern und in Italien ihren Wohnsitz haben, steht dieser Gutschein zu. Sie müssen italienische Staatsbürger oder EU-Staatsbürger sein.

Wie hoch ist der „Kultur-Gutschein“?

Die Jugendlichen erhalten einen Gutschein (Kultur-Card) über einen Betrag von 500 €.

Wofür kann der Gutschein verwendet werden?

Mit diesem Gutschein (Card) können Bücher und E-Books gekauft, Eintritte für Museen, Kinos, Theater, Galerien, Nationalparke und sonstige kulturelle Veranstaltungen bezahlt werden. Seit 2017 kann die Kultur-Card auch für den Online-Kauf von Liedern und Songs sowie für den Besuch von Musik-, Theater- und Fremdsprachkursen benutzt werden.

Es ist möglich, das Guthaben für einen einmaligen Einkauf zu nutzen oder mehrere Ausgaben zu tätigen, bis der Betrag aufgebraucht ist. Dafür haben die Begünstigten Zeit bis zum 31. Dezember 2018.

Jene, die 2016 volljährig geworden sind, und den Gutschein im letzten Jahr erhalten haben, haben noch bis zum 31. Dezember 2017 Zeit den Gutschein zu verwenden.

Wie kann der Gutschein beantragt werden?

Um in den Genuss des „Kultur-Gutscheines“ zu kommen, ist eine Registrierung notwendig. Innerhalb 30. Juni 2018 ist auf dem Internetportal www.spid.gov.it die Registrierung vorzunehmen. Dabei müssen verschiedene persönliche Daten angegeben werden. Nach der erfolgten Registrierung ist eine Anmeldung über die speziell dafür vorgesehene Plattform www.i8app.italia.it möglich, um in Genuss des Kulturbonus zu kommen.

Sobald der Betrag gutgeschrieben wurde, können Einkäufe online oder vor Ort getätigt werden. Es ist allerdings darauf zu achten, dass nur solche Angebote zugelassen sind, die das Kulturministerium genehmigt und in eine eigens dafür erstellt Liste aufgenommen hat. Die Registrierung kann mittels Computer, Tablet oder Smartphone durchgeführt werden.

Wie erhalten die Unternehmen das Geld für die Einlösung der Gutscheine?

Die Unternehmen/Veranstalter, welche die Gutscheine entgegen nehmen, stellen eine elektronische Rechnung an die CONSAP mit Angabe der verwendeten Gutscheine.

Die ihnen zustehenden Beträge werden anschließend überwiesen. Diese Beträge sind gänzlich steuerbefreit, sie unterliegen weder der Mehrwertsteuer noch der Einkommensteuer.

Fazit: Der Gutschein bildet für diese Jugendlichen eine gute Möglichkeit in die Aus- und Weiterbildung zu investieren. Zudem ist der Betrag des Gutscheines im Ausmaß von 500 € doch sehr beachtlich. Der Gesetzgeber hat angekündigt, dass er beabsichtigt, den „Kultur-Gutschein“ zu verlängern. Jugendliche, welche 2018 ihren 18. Geburtstag feiern und in Italien ihren Wohnsitz haben, würden somit ebenfalls in den Genuss des Gutscheines kommen.

NEU:

APOTHEKENAUTOMAT



Apothekę • Farmacia

zur Mariahilf

Dr. Zita Marsoner Staffler




Schnell- diskret- praktisch

24 Stunden pro Tag | 7 Tage in der Woche

In unserem neuen Automaten finden sie auch außerhalb der
Öffnungszeiten jederzeit die gängigsten Produkte für den
täglichen Gebrauch. Vom *Fiebermesser* zur *Zahnbürste*, vom
Desinfektionsmittel zum *Pflaster*, von der *Windel* zur
Babynahrung und viele andere Produkte können Sie sich in ein-
facher Selbstbedienung rund um die Uhr besorgen. Ausgenommen sind
alle Arzneimittel. Diese bleiben weiterhin in der Beratungskompetenz
der Apotheker/innen.

am Gries 27 | 39011 Lana | T: 0473 56 13 05 | www.mariahilf.it

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8.00–12.30, 15.00–19.00 Uhr

Sa: 8.00–12.30 Uhr

Kleinanzeigen

IMMOBILIEN

Oberlana Nähe Kapuzinerkirche: Büro, geeignet auch als Atelier, Praxis oder Studio mit 2 Zimmerwohnung (schöne Terrasse) insg. 120m² an Firma oder Freiberufler mit MWST Nr. zu vermieten. Handy 348 3523788

Bio-Anbau: Obstbauflächen für Bio-Anbau zu pachten gesucht. Tel. 333 2710269

SONSTIGES

Sie wissen nicht mehr wohin mit dem Holz ihrer gerodeten Obstplantagen und Rebanlagen? Ich übernehme es! Tel. 320 3662473

Sind Ihre Kinder schon älter und Sie wissen nicht wohin mit dem alten Spielzeug? Bringen Sie es doch einfach zum Kindergarten Lana St. Peter, wir freuen uns über die verschiedensten Spiel-

materialien. Lego, Playmobil, Bücher, Puzzle, Puppengeschirr, Verkleidungen und vieles andere sind bei uns willkommen. Öffnungszeiten von 7.45 Uhr bis 14.45 Uhr / Telefonnummer: 0473 563259

STELLENMARKT

Reinigungskraft für die Kitas Dr. Schär in Burgstall gesucht. Bewerbungen an Sozialgenossenschaft Tagesmütter

z.Hd. Angelika Stuefer. Kontakt: jobs@tagesmutter-bz.it oder telefonisch 0471 062002

Das Altenheim St.Pankraz sucht Pflegehelfer und Sozialbetreuer 50% - 75% - 100%. Tel.: 0473 787106, info@altenheim-stpankraz.it

FLOHMARKT

Essservice 60 Teile, großer AMC-Kochtopf ohne Uhr, Wanderschuhe Gr. 41 (ix getragen) zu verkaufen. CD über Lana zu verschenken. Tel. 0473 562405

Asciugabiancheria Bosch buono stato diversi programmi di asciugatura potete provarla euro 180 ; Bimby robot cucina modello tm 21 buono stato con blocco lame nuovo costate 60 completa di accessori ricettario vendo a 150 euro potete provarlo. Tel 338 6228094

Preise

Immobilienanzeigen

(Verkauf/Vermietung)

50 € inkl. MwSt.

Glückwünsche,
Danksagungen,
Jahrtage

40 € inkl. MwSt.

Kleinanzeigen
freiwillige Spende

WELLNESS-
WERKSTATT

Wellnessprodukte
selbst gemacht!

Im VFL Raum
(Franz-Höfler-Straße 1)
bei der Mittelschule Lana

17.11.2017

von 14.00 - 16.00 oder
16.30 - 18.30

beschränkte Teilnehmerzahl!

Mit Anmeldung



Anmeldung
callana.peer.it oder
T 0473 565 111



Tribusplatz 2, Tel. 0473 565 111, www.peer.it

peer 
APOTHEKE FARMACIA 1787

SERVICE 13.11. - 17.11.2017

BLUTZUCKER-
MESSWOCHE

Ohne Anmeldung,
bitte nüchtern erscheinen.

ANGEBOT
VOLTAREN 2%
SALBE

Angebot gültig bis zum 30.11.2017,
solange der Vorrat reicht.

Lana im Rückspiegel

1875

Saltner-Unwesen am Waalweg

1875. Der vielgerühmte Fußsteig Brandis längs der Wasserleitung nach Oberlana möge zur Herbstzeit besser gemieden werden, da die weisen Väter von Lana oder die Interessenten die ohnedies stets hohe Saltner-Taxe nun gar auf 1 fl. pro Person zu erhöhen für gut befanden. Um dem Saltner-Unwesen mit der ewigen Bettelei ein Ende zu machen, sperre man doch lieber die Pfandwege wie anderwärts für das Publikum ganz ab. Die Besitzer könnten dadurch nur gewinnen; da die Herren Weinhüter dann doch wenigstens Zeit hätten ihrer Aufgabe gerecht zu werden, während sie sonst nur auf die Tabak-Kreuzer fahnden. (Die Saltner waren ermächtigt für jede Person in ihrer Hut einen bestimmten Geldbetrag einzuhellen- chg).

Meraner Zeitung

Lanener Traubencur?

1875. Doch besitzt Lana noch immer manchen reizenden Weg: vom vielbesuchten Teisswirthshaus führen wenige Minuten auf gut gehaltenem, sanft ansteigendem Pfade zum Schöpferhofe, in dessen Nähe der Besitzer im Schatten alter Kastanienbäume einige Bänke aufstellen ließ, von welchen man besonders bei der Abendbeleuchtung eine wunderbare Aussicht über das ganze, liebliche Etschtal bis nach Eppan genießt, besonders schön stellt sich das Völlerer Mittelgebirge mit seinen Kastanienhainen, seinen Burgen und einsamen Kirchlein dar. Ueberhaupt ist es unbegreiflich, daß es noch Keinem einfiel in Lana eine Traubencur vorzunehmen, obgleich die Natur so herrliches bietet und zu ersetzen sucht, was die Kunst der Menschen bis jetzt unterlassen hat.

Meraner Zeitung

K.k. Kommissär für die Etschregulierung

1875. Die Vorarbeiten zur Etschregulierung schreiten rasch vorwärts. Der detaillierte Plan ist fertig und wird nun nächstens die politische Begehung folgen. In Lana hat bereits eine zu dem Zwecke eingesetzte Kommission unter der Leitung des für die Etschregulierung von Bozen bis Meran eingesetzten k.k. Kommissärs Hrn. Turnher das Konkurrenzgebiet für die Etschregulierung festgesetzt.

Der Bote für Tirol

Vogelfangen verboten

1875. Kundmachung. Es wird zur Kenntniß gebracht, daß der Landes-Ausschuß über Ansuchen der Gemeinden (...) Lana und des Stadtmagistrates von Meran beschlossen hat, den Vogelfang im Gebiete der eben genannten Gemeinden auf Grund des § 14 des Gesetzes vom 30. April 1870 betreffend den Schutz der für die Bodenkultur nützlichen Vögel vorläufig auf die Dauer von drei Jahren und zwar vom 1. Oktober 1875 bis dahin 1878 ganz zu verbieten.

Innsbruck am 17. Septbr. 1875.

Meraner Zeitung

Unglück

1875. Wieder ein Unglück in Lana ist zu verzeichnen, indem dortselbst der 22jährige Färbere Sohn Wilhelm Kößler in einen Kessel voll siedendem Wasser fiel. Man zweifelt an seinem Aufkommen.

Volksblatt

1876

Eisenbahnprojekt Bozen-Meran

1876. Eisenbahn-Projekt Bozen – Meran. (...) und zwar bleibt die Bahn bis Siebeneich am linken, von da an bis zur

Mündung des Falschauer Baches bei Lana am rechten Ufer. (...). Die projektierten Stationen und Haltestellen sind folgende: 1. Bozen 2. Sigmundskron 3. Siebeneich 4. Terlan-Andrian 5. Nals-Vilpian 6. Tisens-Gargazon 7. Lana – Burgstall 8. Meran. Wie bereits erwähnt wurde, soll diese Bahn als eine normalspurige Sekundärbahn erbaut werden, und zwar schließt sich der Ausschuß der Ansicht der Regierung an, daß dieselbe, mit Hinblick auf den mit großer Wahrscheinlichkeit hier zu erwartenden regeren Personenverkehr mit einer Maximalgeschwindigkeit von 20 Kilometern betrieben werden soll.

Meraner Zeitung

Raubüberfall in Tscherms

1876. Zwischen Tscherms und Lana wurde am 24. Jänner gegen 7 Uhr Abends der Tagelöhner Mathias Hofer überfallen, niedergeschlagen und seiner geringen Baarschaft von 60 kr. beraubt; der muthmaßliche Thäter ist nun in Haft gebracht.

Volksblatt

Politische Dummlinge

1876. (Clerikale Demonstration.) Am 12. d. Nachts wurde in Meran namentlich aber im Gerichtsbezirke Lana eine Bergbeleuchtung angestiftet, und eine Menge Pulver verpöllert, um die Erfolge unserer famosen Landtags-Majorität in Sachen der Glaubenseinheit zu feiern. Es ist gut, wenn man weiß, wo die politischen Dummlinge wohnen. (Die liberale Bozner Zeitung kritisierte wiederholt Kundgebungen, welche sich gegen die vom österreichischen Staat verfügte Glaubensfreiheit richteten- chg).

Bozner Zeitung

Impressum

Monatszeitschrift Lana

Redaktion: Ulrike Bonell, Christoph Gufler, Evelyn Haller, Albert Innerhofer, Dieter Laner, Johann Lösch, Karl Terzer, Anna Holzner

Eigentümer und Herausgeber:

Forum Lana e. V., Eingetr. b. Landesgericht Bozen Nr. 13/88 v. 26.4.1988
Obmann Johann Lösch, 39011 Lana,
Maria-Hilf-Str. 5

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes: Christoph Gufler
Druck: Fotolitho Lana Service, Lana
info@fll.it
Auflage: 2.200 Stück

Kontakte:

Redaktion: forum.lana@rolmail.net
Werbung: Ulrike Bonell
forum.werbung@rolmail.net
Tel. 334 2621614



**Ich vertraue dem,
der mein Zuhause mitrealisiert.
Posso fidarmi di chi mi aiuta
a realizzare la mia casa.**

Meine Raiffeisenkasse unterstützt mich bei der Realisierung meines Zuhauses. Sie steht mir mit einer professionellen Beratung, passender Finanzierung oder geeigneter Absicherung zur Seite. Die Bank meines Vertrauens.

La mia Cassa Raiffeisen mi dà una mano nella realizzazione della mia casa, assistendomi con una consulenza professionale, un finanziamento su misura o una copertura assicurativa ad hoc. La mia banca di fiducia.

www.raikalana.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Lana
Cassa Raiffeisen Lana